靈氣 REIKI Magazin

AUSGABE 1/2018 • JANUAR - MÄRZ
€ 8,50 • A: € 8,90 • CH: SFR 9,90
A 42880 • ISSN 1432-5063

Heilung durch Reiki

✻✻ Reiki für Tiere ✻✻✻ Reiki als multi-optionale Methode ✻✻✻ Geistiges Heilen ✻✻

Das 2. Sonderheft des Reiki Magazins:

Chujiro Hayashi – Leben & Wirken

Das exklusive, 72 Seiten starke Sonderheft erscheint anlässlich des 80. Jubiläums der Verbreitung von Reiki über Japan hinaus und ist dem Leben und Wirken Chujiro Hayashis gewidmet, dem bedeutendsten Nachfolger Mikao Usuis. Chujiro Hayashi ist der zentrale Reiki-Meister für die Verbreitung von Reiki in den Westen. Erst kürzlich wurde bekannt, dass er die Reiki-Methode vor der Weitergabe in den Westen in manchen Punkten modifiziert hat. Welches sind diese Punkte? In welcher Weise hat er für Reiki gewirkt, in Japan und auch auf Hawaii? Und: Was lag seinem Freitod von 1940 zugrunde? War er tatsächlich Arzt? Antworten auf diese Fragen gibt das Reiki-Magazin-Sonderheft, das aktuelle, neue Impulse setzt. Es enthält auch mehrere bislang unveröffentlichte Fotos von Hayashi!

Mit Beiträgen von Dr. Mark Hosak, Paul David Mitchell, Tadao Yamaguchi & Gisela Stewart, Oliver Klatt, Peter Mascher, Hiroko Kasahara und Fokke Brink.

Exklusiv: Die erste detaillierte Übersetzung der besonderen, wegweisenden Rede Dr. Hayashis auf Hawaii vom 22. Februar 1938 ins Deutsche – in genauem Wortlaut!

Informativ, spannend und inspirierend für jeden Reiki-Praktizierenden!

Preis: 11,80 Euro (inkl. MwSt.)

Sonderpreis **ab 5 Heften: 10 % Rabatt** = 10,62 Euro je Heft (inkl. MwSt).
Sonderpreis **ab 10 Heften: 25 % Rabatt** = 8,85 Euro je Heft (inkl. MwSt)

Plus Versandkosten, nach Porto und Aufwand, es gelten günstigere Versandkosten als für reguläre Reiki Magazin Shop-Bestellungen – bitte ggf. im Shop nachlesen oder nachfragen!

Bestellen Sie per E-Mail an: service@reiki-magazin.de
Oder über unseren Reiki-Shop, auf: www.reiki-magazin.de
Oder per Post an den olivers Verlag, Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin

Reiki-Magazin-Geschenk-Abonnement

Sie können Freude verschenken!
Ein ganzes Jahr lang! Und länger!

... mit dem Verschenk-Gutschein für das Reiki Magazin

Bitte benutzen Sie den Coupon auf Seite 65!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Niemand lebt glücklich mit Ärger im Sinn.
Was auch immer geschehen mag,
ich will die Freude in meinem Geist nicht zerstören."

Dieses buddhistische Sutra zeigt, wie wir es schaffen, Ärger, wenn er mal wieder anklopft, dann nicht Tür und Tor zu öffnen – sondern „was auch immer geschehen mag" (!) uns die Freude in unserem Geist nicht zu zerstören. Dabei ist die genaue Formulierung des Sutras interessant: Sie zeigt, dass es nicht der Ärger ist, der die Freude zerstört – sondern wir selbst ... wenn wir den Ärger zulassen.

Auch Mikao Usui wusste von der zerstörerischen, vergiftenden Kraft des Ärgers. Deshalb setzte er gleich an den Anfang der fünf Reiki-Lebensregeln den aus seiner Sicht vielleicht wichtigsten Satz: „Gerade heute, ärgere dich nicht!" Eine weitere Übersetzung dieses Satzes von Dr. Mark Hosak, auf Basis einer Kalligraphie, die vielleicht von Usui selbst stammt, lautet schlicht:

„Ärger ... lass das!"

So kann man es auch sagen. Womit diese Regel, in ihrer Verknappung und Direktheit, noch mehr auf den Punkt gebracht zu sein scheint. Was hilfreich sein kann – wenn man sich auf diese etwas dringlichere, direkte Ansage einzulassen vermag. Aber warum nicht? Manchmal hilft es, etwas sehr deutlich und unausweichlich gesagt zu bekommen. Vor allem dann, wenn etwas in der Summe recht schwierig umzusetzen ist.

Übrigens: Aufgrund vielfacher Nachfrage erweitern wir unser Angebot an Artikeln, Interviews und Erfahrungsberichten rund um Reiki nun weiter ins Digitale hinein: Ab sofort bieten wir pdf-Dateien mit ausgewählten Beiträgen aus früheren Ausgaben des Reiki Magazins an: ein digitales „Best of" aus über 20 Jahren Reiki Magazin!
Erhältlich in unserem Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de (siehe dazu auch S. 28!).

Und nun wünsche ich viel Freude mit dieser neuen Ausgabe des Reiki Magazins, die wie immer aus weichem, leichtem Papier hergestellt ist, das locker in den Händen liegt.

Alles Gute zum Jahreswechsel!

Oliver Klatt

Was ist Reiki?
Reiki ist das japanische Wort für „universelle Lebensenergie". Das Usui-System des Reiki wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts von dem Japaner Mikao Usui entwickelt. Bei Anwendung des Systems wird universelle Lebensenergie per Handauflegen übertragen, zu Zwecken der Heilung und spirituellen Wachstums. Das Reiki Magazin berichtet über alle wichtigen Themen rund um Reiki und spirituelle Heilung. Reiki-Praktizierende und -Interessierte finden Kursanbieter, nach Postleitzahlen geordnet, ab S. 58 in diesem Heft sowie im großen Reiki-Anbieterverzeichnis auf: www.reiki-magazin.de

Klangschalen-Center GmbH

Stengerstraße 23, 63741 Aschaffenburg, Tel. 06021-442236

Reiki-Set 89,50 €

- Klangschale mit graviertem Reiki-Symbol (800-900g)
- warmer, tiefer Klang
- Unterlage
- Filz-Klöppel
- Artikel 5064

霊気

Reiki

Gerade heute sorge Dich nicht.
Gerade heute ärgere Dich nicht.
Ehre Deine Lehrer, Eltern und die Älteren,
Verdiene Deinen Lebensunterhalt ehrlich.
Sei dankbar für alles was lebt.

Mikao Usui (Reiki Großmeister)

Reiki-Box-Set 44,50 €

- Klangschale mit graviertem Reiki Symbol (350-400g)
- Reiki Box
- Klöppel und Unterlage
- Artikel 5063

Infos und Bestellung unter: www.klangschalen-center.de

Reiki-Verband Deutschland e.V.

Frühjahrs-Workshop 2018

06.-08. April - Gersfeld/Rhön

Referenten:
Dr. Mark Hosak, Doris Krammel
Patrick Lankau, Andrea Leitold

info@reiki-verband-deutschland.de
www.reiki-verband-deutschland.de

Reiki-Shop mit inspirierenden Reiki-Produkten auf:
www.reiki-magazin.de

Shingon Institut

Dr. Mark Hosak

Reiki, Meditation und Schamanismus

Östliche & Westliche Weisheitslehren

Begründer des Shingon Reiki
Mitglied im Berufsverband ProReiki
Kalligraph und Buchautor für
„Reiki in der therapeutischen Praxis“,
Erschienen im Haug-Verlag, 2016.

www.shingon-institut.com
office@markhosak.com
06271-947957
Friedrichstr. 6
69412 Eberbach

Reiki-Anstecker

Einzeln – oder im Set …
Bestellcoupon
auf S. 57 !

Achtung: Letzte vollständige Sets derzeit erhältlich!

Inhalt

Artikel

18 **„Ein Leben ohne Reiki? Unvorstellbar!“**
Interview mit Christel Seligmann – von Oliver Klatt.

22 **Reiki als Weihnachtsgeschenk für Tiere in Tierheimen**
Reiki für Tiere, gerade auch zur Weihnachtszeit: Steffi Salchow denkt an die vielen Tiere, die in Tierheimen untergebracht sind – und führte ein Interview zum Thema, mit der Reiki-Lehrerin und Tierkommunikatorin Iljana Planke. Lesen Sie ab S. 22.

24 **Dankbarkeit leben!**
Eine Reflexion von Jacqui Gayle.

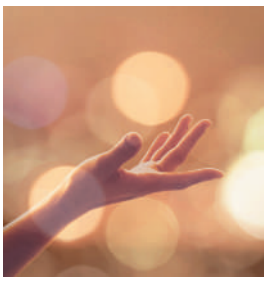
26 **„Es muss doch mehr geben!”**
In der Ärzteakademie für Geistiges Heilen von Teresa Schuhl und Dr. Wolfgang Bittscheidt finden regelmäig Seminare in Geistigem Heilen statt. Diese richten sich vor allem an Ärzte und Angehörige medizinischer Berufe. Lesen Sie die Reportage von Franziska Rudnick, die an einem der Seminare teilnahm – ab S. 26.

36 **Reiki – die multi-optionale Methode**
Oliver Klatt resümiert, wie (mit) Reiki behandelt, gelehrt und praktiziert werden kann.

40 **Die eigenen Muster annehmen und transformieren**
Ein Essay von Harald Wörl.

44 **Reiki und Astromedizin**
Ein Artikel von Alexandra Gravina.

48 **Der Gedenkstein für Mikao Usui – Teil 17**
Dr. Mark Hosak mit der weiteren Übersetzung der Inschrift des Usui-Gedenksteins.



Titelbild © Chinnapong - Fotolia.com
Reiki-Kanji auf dem Titel von Mark Hosak

Rubriken

3 **Editorial**

6 **Leserbeiträge**

10 **Reiki News / Termine**
Aktuelle Infos und Meldungen

15 **Kolumne v. Janina Köck**
Reiki und energetischer Schutz

31 **Nachgefragt!**
11 Fragen an Volker Höh

32 **Rezensionen**
Drei Fachbücher

35 **Medientipps**
DVDs, CDs, Bücher

51 **Japanisches Gedicht**
„Lehrer“

52 **Reiki-Geschichten**
„Katze Emmas Übergang“

54 **Rezept**
„Energiebällchen“

56 **Comic**
„Lucy rettet Weihnachten“

64 **Zum Schluss**
Reflexion von Oliver Klatt

Service

58 **Reiki-Branchenbuch**

62 **Kleinanzeigen**

65 **Abo-Coupon & Prämien**

66 **Vorschau, Impressum**

Verbandsseiten

25 **ProReiki**

47 **ÖBRT**

Leserbeiträge

Im Folgenden zwei Antworten auf den Leserbrief von Hannah Arnold aus Berlin, in der letzten Ausgabe (4/17), zum Thema: Was ist Reiki?

Glaube vs. Wissen

Liebe Hannah,

du hast ein Thema angestoßen, das mit ein paar Worten kaum zu bewältigen ist. Ich versuche mich mal kurz zu fassen. Aus eigener Erfahrung kann ich deinen Zwiespalt nachvollziehen. Insbesondere die letzten Jahre steuerte die Reiki-Szene immer stärker in Richtung *beweisbare Heilmethode*. Zum größten Teil, um interessiertem Klientel etwas präsentieren zu können, das nicht mit esoterischem Hokuspokus in Verbindung zu bringen war. Aber auch die kritische Haltung einiger Reiki-Schülerinnen und -Schüler (ich muss zugeben, dass ich auch mal so war 🙂), brachte Reikilehrerinnen und Reikilehrer in Erklärungsnöte. Ich habe einige von Jenen kennengelernt, die rigoros die sogenannte, traditionelle, nach meinem Geschmack etwas mystische Haltung beibehielten und keinen Deut davon abwichen. Eine Haltung, die selten zu Vertrauen führt. Vertrauen ist ein essentieller Bestandteil jeder Reiki-Ausbildung! Doch von Vertrauen alleine lebt heutzutage kaum noch eine Lehrer-Schüler-Beziehung. Das Bedürfnis nach fundiertem Wissen hat, meines Erachtens, zugenommen. Die Menschen benötigen mehr Sicherheit – ein Gefühl, dass sie dort, wo sie sind, auch gut aufgehoben sind. Da ist es hilfreich, wenn man, zumindest ansatzweise und halbwegs logisch nachvollziehbar, erklären kann, was Reiki ist. Ich habe etliche Versuche benötigt, bis ich den für mich und alle Beteiligten besten Weg gefunden hatte. Ich beschäftigte mich intensiv mit den feinstofflichen Bereichen und las, gefühlt, hundert Bücher über dieses Thema. Ich denke, dass hier der Schlüssel zu finden ist, der uns möglicherweise erkennen lässt, woher die Reiki-Energie stammt. Unsere Energiesysteme beschränken sich nicht ausschließlich auf den irdischen, materiellen Bereich. Sie dehnen sich weit darüber aus. Wenn man nun die alte Weisheit, dass ALLES EINS ist, betrachtet, fällt die Vorstellung leichter, dass dort entsprechende Verbindungen existieren. Verbindungen, die immer schon da waren und mit jeder Reiki-Einstimmung *nur* reaktiviert werden. Stellt man sich ein Bewässerungssystem vor, das Jahrzehnte lang brachlag, ist es logisch, dass man es erst säubern und ggf. reparieren muss, damit es funktioniert. Nichts anderes geschieht, meiner Ansicht nach, bei jeder Reiki-Einstimmung mit dem Energiesystem eines Menschen. Es wird schrittweise an die hohe Schwingungskraft von Reiki angeglichen. Für mich ist da nichts Fremdes oder Bedrohliches. Die Reiki-Energie fühlt sich für mich an, als ob sie Teil von mir und zeitgleich Teil von Allem ist, was existiert. Ich vertraue darauf. Natürlich verfüge ich nicht über quantenphysische Messgeräte oder sonstigen Schnickschnack. Stellt sich die Frage, ob dies wirklich erforderlich ist?
Liebevolle Grüße von

Elke Niekamp

Woher kommt die Energie?

Liebes Redaktions-Team,

ich bin seit zweieinhalb Jahren Reiki-Praktizierende (1. und 2. Grad). Genau diese Frage „Was ist Reiki?“ habe ich mir auch schon gestellt. Wenn mir von anderen die Frage gestellt wird: „Wieso kannst du es durch deine Hände fließen lassen? Was geschieht dabei?“ – dann stehe ich auf dem Schlauch. Klar kann ich sagen, dass mir die Möglichkeit durch die Einweihungen gegeben wurde (was für mich immer noch ein wunderbares Geschenk ist). Aber dies scheint nie ausreichend, als Erklärung, vor allem für Menschen, die mit Reiki so nichts zu tun haben. Ich erlebe es sehr oft, dass bei den Reiki-Sitzungen, bei mir, bei Freunden und in meiner Familie, wunderbare Dinge geschehen. Warum, wieso ... und wodurch? Ich weiß, dass das Fühlen und Erleben der Energie bei jedem anders ist, man kann dabei nichts „über einen Kamm scheren“. Woher kommt diese kraftvolle, herrliche Energie? Wo ist die „Wurzel“, von der sich die Reiki-Energie herleitet? Es werden so viele Nachforschungen angestellt und Informationen gesammelt rund um das Thema Reiki – wurde darüber nie etwas in den alten Schriften geschrieben? Bei dem letzten ProReiki-Regionaltreffen der Gruppe Köln, in Bergisch-Gladbach, habe ich die oben genannte Frage auch gestellt. Trotz der vielen anwesenden, langjährigen Reiki-Lehrer/Meister-innen ergab sich keine für mich zufriedenstellende Erklärung. Aber vielleicht ist es so, dass es tatsächlich keine gibt ... auch wenn ich gerne eine hätte. Auf jeden Fall habe ich mich sehr über den Beitrag von Frau Arnold gefreut. Ich bin gespannt, wie die Resonanz sein wird.
Liebe Grüße

Silke Steinhoff, Köln

Reiki & Christentum

Die Artikel-Serie „Reiki und das frühe Christentum“ von Bernfried Mönkemeyer kam für mich gerade zur richtigen Zeit. Ich habe im Januar dieses Jahres wieder angefangen, mich aktiv mit Reiki zu beschäftigen. Über zwölf Jahre habe ich nicht mehr praktiziert. Von 2000 bis April 2004 hatte ich den 1., 2. und 3. Grad absolviert. Dann, im April, wurde ich an einem Büchertisch einer christlichen Freikirche angesprochen. Wir unterhielten uns – die Frau, die mich ansprach, war zufälligerweise eine Ärztin – sehr ausführlich. Zum Beispiel darüber, dass Jesus Christus unser alleiniger Heiler sei oder dass Reiki bei Christen nicht mehr wirke. Zu Hause angekommen, verbrannte ich meine sämtlichen Reiki-Unterlagen (vgl. Apg. 19/19). Zu dieser Zeit stand ich mit einer Reiki-Meisterin in Österreich in Kontakt, durch gegenseitige Fernbehandlung. Diese Reiki-Meisterin schrieb mir dann Ende April 2004: „Dieter, kann es sein, dass du unterbewusst Reiki ablehnst, ich komme nicht mehr zu dir durch.“ Das war für mich damals die Bestätigung, dass Reiki bei Christen nicht mehr wirke. Ich antwortete ihr, dass ich mich bekehrt habe und nur noch für sie beten würde. (So wie Reiki vorher half, half nun auch beten.) Im Januar dieses Jahres fand ich wieder zu Reiki. Und die Energie fließt und wirkt. (Ich bin lediglich Kanal oder Gottes Werkzeug). Musste ich in den vergangenen Jahren vierteljährlich zu Ärzten (Wirbelsäulen-Arthrose, vergrößerte Prostata u.a.), ist dies jetzt nur noch jährlich nötig. (Reiki ergänzt schulmedizinische Behandlung.) Seit April habe ich mich auch einer Reiki-Gruppe angeschlossen. Das bringt mir viel.
Mit herzlichen Grüßen

Dieter Weinmann

Hayashi-Sonderheft

Lieber Oliver, liebes Redaktionsteam,

danke für viele Jahre Lesefreude, Themenvielfalt, inspirierende und lehrreiche Beiträge, konstruktive Auseinandersetzung mit kritischen Sichtweisen und attraktives Design. Das Reiki Magazin Sonderheft über das Leben und Wirken von Chujiro Hayashi ist ein „Sahnehäubchen"! Liebevoll recherchiert und erhellend haben die Autoren hier ein ganz wundervolles Zeitdokument geschaffen. Es hat mir nicht nur die besondere Persönlichkeit, sondern auch den Menschen Chujiro Hayashi noch näher gebracht. Das Heft strahlt auf meinem Schreibtisch und ist auch von der Gestaltung der Innenseiten mit den stimmungsvollen Fotos ein „Augenschmaus". Danke an alle Beteiligten dafür.
Liebe Grüße

Rosita Theye

Überraschende Erfahrung

Reiki ist vor mehr als 17 Jahren zu mir gekommen und begleitet mich auf eine so liebevolle Art und Weise. Über die Jahre bin ich Reiki-Lehrerin geworden. Was für ein kraftvolles Geschenk! Voll Freude erlebe ich immer wieder die verschiedenen Arten der Erscheinungsformen im Alltag für andere und genauso für mich. Reiki hat mich in diesem Sommer auf ein ganz eigene Art begleitet. In einem Moment, in dem sich mein Leben ausgedehnt hatte, weil ich schwanger war. Leider ist unser Baby in einer frühen Schwangerschaftswoche (15 SSW) wieder zurück ins Licht gegangen. Es war in diesem Fall ein kurzer Krankenhausaufenthalt nötig, und ich hatte mich entschieden, nach Wien ins AKH (Allgemeines Krankenhaus) zu gehen. Ein Krankenhaus mit vielen tausend Patienten und noch mehr Angestellten. Viele Stockwerke, kein Überblick und vor allem: keine Lust dort überhaupt zu sein. Die Tage vor dem Krankenhausaufenthalt waren turbulent, aufwühlend und von Achterbahn-Gefühlen geprägt – da zu dem Zeitpunkt schon entschieden war, dass wir eine „Stille Geburt" (= das Baby ist zum Zeitpunkt der Geburt schon verstorben) erleben werden. Ich hatte wenig Zeit, mich darauf vorzubereiten und hab' im Schnelldurchlauf Fern-Reiki im Voraus geschickt. Ich hatte mir für diese Fern-Reiki-Zukunfts-Energie gerade einmal fünf oder zehn Minuten Zeit genommen. Ich habe dabei umso mehr auf meine Erdung geachtet – und die Ausrichtung, bewusst jeden Moment erleben zu wollen. Und ich komme im Krankenhaus an ... und fühle mich dort richtig. Stimmig, genau für diesen Moment. Geborgen, mit all meinen ängstlichen Gefühlen. Verstanden, mit all meinen unerklärlichen Fragen. Aufgefangen, mit all' meinen körperlichen, geistigen, seelischen Bedürfnissen.
Ohne zu wissen, wie sehr richtig ich in diesem Moment an diesem Ort war, wurde ich in diesen Tagen getragen von Heilung, auf ganz vielen Ebenen meines Seins. Von richtig vielen, großartigen Ärzten, Pflegern, Helfern, Assistenten und Herzensmenschen, die mir auf vielen Stockwerken begegnet sind. Diese Erfahrung war völlig unerwartet ... und überwältigend schön. Ganz widersprüchlich zu meiner eigentlichen Situation. Ohne zu wissen, dass in Ausgabe 3/17 des Reiki Magazins ein Artikel von Prof. DDr. Johannes Huber veröffentlicht wurde, der spezialisiert ist auf Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Er war in leitender Funktion in genau diesem Krankenhaus tätig gewesen. In diesem Artikel wird die Sichtweise von Bewusstsein und Einfühlungsvermögen als Ergänzung zur Schulmedizin beschrieben. Inspirierend einfach – und leicht. Ohne dass man den Worten Karma, Aura, Energie, Gott oder Wunder eine größere Bedeutung gibt als notwenig. Ohne den Blick für's medizinisch Wesentliche zu verlieren. Und genau so hat es sich in diesen Tagen auch für mich angefühlt.
Danke dafür, dass ich mich fallen lassen konnte und sicher war, getragen zu sein. Danke dafür, dass der Tod unseres kleinen Babys nicht nur von Gefühlen des Verlustes, der Trauer und des Schmerzes geprägt war, sondern alle Momente – und so ist es bis heute – eine kraftvolle, bereichernde Gefühlstiefe haben. Wenn ich auf meine letzten Jahre zurückblicke, dann erkenne ich immer wieder, dass Kunden zu mir kommen, die auf ihre ganz persönliche Weise mit dem AKH-Wien in Verbindung stehen. Die einen als Patienten, die anderen als Besucher oder als Mitarbeiter. Und alle haben sie etwas gemeinsam: Sie können den Begriff Reiki und *Gesund-werden-im-Krankenhaus* miteinander in Einklang bringen. Und ich jetzt auch. Da hab ich doch glatt ein paar Vorurteile abbauen dürfen.

Christine Josefy
Bad Vöslau
www.weltenstern.at

„Kind mit Ziege beim Reiki" – Foto von Constanze Werner

Gerade heute, sorge dich nicht.
© bleu_f - Fotolia.com

Anzeige

MINDJAZZ PICTURES PRÄSENTIERT
Filme für die Seele
Innsaei
Die Kraft der Intuition
„Wenn man nach diesem Film das Kino verlässt, fühlt sich die Sonne gleich ein bisschen intensiver an."
kino-zeit
Awake
Das Leben des Yogananda
„Faszinierende Einblicke in Leben und Lehre eines der wichtigsten Yogapioniere."
Yoga Journal
Die Revolution der Selbstlosen
„Es wird der Tag kommen, an dem Kinder Meditationsklassen besuchen werden, wo sie Achtsamkeit trainieren."
R. Davidson
Free The Mind
Kann ein Atemzug Dein Denken verändern?
„Ein Plädoyer zur Selbstermächtigung."
Psychologie Heute
One Track Heart
Die Geschichte des Krishna Das
„Ein Juwel des spirituellen Dokumentarfilms."
Reiki Magazin
InnSaei
AWAKE
DIE REVOLUTION DER SELBSTLOSEN
FREE THE MIND
ONE TRACK HEART
KRISHNA DAS
www.mindjazz-pictures.de
office@mindjazz-pictures.de
mindjazzpictures
mindjazz pictures

In der Tiefe der Seele

In Finnland, wo ich herkomme, ist Reiki noch viel weniger bekannt als in Deutschland. Zum Glück gibt es das Internet, im Guten wie im Bösen. Diesmal richtig im Guten ... denn ich bin dort vor kurzem dem Reiki Magazin begegnet – welch' große Freude, ich kannte es vorher gar nicht! Auch wenn Reiki selbst einfach ist und fließt, auch dann, wenn man keine genaueren Kenntnisse über die Geschichte der Reiki-Methode hat, finde ich es trotzdem sehr interessant und auch nützlich, mehr darüber zu erfahren. Von meiner Reiki-Lehrerin habe ich nur die „Reiki-Legende" nach Frau Takata gehört – jedoch auf höchst achtungsvolle Weise (sie wurde von einer von Takatas Meisterinnen eingeweiht). Weil es auf Finnisch ziemlich wenig Informationen über Reiki gibt, und so gut wie gar nichts über die Erforschung der Geschichte der Methode (soweit ich weiß), hatte ich zuvor schon einiges auf Deutsch darüber gelesen. Bei mir blieben aber dennoch offene Fragen zum Leben und Wirken Usuis und Hayashis – deswegen habe ich gleich die beiden Sonderhefte bestellt! Ich muss sagen, dass ich sehr zufrieden damit bin. Die Informationen in beiden Heften haben mir sehr geholfen, mir ein Gesamtbild zu machen. Und sie haben mir auch zuvor offen gebliebene Fragen beantwortet – das ist nicht schlecht, oder?! Die Gedichte des Meiji-Kaisers bereiten mir ebenso besonders große Freude; unerwartet ergibt sich oft beim erneuten Lesen eine neue, tiefere Ebene. Ich habe auch einige Einzelhefte des Reiki Magazins bestellt. Es braucht etwas Zeit, um alles genau zu lesen, aber ich habe bereits öfter darin geblättert und auch schon einiges gelesen. Schon jetzt will ich sagen, dass ich das Reiki Magazin gut und interessant finde! Die Themenvielfalt ist groß, und die Art und Weise, wie die Themen behandelt werden, gefällt mir sehr. Mir war längere Zeit nicht klar, was es mit den verschiedenen Reiki-Linien auf sich hat, woher all diese Polemik kommt, welches das „richtige Reiki" sei ... Schon jetzt habe ich in den Heften einige Antworten erhalten, die mir helfen, mein Bild von Reiki klarer zu bekommen – und damit bin ich auf meinem eigenen Reiki-Weg wieder ein paar Schritte vorangekommen! Jeder Schritt ist wertvoll, und auch das Gelesene kann eine große Hilfe sein: Es wird bearbeitet, und eines Tages wird es zur inneren Eingebung.

Ich möchte euch herzlichst danken – es wird eine tolle Arbeit im Reiki Magazin gemacht!

Mit einem Gedicht sende ich allen viele liebe Grüße aus Helsinki,

Tuijatuulia Laakso

Im Herzen, in der Tiefe der Seele,
dort wo die Gottheit wohnt
als Geist, in dir und in mir,
in jedem Menschen auf der Welt.

Im Herzen, in der Tiefe der Seele,
dort wo du bist
und ich selbst
und die Verbindung zwischen uns.

Im Herzen, in der Tiefe der Seele,
dort wo wir
einander kennen
und die Liebe unseres Schöpfers.

Im Herzen, in der Tiefe der Seele
ist dein Weg
und mein eigener.
Dort ist die Begegnung,
Freundschaft und Liebe.

© Tuijatuulia

Artikel zum Thema „Tod"

Danke für den gelungenen Beitrag in der letzten Ausgabe über den Umgang mit dem Tod. Der Beitrag „Wenn die Endlichkeit Wirklichkeit wird ..." hat mir sehr gefallen und mich berührt. Eigene Betrachtungen gepaart mit spirituellen Erkenntnissen und ganz praktischen Informationen: eine tolle Mischung, die das ansonsten „besondere Thema" viel leichter hat werden lassen.

Rosita Theye

Anzeige

Reiki-Türschild

Keine Störungen mehr bei Reiki-Behandlungen: mit dem Reiki-Türschild!

Auch gut geeignet als Geschenk für Reiki-Freunde, zum Verteilen in Reiki-Kreisen usw.

Größe: ca. 7,5 x 10 cm, auf Postkartenkarton gedruckt.

1 Stck.: **2,20 €**
10 Stck.: **18,- €**

Bestelle/n Sie auf:
www.reiki-magazin.de
Klick auf „Reiki-Shop"!

Oder per E-Mail an:
service@reiki-magazin.de

Oder telefonisch:
030 - 89 74 60 93

News & Termine

Anzeige

Ihr Reiki-Adress-Eintrag im Internet!

Auf www.reiki-magazin.de

Die Website des Reiki Magazins hat eine **Top-Platzierung**, bei Eingabe des Suchwortes „Reiki“ in die Google-Suchmaschine.

Profitieren Sie von der **Stärke des Reiki Magazins im Internet** und schalten Sie Ihren Adresseintrag auf unserer Website.

▸ Direkt online:
Auf www.reiki-magazin.de
im Bereich „Reiki-Anbieter“
(etwas herunterscrollen),
den Hinweisen dort folgen!

▸ Oder ganz bequem, per Telefon oder E-Mail, bei uns persönlich:
Tel.: 0700-233 233 26
(Dieter Leisebein), E-Mail:
anzeigen@reiki-magazin.com

Haben Sie noch Fragen?
Kommen Sie auf uns zu!

„Reikistadt“ in Norddeutschland

Seit diesem Herbst ist Barmstedt, bei Hamburg, offiziell die „Reikistadt des Nordens“: Zu Beginn der 2. Reiki-Mööt im September 2017 im Victor-Andersen-Haus in Barmstedt überreichte Veranstalter Frank Glatzer Bürgermeisterin Heike Döpke (parteilos) ein Ortsschild mit dem entsprechenden Aufdruck. „Ich würde mich freuen, wenn es einen Platz im Rathaus finden würde“, sagte er. Wie die Bürgermeisterin in ihrem Grußwort zur Veranstaltung zum Ausdruck brachte, freue sie sich sehr, dass Barmstedt als Veranstaltungsort für die Reiki Mööt ausgewählt wurde. Ihrer Ansicht nach gehöre Reiki zum Gesundheitswesen „und bietet ergänzende Maßnahmen, die der Gesundheit dienen“.

Quelle u.a.: Barmstedter Zeitung online, 18.9.17
https://www.shz.de/17857226

Reiki-Reise nach Bulgarien

Eine Gruppenreise nach Bulgarien, „an magische Orte für ReikianerInnen aller Grade“, findet im Sommer 2018 statt. Die deutsche Reiki-Lehrerin Sabine Hochmuth und der bulgarische Reiki-Lehrer Stefan Kanev veranstalten die Reise gemeinsam, die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt. Sabine Hochmuth dazu: „Stefan und ich lernten uns auf der Reiki Convention in Deutschland kennen. Er erzählte mir voller Begeisterung von seiner Heimat und den dortigen besonderen Orten – und weckte meine Neugier. Also reiste ich nach Sofia, und dann weiter nach Samokov, wo ich erstmals als Referentin an der bulgarischen Reiki Convention 2017 teilnahm. Und – ich habe mich gleich in Land und Leute verliebt! Die wunder- und kraftvollen Erfahrungen möchten wir nun auch für unsere Reiki-Freunde durch diese Reise erlebbar machen.“ Ausflugsziele der Reise sind u.a. die sieben Seen im Rila-Gebirge (das „Kristallherz von Bulgarien“), das weltbekannte Rila-Kloster und die Höhle des Klostergründers und Eremiten, an einer Quelle in den Bergen, und besondere Orte in der Stadt Samokov und Umgebung. Hier befindet sich auch das Hotel Bistrica, wo die Gruppe in Samokov übernachtet. Auch die bulgarische Reiki Convention findet seit mehreren Jahren in diesem Hotel statt. Auf der Reise gibt es täglichen Reiki-Austausch untereinander, mit Wahrnehmungs- und Intuitionsübungen, und jeden Morgen eine gemeinsame Gassho-Meditation. Außerdem viel Zeit und Raum für „gemeinsames Chillen, Plauschen, Essen und Trinken und auch Feiern des Lebens“, so die Veranstalter. Weitere

Infos zur Reise sind auf der unten angegebenen Website zu lesen.

Info
Reisezeit: 27.6.-4.7.2018
www.lust-zu-leben.de/pages/reiki-reise-nach-bulgarien.php

Dankbarkeit hilft!

Wer häufig Dankbarkeit empfindet, vertritt meist eine Lebensauffassung, die sich in erhöhter Bewusstheit zeigt. Man ist in der Lage, die positiven Dinge des Lebens zu erkennen und die erforderliche Wertschätzung für sie zu empfinden. In einer kalifornischen Studie, die von der *American Psychological Association* veröffentlicht wurde, zeigte sich nun, dass Herzpatienten umso gesünder waren, je häufiger sie für die positiven Dinge ihres Lebens dankbar waren. Meist sind spirituelle oder gläubige Menschen besonders dankbar, sodass Spiritualität oder ein Glaube sich offenbar auch positiv auf die körperliche Gesundheit auswirken kann. (...) „Es scheint, dass ein dankbares Herz auch ein gesünderes Herz ist und dass ein Dankbarkeits-Tagebuch eine einfache Methode darstellt, die eigene Herzgesundheit zu verbessern.“ (Prof. Mills, Studienleiter)

Quelle: Tattva Viveka, Ausg. 72, August 2017, S. 5f / dort nach: www.zentrum-der-gesundheit.de/dankbarkeit-fuehrt-zu-mehr-gesundheit-15000031.html

„Hannah – Ein buddhistischer Weg zur Freiheit“

Dokumentarfilm von Marta György Kessler und Adam Penny – Ab 18. Januar 2018 in den deutschen Kinos!

© W-film / Connected Pictures

Hanna und Ole Nydahl gehören zu den wichtigsten Persönlichkeiten des westlichen Buddhismus. Alles begann mit einer großen Liebe in den 1960er Jahren. Hannah und ihr Mann Ole Nydahl fühlen sich eng verbunden in ihrer Sehnsucht nach geistiger Freiheit, in der Suche nach etwas „Besserem“. 1968 folgen sie frisch verheiratet dem Hippie-Trail von Kopenhagen nach Kathmandu. Nepals Hauptstadt zieht in dieser Zeit magisch Rucksack-Touristen aus ganz Europa an, die auf der Suche nach spiritueller Erfahrung sind. Aber für Hannah und Ole wird diese Reise wesentlich mehr als ein Hippie-Abenteuer. Sie begegnen dort jenem Mann, der ihr Leben für immer verändern sollte: dem 16. Karmapa, geistiges Oberhaupt der Karma-Kagyü-Linie des tibetischen Buddhismus.

Erste westliche Schüler

Die Nydahls werden die ersten westlichen Schüler des Karmapa – und machen fortan die weltweite Verbreitung der tibetisch-buddhistischen Lehren zu ihrem gemeinsamen Lebensprojekt. In den nächsten 35 Jahren sind sie unermüdlich auf den Straßen zwischen den Kontinenten unterwegs und eröffnen bis zu Hannahs frühem Krebstod im Jahr 2007 weltweit hunderte buddhistische Zentren.

„Unser Film sollte sich von den anderen buddhistischen Dokumentarfilmen abheben. Wir wollten einen Film schaffen,“ so die Regisseure, „der nicht nur die Kraft und Freiheit von Hannahs und Oles Arbeit ausdrückt, sondern auch die tiefe Bedeutung eines Lebens, das sich in der heutigen westlichen Gesellschaft ganz den Lehren des Buddhismus widmet.“

Karmapa

Der heutige, 17. Karmapa ist Hannah und Ole Nydahl dankbar, nun gebe es „mehrere tausend Praktizierende. Hannah und Ole haben diese Familien, tausende von ihnen, durch den Dharma verbunden. Sie haben diese Verbindungen geschaffen und den Knoten geknüpft. Dieser Verdienst ist wirklich außerordentlich.“

Mehrfach ausgezeichnet

Der Film erhielt bereits mehrere Auszeichnungen, u.a. den Publikumspreis der Filmkunstmesse Leipzig 2017 und die Auszeichnung „Bester Dokumentarfilm“ des Film Fest International London 2016. In Deutschland wird er von der W-film Distribution in die Kinos gebracht. Ab 18. Januar 2018 startet er in zahlreichen Städten, u.a. in Berlin, Hamburg, Kiel, Hannover, Münster, Düsseldorf, Bonn, Köln, Aachen, Frankfurt, Dresden, Heidelberg, Stuttgart, Freiburg, Ulm, Augsburg, Nürnberg, Passau und München.

Weitere Infos & Termine: www.wfilm.de/hannah/kinotermine

Voller Zugang zu medizinischen Daten

Wenn Patienten vollen Zugriff auf ihre medizinischen Befunde und die Notizen des Arztes zu ihrer Erkrankung erhalten, verbessert dies die Arzt-Patienten-Beziehung erheblich. Dies hat eine Gruppe von Forschern der Universität Witten/Herdecke (UW/H) und der Harvard University (Boston, USA) herausgefunden. Zudem stärkt die erhöhte Transparenz in der Behandlung die Mitarbeit und das Selbstmanagement der Patienten, verbessert das Verständnis der medizinischen Probleme und unterstützt die Selbstfürsorge. „Nach Studienlage versteht etwa die Hälfte der Patienten, die zum Arzt gehen, nicht genau, was gerade besprochen wurde“, erläutert der Studienleiter Prof. Dr. Tobias Esch. „Durch das OpenNotes-Projekt hat sich das Verständnis für das Besprochene radikal verbessert. Dadurch, dass die Patienten alles noch einmal nachlesen und auch die Notizen der Ärzte online einsehen können, haben sie die Möglichkeit, sich noch intensiver mit dem Thema zu beschäftigen und mit Angehörigen und Bekannten darüber zu sprechen.“ Überlegungen, wie Patienten aktiv in ihre Heilung einbezogen werden können, beschäftigen den Forscher schon seit längerer Zeit. „Ich glaube, OpenNotes kann hier eine gute Lösung sein“, so Esch. „In der Zukunft wird es für Ärzte immer wichtiger werden, nicht nur die Krankheit des Patienten zu betrachten, sondern gemeinsam mit dem Patienten an seiner Genesung zu arbeiten. Dazu muss er involviert sein, verstehen, was passiert und sich als aktiven Teil der Behandlung ansehen. Patienten, die sich eingebunden fühlen, erzielen in der Regel auch bessere Therapieerfolge. Dafür brauchen wir eine patientenbasierte und integrative Medizin.“

Quelle: Universität Witten/Herdecke (UW/H)
Weitere Infos: www.opennotes.org

In eigener Sache

Ab Ausgabe 1/18 gibt es beim Reiki Magazin eine moderate Preiserhöhung. Die Einzelausgabe kostet jetzt 8,50 € (in Österreich 8,90 €, in der Schweiz 9,90 SFr), das Abonnement (also vier Ausgaben in Folge) kostet jetzt 34,- € (in Österreich und in der Schweiz 38,- €, in anderen Ländern 39,- €). Die letzte Preiserhöhung liegt bereits drei Jahre zurück. Die Erhöhung ist vor allem wegen drastisch gestiegener Portokosten in vielen Bereichen nötig geworden. Wir bitten um Ihr Verständnis und wünschen eine schöne Weihnachtszeit!
Oliver Klatt, Hrsg. Reiki Magazin

Reiki Wissenschaft

- Kolumne -

Wissenschaftliche Studien bestätigen: „Reiki ist besser als Placebo."

Im September 2017 veröffentlichte David E. McManus von der *Australasian Usui Reiki Association* eine wissenschaftliche Review-Studie zum Thema Reiki. Anders als die in dieser Kolumne bisher vorgestellten Reiki-Studien präsentiert diese Review-Studie nicht das Ergebnis einer einzelnen Untersuchung, sondern sie fasst bereits veröffentlichte Reiki-Studien zusammen. Dabei wurden nur klinische Studien berücksichtigt, die einerseits der wissenschaftlichen Qualitätskontrolle eines Peer-Review Prozesses unterzogen worden waren. Anderseits wurden auch nur solche Arbeiten aufgenommen, bei denen die Reiki-Gruppe mehr als 20 Personen umfasste und bei denen der Placebo-Effekt explizit untersucht wurde. In Summe wurden somit die Ergebnisse von 13 Reiki-Studien untersucht. Unter den 13 Arbeiten befanden sich 8 Untersuchungen, bei denen sich zeigte, dass Reiki effektiver als Placebo wirkt. Vier Studien konnten keine Unterschiede zwischen der Reiki- und der Kontrollgruppe nachweisen. Allerdings war die statistische Auflösung bei diesen vier Studien eher fragwürdig. Nur eine von den 13 Arbeiten zeigte klar, dass Reiki gegenüber dem Placebo keine Verbesserung brachte. Zusammenfassend lässt sich also sagen, dass die 13 Studien starke Hinweise ans Licht brachten, dass Reiki effektiver als Placebo wirkt.

Schlussfolgerung: McManus streicht heraus: „Nach jetzigem Stand der Erkenntnis ist Reiki eine sanfte und sichere Methode der Komplementär-Medizin. Reiki aktiviert das parasympathische Nervensystem, was zur Heilung von Körper und Geist beiträgt. Reiki hat Potential für einen breiteren Einsatz bei chronischen Erkrankungen und möglicherweise bei der Erholung nach operativen Eingriffen."

Quelle: McManus, D. E. 2017. Reiki Is Better Than Placebo and Has Broad Potential as a Complementary Health Therapy. *Journal of Evidence-Based Complementary & Alternative Medicine, 2156587217728644.*

DI Dr. David Bolius
Reiki-Meister
Gründungsmitglied von ProReiki – der Berufsverband e.V.
www.reikiseminar.net

Reiki Jahrestage 2018

9. März:	92. Todestag Mikao Usuis
Frühling:	37. Jahr „Beginn der Verbreitung von Reiki in Europa" (durch Mary McFadyen, in Hamburg, Deutschland)
April:	96. Jahr „Beginn der Verbreitung von Reiki in Japan" (durch Mikao Usui)
11. Mai:	78. Todestag Chujiro Hayashis
15. August:	153. Geburtstag Mikao Usuis
Sommer:	81. Jahr „Beginn der Verbreitung von Reiki außerhalb Japans" (durch Hawayo Takata, auf Hawaii, USA)
15. September:	138. Geburtstag Chujiro Hayashis
11. Dezember:	38. Todestag Hawayo Takatas
24. Dezember:	118. Geburtstag Hawayo Takatas

Nachruf

Am 30. August 2017 verstarb Louise Hay, die „Grande Dame" des Positiven Denkens, im Alter von 90 Jahren. In den frühen Morgenstunden sei sie „friedlich entschlafen", so teilte die J.Kamphausen Mediengruppe mit, wo zahlreiche Bücher Louise Hays in deutscher Sprache erschienen sind. Unvergessen bleibt ihr wohl bedeutendstes Werk „Heile deinen Körper: Seelisch-geistige Gründe für körperliche Krankheit und ein ganzheitlicher Weg, sie zu überwinden" – dieses ist bereits jetzt ein Klassiker im Bereich des Positiven Denkens und der Arbeit mit positiven Affirmationen und wird sicher noch vielen Generationen von Therapeuten und Heilern gute Dienste leisten. Das Reiki Magazin hatte das Lebenswerk Louise Hays erst kürzlich gewürdigt, mit einem längeren Artikel über ihr Leben und Wirken, im Sommer dieses Jahres, in Ausgabe 3/17. Wünschen wir ihr, dass einer der vielen von ihr formulierten Sätze ihr weiterhin, auch nach ihrem physischen Tod, entsprechen mag: „In der Unendlichkeit des Lebens, wo ich bin, ist alles perfekt, ganz und vollständig."

Das Zitat zu den Lebensregeln

„Erkenntnis lässt sich nicht von anderen lernen.

Erkenntnis muss aus dem eigenen Ich hervorgehen."

Dseng Dse,
chinesischer Philosoph

Buch-Verlosung:
Drei Expl. „Waldwandel: Von einer, die auszog, auf dem Lande zu leben“ zu gewinnen!

Frage: Wie heißt der Berg in Japan, bei Kyoto, auf dem Mikao Usui eine erleuchtende Erfahrung hatte, die zur Begründung der Reiki-Methode führte?

Das Reiki Magazin verschenkt 3x das Buch „Waldwandel: Von einer, die auszog, auf dem Lande zu leben“ von Anja Mertens – erschienen im Verlag Neue Erde. Eine waschechte Großstädterin merkt in der Mitte ihres Lebens, dass der Reiz der Stadt dahin ist. In Lärm und Hektik war ihr ihre ursprüngliche kindliche Lebendigkeit verlorengegangen. Auf der Suche danach und einem besseren Leben geht sie bewusst den Schritt zurück auf's Land, verwandelt ein Waldstück in einen Garten.

Die Bücher gehen an drei Leser/innen, die bis spät. zum 30. Januar 2018 (das Los entscheidet) die obige Frage per E-Mail richtig beantwortet haben. Bitte senden Sie Ihre Antwort per E-Mail an: info@reiki-magazin.de – mit Stichwort: „Waldwandel“ in der Betreffzeile – und geben Sie Ihre Postadresse an, damit wir Ihnen das Buch zusenden können, sofern Sie zu den Gewinnern zählen.

Das Team vom Reiki Magazin wünscht viel Glück!

Fernreiki für kritische Weltsituationen

Angesichts der aktuellen Weltlage wird unsere große gemeinsame Fernreiki-Aktion derzeit immer gefragter – und auch wichtiger! Die langjährige gute Kooperation des Reiki Magazins mit Reiki Outreach International „Fernreiki für die Welt“ setzt sich fort. Gegründet wurde Reiki Outreach International (ROI) von Mary McFadyen, im Jahr 1990. Mary ist eine der 22 Reiki-MeisterInnen, die von Hawayo Takata eingeweiht wurden. ROI basiert auf der Vision von Tausenden von Reiki-Praktizierenden weltweit, zusammen gebündelt Reiki auf kritische Weltsituationen zu senden wie beispielsweise schwere Erdbeben, Tsunamis, Hurricanes, Hungersnöte, politische Krisen, Kriege und ähnlich leidvolle Situationen. Dazu benennt ROI jeweils aktuell konkrete, schwierige Weltsituationen, und Tausende von Reiki-Praktizierenden weltweit können so gleichzeitig darauf Reiki senden. Dabei kommt es zu einer gebündelten, zielgerichteten Ausrichtung von Reiki, die besonders kraftvoll ist. Die Aktivitäten von ROI werden bereits seit einiger Zeit von Soyin Tang koordiniert, einer von Mary McFadyen eingeweihten Reiki-Meisterin, die die Organisation im Geiste Marys fortführt. Auf der Reiki-Magazin-Website sind die jeweiligen Ziel-Situationen stets aktuell benannt (Link siehe unten). Jeder Reiki-Praktizierende kann sich beteiligen. Die folgenden Organisationen, Vereine, Zentren etc. in Deutschland unterstützen aktiv diese Kooperation: Reiki-Land.de – Reiki-Verband-Deutschland e.V. – ProReiki - der Berufsverband e.V. – Reiki-Radius – Reiki-Festival-Team – Erdheilungsgruppe „Hands for the World“ – Reiki-Do Institut Rhein-Neckar – Zentrum für Energie- und Körperarbeit, Riegelsberg.

© Robert Kneschke - Fotolia.com

Aktuelle Info
www.reiki-magazin.de/netzwerk/fernreiki-aktion.html

Anzeige

Reiki-Termine 2018

Dezember '17

02./03.12.17 Barmstedt, bei Hamburg
Reiki-Messe Nord (RMN) veranstaltet von Frank Glatzer – Publikumsmesse exklusiv für Reiki / Organisationsteam: Regina Zipfl, Frank Glatzer und Patrick Lankau
Info RMN@reiki-do-ins.de
http://frankglatzer.com/index.php/reiki-messe/

Januar

12.-16.01.18 Trinidad & Tobago, Karibik
Trinidad Conference: „Building Peace, Healing Ourselves and Healing the Earth", veranstaltet von Reiki Home, in Zusammenarbeit mit Initiatives of Change, Creators of Peace und Trinidad & Tobago Indigenous People, u.a. mit Phyllis Furumoto, Rosina Wiltshire, Winthrop Wiltshire und Krishna Judith Kloers
Info www.trinidadconference.org

März

03./04.03.18 Berlin
„Spirit of Health" – Internationaler Kongress für Alternative Heilmethoden, u.a. mit Barbara Simonsohn, Dr. Johann Loibner und Braco
Veranstalter: Jim Humble Verlag
Info www.spiritofhealth2018.com

April

06.-08.04.18 Gersfeld, Rhön
Frühjahrsworkshop des Reiki-Verband-Deutschland e.V. mit Dr. Mark Hosak („Das 1. Reiki-Symbol des 2. Grades" & „Der Medizinbuddha"), Doris Krammel („Yoga und buddhistische Tradition" & „Wandern mit Yoga"), Andrea Leitold („Reiki und Hochsensibilität") sowie weiteren Referenten und Themen – Teilnahme offen für alle, auch Nicht-Mitglieder können teilnehmen.
Info www.reiki-verband-deutschland.de

Mai

05./06.05.18 Gersfeld, Rhön
ProReiki-Jahreskongress u.a mit Verena Kautz („Heiler zu Zeiten Usuis"), Stefan Kanev („Reiki in Bulgarien"), Dr. Mark Hosak („Mein Weg mit Reiki"), Oliver Drewes („Gendai Reiki Ho") und Michaela Weidner („Reiki mit Kindern") – Teilnahme offen für alle, auch Nicht-Mitglieder können teilnehmen.
Info www.proreiki.de

11.-13.05.18 Alte Kongresshalle, München
Weltkongress der Ganzheitsmedizin mit Vorträgen, Workshops, Praxis-Seminaren, Ausstellung und Open Healer Forum mit Heilern, Schamanen, Therapeuten & Wissenschaftlern aus aller Welt / Veranstalter: Infomed – Institut für Ganzheitsmedizin e.V.
Info www.institut-infomed.de/weltkongress-mai-2018.html

Juni

14.06.18 Parimal Gut Hübenthal, bei Göttingen
Meistertag der Reiki Convention u.a. mit Frans Stiene, Oliver Klatt, Dr. Mark Hosak
Veranstalter: Frank Doerr
Info www.reiki-convention.de

15.-17.06.18 Gut Hübenthal bei Göttingen
Reiki Convention, u.a. mit Frans Stiene, Dr. Mark Hosak, Oliver Klatt, Regina Zipfl, Stefan Kanev, mit Schwerpunktthema „Die Quellen von Reiki" & Podium zu „Reiki in Japan" / Veranstalter: Frank Doerr
Info www.reiki-convention.de

27.06.-04.07.18 Bulgarien, Samokov, Rila-Gebirge
Reiki-Reise nach Bulgarien mit Stefan Kanev und Sabine Hochmuth
Info www.lust-zu-leben.de/pages/reiki-reise-bulgarien.php

September

14.-16.09.18 Barmstedt, bei Hamburg
Reiki Mööt mit Ageh Popat, Dr. Mark Hosak, Dr. med. Petra Koch, Sabine Hochmuth, Oliver Klatt, Regina Zipfl, Oliver Drewes, Patrick Lankau, Gerd Knieps und Sabine Hinrichsen – Vorträge und Workshops rund um Reiki / Veranstalter: Frank Glatzer
Info www.reiki-mööt.de

Oktober

Reiki-Festival in Gersfeld, Rhön
Info www.reiki-festival.de

November

09.-24.11.18 Japan
Reiki-Reise nach Japan mit Oliver Drewes – u.a. nach Tokio, Kyoto und auf den Kurama-Berg
Info www-holistika.de/seminar-reisen/reiki-japan-reise/

Dezember

ab Dez.'18 Südindien
„Touching India's Heart", Reisen nach Südindien „mit allen Sinnen", mit Simone Grashoff
Info www.touching-indias-heart.com

Reiki und energetischer Schutz

Eine sehr häufige Frage seitens meiner Reiki-Schüler ist, ob man sich beim Reiki-Geben nicht energetisch schützen müsse. Manchen haben von anderen Reiki-Praktizierenden oder Bekannten gehört, wie wichtig der Schutz beim Reiki sei. So auch neulich, als eine Reiki-Schülerin mir erzählte, sie habe sich mit einer anderen Reiki-Lehrerin ausgetauscht und diese habe ihr eindringlich gesagt, wie wichtig es doch sei, dass sie sich schütze, bevor sie anderen Reiki gebe. Und diese Reiki-Lehrerin erläuterte ihr auch, wie sie dies tut.

Schutztechniken

Nun, ich habe ja schon vieles gehört, aber das war wirklich mal etwas Neues. Diese Reiki-Lehrerin stellt sich vor jeder Reiki-Behandlung eine Mauer zwischen sich und ihrem Klienten vor. In dieser von ihr visualisierten Mauer gibt es dann zwei Löcher, durch die ihre Hände und Arme passen, wo sie diese also imaginär hindurchstecken kann. Diese Lehrerin hat die Erfahrung gemacht, dass es ihr schlecht geht, wenn sie sich nicht in dieser Weise energetisch abschottet. Verständlicherweise war meine Schülerin von dieser Aussage irritiert und wollte von mir wissen, was ich davon halte bzw. warum sie nicht solche Schutztechniken im 1. Grad-Seminar bei mir gelernt habe.

Im Reiki brauchen wir den Schutz nicht. Deswegen werden in den Seminaren auch meist keine Schutztechniken gezeigt. Wir sind nur Kanal und nehmen bei der Reiki-Behandlung auch keine negativen Energien auf. Bei anderen Geistheilungstechniken oder Formen der Energiearbeit ist das anders. Die meisten Schutzübungen kenne ich aus dem Bereich Geistheilung, Schamanismus und Magie.

Das Thema Schutz begegnet einem immer wieder im spirituellen Bereich, und ich habe schon die seltsamsten Techniken und Methoden kennengelernt. Allgemein bekannt ist wohl die Vorstellung von weißem Licht um sich herum. Aber ich habe auch schon von der Visualisierung von Spiegeln gehört, die dann das „Negative“ zum Absender reflektieren sollen. Und es gibt noch viele mehr. Bei einigen Techniken werden magische Gegenstände genutzt, bei anderen mit der Visualisierung von Licht, Panzern, Spiegeln, Pyramiden oder Lichtwesen, beispielsweise Engeln, gearbeitet.

Energie folgt bekanntlich der Aufmerksamkeit. Meine Beobachtung ist, dass wer sich stark mit dem Thema Schutz beschäftigt bzw. oft das Gefühl hat, er müsse sich schützen, dann genau die Energien einlädt, vor denen er sich schützen möchte. Meiner Erfahrung nach gibt man so der Angst immer mehr Aufmerksamkeit, und damit auch Energie. Was viel Energie hat, kann sich auch vermehren, und so gibt es dann wieder die Notwendigkeit, sich zu schützen. Gewissermaßen ein Teufelskreis.

Ich will damit nicht sagen, dass es niemals Sinn macht, sich auch mal zu schützen. Für langfristig hilfreicher halte ich es jedoch, wenn wir uns anschauen, wovor wir Angst haben. Denn wir brauchen uns ja nur zu schützen, wenn wir uns vor etwas ängstigen. Dieses Gefühl zu erkennen und wahrzunehmen ist schon mal ein wichtiger Schritt. Durch das ständige Sich-Schützen-wollen vermeiden wir es, uns mit dem Teil oder den Teilen in uns auseinanderzusetzen, die Angst haben. Einer meiner spirituellen Lehrer sagte einmal: Angst ist die Erwartung von Schmerz.

Selbstverständlich wollen wir Schmerzen und Verletzungen vermeiden, das ist ganz natürlich. Doch nehmen wir uns durch die ständige, aktive Vermeidung die Möglichkeit, diese Teile anzuerkennen, zu transformieren und so innerlich zu wachsen.

Frei nach der Lebensregel „Gerade heute bin ich dankbar ...“ kann ich auch diesen Energien gegenüber Dankbarkeit empfinden – schließlich zeigen sie uns, was noch bearbeitet werden darf und helfen uns dabei, uns auf dem Weg weiter voranzubringen. Haben wir nämlich die „Eintrittspforten“ für die sogenannten „negativen“ Energien bearbeitet, bieten sie keine Angriffsfläche mehr, dann können sie nicht mehr anhaften. Das geht vielleicht nicht einfach so, im Handumdrehen, oder direkt in dem Moment, wo wir solche Energien spüren. Aber im Nachhinein können wir die Situation analysieren, das Thema bearbeiten und so für die Zukunft lösen.

Es gibt aber durchaus Momente und Situationen, in denen ein energetischer Schutz sinnvoll ist. Wenn ich hier in Köln beispielsweise in eine Horde Fußballfans gerate (wie es mir vor ein paar Wochen passierte), dann ist es mir mit einer energetischen Abgrenzung durchaus wohler. Außerdem gibt es, je nach Tagesverfassung, mal mehr, mal weniger Momente, in denen man nicht ganz in seiner Mitte ist oder gerade mitten in aufwühlenden Prozessen steckt und sich verletzbarer fühlt. Auch nach Reiki-Veranstaltungen oder Reisen zu besonderen Orten kann es sein, dass man einfach viel mehr Energien und Gefühle von seiner Umwelt wahrnimmt – und dann eine Energetisierung oder ein Schutz zeitweise sinnvoll ist, bis man gelernt hat, mit dieser Wahrnehmung umzugehen oder bis sie sich wieder normalisiert hat.

Von Liebeslicht umgeben

Für mich persönlich funktioniert es gut, wenn ich meine Konzentration nicht auf Schutz richte, sondern mich mit Liebeslicht umgebe. Dies ist eine Technik, die ich im Huna-Schamanismus kennengelernt habe. Dabei geht es darum, sich mit Liebeslicht einzuhüllen, mit der Intention, dass alle Energien, die auf einen zukommen, in Liebe transformiert werden. So schottet man sich nicht gänzlich ab, sondern man merkt immer noch, was für Energien einem zu schaffen machen. Das ermöglicht es einem dann auch, direkt oder zu einem späteren Zeitpunkt zu reflektieren, was für Energien das waren und warum sie etwas in einem auslösen. Die höchste Kunst ist aus meiner Sicht, wie im Aikido, gänzlich ohne Widerstand zu sein, vollkommen durchlässig, so das jedwede Energiequalität nicht an einem anhaften kann. ■

Janina Köck, klassische Homöopathin, körperorientierter Coach, Reiki-Lehrerin. Praxis Leben im Einklang in Köln. Referentin Reiki Convention, Gründungsmitglied ProReiki.

Kontakt:
E-Mail: ihr@leben-im-einklang.de
www.leben-im-einklang.de

Wo Engel hausen, da ist der Himmel,
und sei's auch mitten im Weltgetümmel.

Hafis

Hafis, 14. Jhd., persischer Mystiker
Quelle: Daumer, G.F., Hafis. Eine Sammlung persischer Gedichte, Hamburg 1846
zitiert nach: www.aphorismen.de / Abb. © nadtytok28 - Fotolia.com

„Ein Leben ohne Reiki? Unvorstellbar!"

Interview mit Christel Seligmann

Christel Seligmann praktiziert Reiki seit 30 Jahren, seit 1989 ist sie Reiki-Meisterin/-Lehrerin. Ihr Buch „Reiki mit Tieren" war die erste deutschsprachige Veröffentlichung zu diesem Thema. In den 1990er Jahren setzte sie sich lange Zeit sehr engagiert für Betroffene des Nuklearunfalls von Tschernobyl ein, auch direkt in der Region. 2016 bildete sie sieben Mitarbeiter der HELIOS Klinik Wesermarsch, Nordenham, im 1. Reiki-Grad aus. Oliver Klatt führte ein Interview mit ihr.

Oliver: Christel, du wurdest vor fast 30 Jahren als Reiki-Meisterin in Deutschland eingeweiht. Wie hast du damals die Anfangsjahre von Reiki hier erlebt? Welches sind die Unterschiede zu heute, aus deiner Sicht?

Christel: Ich erhielt meinen 1. Grad am 1. November 1987 von Anugama Marg in Hamburg. Damals gab es in der BRD nur eine Handvoll Lehrer, und die waren – noch ohne Internet – kaum zu finden. Dementsprechend groß waren die Seminare. Ich schätze, dass meine damalige Gruppe ca. 60 Personen umfasste. Für den Ausbilder bedeutete das: 240 Einzeleinweihungen an diesem Wochenende, bei vier Einweihungsritualen je Teilnehmer. Das bedurfte einer Menge Zeit, die die Schüler mit dem Üben der Handpositionen verbrachten.

Reiki in den 1990ern

Erst als Phyllis Furumoto 1988 auf der Weltkonferenz von *The Reiki Alliance* in Bad Homburg die Energie freigab für „Meister weihen Meister ein", begann das große „Wetteinweihen". Dieses eskalierte dann buchstäblich. Gleichzeitig boomte die „Technik Reiki", und der Verbraucher konnte in der Folge unzählige Anschriften von Lehrern aus dem Internet erhalten.

Am 8. Januar 1989 wurde ich von Brigitte Müller zur Lehrerin eingeweiht. Seit dieser Zeit habe ich immer mal wieder Schüler gehabt, die angaben, bereits den 1. Grad zu haben, jedoch keinerlei Ahnung von den elementarsten Grundbegriffen von Reiki hatten. Und das kommt auch heute noch vor.

Die Meister von *The Reiki Alliance* hatten sich in ihrer Satzung verpflichtet, nach gewissen Kriterien zu unterrichten. Dazu gehören bis heute zum Beispiel Mindestwartezeiten zwischen den einzelnen Graden, die Angabe der genauen Einweihungslinie („Stammbaum"), das Teilen der Historie von Reiki, vier Einweihungen im ersten Grad, eine im zweiten Grad und feststehende Handpositionen.

Ich habe keine Ahnung, wieviele Lehrer heute in Deutschland tätig sind, es dürften etliche Tausend sein. Die Gruppen wurden kleiner, da die Interessenten sich vor allem auch nach den angebotenen Seminarpreisen richteten. Alles hat sich seit 1987 enorm verändert. Ich war von 1989 bis 1998 Mitglied von *The Reiki Alliance* und fühle mich der Alliance bis heute verbunden und verpflichtet.

Oliver: 2016 hast du sieben Mitarbeiter der HELIOS-Klinik Wesermarsch in Nordenham im 1. Reiki-Grad ausgebildet. Wie siehst du die Entwicklung in Deutschland, was die Integration von Reiki in das Gesundheitssystem angeht? Ist ein eher beruflich orientiertes Reiki-Semi-

nar, wo du Krankenschwestern und -pfleger einer Klinik ausbildest, für dich anders und setzt vielleicht andere Akzente als eines, an dem Menschen überwiegend aus privaten Gründen teilnehmen?

Reiki in Kliniken

Christel: Ich würde sagen: In 50 Jahren wird Reiki sich in den Kliniken standardmäßig angesiedelt haben, vielleicht sogar eher.

Nein, auch wenn es sich bei diesem Seminar um Pflegepersonal handelte, habe ich keine anderen Schwerpunkte gesetzt. Nun ja, es kamen eine Menge Fragen zur Symptombehandlung. Ich habe nur ganz vereinzelt bestimmte hilfreiche Handpositionen zu einzelnen Erkrankungen aufgezeigt, den Teilnehmern jedoch vermittelt, dass sie intuitiv die Hände auflegen und nicht so sehr im Kopf sein sollen.

Die Klinik hatte die Seminargebühr übernommen. Für die Teilnehmer schon ein Geschenk. Doch ich habe so meine Zweifel, ob Reiki unter solchen Bedingungen von den Teilnehmern auch regelmäßig bei sich selbst angewandt wird. Die Klinik erwartet von den Teilnehmern nicht, dass Reiki auch beim Patienten eingesetzt wird.

Oliver: Du hast auch eine Ausbildung als Psychologische Beraterin und Suchtkrankenhelferin absolviert. Was war für dich die Motivation dazu? Siehst du Reiki als eine hilfreiche Methode insbesondere auch für suchtkranke Menschen?

Reiki-Meister-Ausbildung

Christel: Für meine Reiki-Meister-Ausbildung fand ich mich mit elf weiteren Anwärtern am 6. Januar 1989 bei Brigitte Müller ein. Ich war die einzige, die nicht aus ihrem Schülerkreis stammte. Nach zwei Tagen wurden vier von uns ausgewählt, bereits am Abend die Meistereinweihung zu erhalten. Danach folgte das dreitägige Rituale-Training. In der Folge habe ich dann zwei 1. Grad-Seminare von Brigitte begleitet und ein 2. Grad-Seminar von Horst Günther.

Das genügte nicht meinen persönlichen Ansprüchen, zukünftige Reiki-Schüler von mir adäquat begleiten und betreuen zu können. Und so absolvierte ich zusätzlich eine zweijährige Ausbildung zur Psychologischen Beraterin. Außerdem habe ich eine dreijährige Heilpraktiker-Ausbildung durchlaufen, um auch auf medizinsche Fragen vorbereitet zu sein. Auf die Prüfung habe ich dann verzichtet.

Es war auffällig, dass die Teilnehmer der Meisterklasse vom 6.-8. Januar 1989 genau wie ich Quereinsteiger waren und wenig bis gar keine Ahnung hatten, was es bedeutet, künftige Reiki-Schüler wirklich professionell zu unterrichten.

Christel Seligmann

Die Ausbildung zur Suchtkrankenhelferin wurde schließlich von meinem Arbeitgeber an mich herangetragen, um an meinem damaligen Arbeitsplatz, im Kernkraftwerk Unterweser, gegebenenfalls für Betroffene zur Verfügung zu stehen. Diese Ausbildung war ebenfalls eine gute Erweiterung zu meiner Arbeit als Reiki-Lehrerin.

Reiki ist durchaus eine hilfreiche Methode, um damit einem Suchtkranken zur Seite stehen zu können. Es ersetzt aber nicht den speziell dafür ausgebildeten Therapeuten.

Oliver: Christel, ein weiterer Bereich, in dem du viele Erfahrungen gesammelt hast, die du sogar in einem Buch veröffentlicht hast, ist „Reiki mit Tieren“. Das Thema ist ja eigentlich recht komplex – und dann irgendwie auch wieder nicht, weil Tiere so einen direkten, instinktiven Zugang zur Lebensenergie haben und sie auf so einfache, unbelastete Weise erleben. Was sind deine Erfahrungen mit „Reiki mit Tieren“, in der Essenz? Hast du besonders berührende Heilungen bei Tieren durch Reiki erleben können? ▶

Reiki-Behandlung mit Katze ▶

Zum Foto auf der rechten Seite: „Dies ist Shanti, die ganz besonders einfühlsam Menschen mit großen seelischen Themen begleitet. Ist das erledigt, legt sie sich in ihr ‚Nest' auf dem Sofa. Mein dreibeiniges Katzenmädchen Lucy kommt meist erst am zweiten Tag des Seminars dazu. Dann ‚spricht' sie die einzelnen Seminarteilnehmer in der ihr ganz eigenen, drolligen Art an. Sie koppelt an den Beinen an, schmust liebevoll mit dem Menschen und sagt so etwas Ähnliches wie: ‚Hallo, na klasse, dass du hier bist, es macht Spaß mit Reiki zu arbeiten, lass es dir gut gehen, und tschüss.' – und dann zieht sie wieder von dannen und beobachtet die Menschen mit ein wenig Abstand, doch sie ist weiterhin dabei." (Christel Seligmann)

Reiki mit Tieren

Christel: „Reiki mit Tieren" ist ein von mir ganz besonders geliebter Bereich. Tiere und kleine Kinder sind völlig unkompliziert, sie sind der Lebensenergie noch ganz direkt verbunden. Wenn es möglich ist, behandle ich das jeweilige Tier direkt im Beisein seines Halters und ermutige ihn dazu, mit mir gemeinsam die Hände aufzulegen. Herrchens oder Frauchens Hände sind dem Tier vertraut, und dann kommen meine Reiki-Hände einfach dazu.

Außerdem gebe ich auch Fernbehandlungen für Tiere. Es ist schwierig, Menschen, die nicht in Reiki eingeweiht sind, zu vermitteln, dass die Behandlung ihrer Lieblinge auch aus der Ferne möglich ist. Die Halter von Großtieren – wie Pferde, Kühe und Schafe – sind, so habe ich es erlebt, häufiger bereit, sich auf Fernreiki für ihr krankes Tier einzulassen. Doch den ersten Kontakt habe ich immer auf dem Hof hergestellt und, wenn möglich, dem Tier die Hände direkt aufgelegt.

Fernreiki für Tiere

Ich erinnere mich an einen Landwirt, dessen Deckbulle erkrankt war. Dieses riesige Tier stand „kampfbereit" in seiner Box und stampfte mit den Hufen. Mir sackte das Herz in die Hose, ich konnte da unmöglich in die Box steigen. Also erklärte ich dem Bauern, was ich zu tun gedachte: nämlich das Tier aus der Ferne zu behandeln. Er konnte sich darauf einlassen – und so gab ich dem Tier eine Woche lang Fernreiki. Schließlich konnte der Bulle wieder seine Arbeit tun.

Besonders berührend war die Erfahrung mit meinem Katzenmädchen Malu. Sie war schon speziell. Die Vorbesitzer haben sie als Welpe einmal die Woche gebadet, damit sie gut riecht ... eigentlich ein No-Go für Katzen! Doch Malu war ganz wild auf Wasser.

Eines Tages kam sie laut schreiend nach Hause und schleppte ihr linkes Bein hinter sich her. Der Tierarzt machte eine Röntgenaufnahme von ihrem Bein: Es war im Unterlauf gebrochen und musste genagelt werden. Acht Wochen später sollte der Nagel mit einer zweiten OP dann wieder chirurgisch entfernt werden.

Nachdem der Nagel operativ angebracht worden war, schlug ich dem Tierarzt einen Deal vor, mit dem Ziel, Malu eine weitere OP zu ersparen: Und zwar sollte der Nagel bereits nach sechs Wochen entfernt werden. In dieser Phase gab ich Malu dann in den ersten fünf Wochen Reiki mit der Zielsetzung „zur Heilung des Knochens". Ab Beginn der sechsten Woche setzte ich bei der Behandlung mit Reiki dann eine andere Info ein: Nun, nachdem der Bruch verheilt war, sollte der Körper das Fremdmaterial abstoßen, was ich entsprechend eingab. Und das tat er dann auch. Als ich beim Doc aufschlug, schaute der Nagel bereits 3 mm aus dem Bein heraus. Ohne Narkose konnte er den Nagel mit einem Ruck entfernen. Wieder einmal hatte Reiki ein kleines Wunder bewirkt.

Du fragst nach der Essenz? Hätten alle Tierhalter Reiki, dann würde dies viel Leid bei unseren Tieren verhindern. Und den Haltern wäre es eine Unterstüzung, auch bei schweren Erkrankungen ihrer Lieblinge nicht völlig hilflos daneben zu stehen.

Oliver: Christel, wie du auf deiner Website schreibst, hast du einmal eine Reise zu einer der berühmten Palmblattbibliotheken unternommen. Es heißt, dass man dort sehr Wesentliches über sein eigenes Schicksal erfahren kann. Magst du erzählen, was du in diesem Zusammenhang erlebt hast?

Besuch in der Palmblattbibliothek

Christel: Die Palmblattbibliothek ist schon erstaunlich. Beim ersten Termin nimmt der Palmblatt-Leser einen Daumenabdruck und notiert Geburtsdatum, Geburtszeit und Geburtsort des Gastes. Einige Tage später rückt er dann mit einem ganzen Stapel Palmblattbüchern an. Es wurden jene Bücher herausgesucht von Europäerinnen mit demselben Geburtsdatum. Der Palmblatt-Leser fragt dann bestimmte Kriterien und Punkte ab, die entweder mit Ja oder Nein zu beantworten sind. Beispielsweise „Dein Vater heißt Anton ...", „Deine Mutter heißt Karin ..."

etc. Schließlich kam der Moment, wo die Namen meiner beiden Eltern stimmten. Das fühlte sich für mich in dieser Situation an wie eine Art Elektroschock.

Die Kapitel, die sich mit der Vergangenheit befassen, stimmten bei mir zu 99 Prozent. Was die Zukunft betrifft, hat das nichts mit Wahrsagerei zu tun. Der Brahmane kann lediglich vorhandene Potenziale aufzeigen. Es liegt im freien Willen des Menschen, sich dieser Potenziale zu bedienen – oder eine andere Wahl zu treffen. So konnte er beispielsweise nicht wissen, dass ich zum damaligen Zeitpunkt bereits zwei Bücher veröffentlicht hatte. Jedoch zeigte er mir auf, dass viele meiner Berichte veröffentlicht würden. Weiterhin las er vor, dass ich eine akademische Arbeit schreiben würde, die für Aufsehen sorgen würde.

Schicksal oder freier Wille?

Letztes Jahr trat dann ein weißrussischer Arzt, Oleg Strelski, mit einer Bitte an mich heran. Er hatte 1993 den 1. und 2. Reiki-Grad von mir in Weißrussland erhalten und bat mich nun, für die dortige Akademie der Wissenschaften eine Doktorarbeit zum Thema Reiki anzufertigen. Ich habe schließlich abgelehnt, denn ich besitze a) keine akademische Ausbildung und b) wäre es ein Riesenaufwand geworden, eine wissenschaftliche Arbeit über Reiki zu dokumentieren.

Und es sind einige andere vorhergesagte Dinge eingetreten, weil ich mich in diese Richtung entwickelt habe. Anderes ist schlichtweg nicht passiert, da meine Wahl sich verändert hatte. Ein Besuch in der Palmblattbibliothek ist auf alle Fälle ein spannendes Erlebnis.

Oliver: Christel, mit wenigen Worten gesagt: Was ist Reiki für dich, im Kern?

Christel: Im Kern ist Reiki für mich ein Weg geworden zu mir hin. Ein Leben ohne Reiki? Unvorstellbar. Manchmal frage ich mich schmunzelnd, wie ich vor 1987 eigentlich leben konnte.

Reiki-Behandlung mit Katze

Oliver: Welches ist die größte Lehre, die wertvollste Einsicht, die Reiki dir gegeben hat?

Christel: Ich kann der Lebensenergie voll und ganz vertrauen. Um es mit dem Werbespruch eines Autoherstellers zu beschreiben: Nichts ist unmöglich. Und so stehe ich – auch wenn ich bereits seit 30 Jahren mit Reiki arbeite – erst am Beginn, das Unmögliche ins Mögliche zu erfahren. Neben dem Geschenk der Geburt meiner Kinder ist Reiki das wertvollste Geschenk in meinem Leben.

Oliver: Vielen Dank für das Interview. ■

Fotos © Archiv Christel Seligmann
Illustration © ColorValley - Fotolia.com

In der nächsten Ausgabe: „Die Kinder von Tschernobyl“

In der Zeit von 1992-98 unterrichtete Christel Seligmann mit einem Team qualifizierter Lehrer an mehreren weißrussischen Kliniken Ärzte, Pflegepersonal und medizinisches Personal in Reiki. Zugleich behandelte und unterrichtete sie an diesen Kliniken auch zahlreiche Patienten mit Reiki. Dies geschah vor allem in Minsk, der Hauptstadt von Weißrussland. Mit ihrem Team ging Christel Seligmann auch direkt in die rd. 300 Kilometer entfernt liegende Tschernobyl-Region und arbeitete dort mit den Betroffenen des Atomreaktorunfalls von 1986. Dabei konnte, in ehrenamtlicher Arbeit, die Reiki-Methode an vielen Krankenhäusern der Region etabliert werden.

Für das hier veröffentlichte Interview war es zunächst geplant gewesen, dieses Thema mit aufzunehmen. Im Entstehungsprozess des Interviews wurde jedoch deutlich, dass Christel über diese spannende Zeit so viel Interessantes zu berichten hat, dass dies ausreichend Stoff für einen eigenen, längeren Artikel ergibt. Deshalb haben wir das Thema im Interview ganz ausgeklammert – und veröffentlichen in der kommenden Ausgabe einen eigenen Artikel mit dem Titel „Die Kinder von Tschernobyl“ von Christel Seligmann, mit vielen berührenden Fotos.

Reiki als Weihnachtsgeschenk für Tiere in Tierheimen

Reiki für Tiere, gerade auch zur Weihnachtszeit: Steffi Salchow denkt an die vielen Tiere, die in Tierheimen untergebracht sind – und führte ein Interview zum Thema, mit der Reiki-Lehrerin und Tierkommunikatorin Iljana Planke.

Steffi Salchow ist zertifizierte Yogalehrerin und führt eine eigene Yogaschule in Hennigsdorf, bei Berlin. Sie ist Reiki-Praktizierende und bietet auch Reiki-Behandlungen an.

Iljana Planke

Bald ist es wieder so weit: Weihnachten steht vor der Tür! Das Fest der Liebe, Geschenke und Gaben. Es glänzt und glitzert überall, und man hat das Gefühl, nirgends fehlt es an Fülle. Für viele, wie auch für mich, steht fest, dass Heiligabend ein Fest der Familie ist. Wir treffen uns zum Essen, tauschen Geschenke aus, und abends sind wir alle zusammen und genießen die schönen Stunden gemeinsam. Dazu gehört für mich ganz selbstverständlich auch meine Hündin Lilou. Sie ist ein Teil meiner Familie geworden, und ich bin ihr sehr verbunden. Lilou wird regelmäßig mit Reiki versorgt, und das tut ihr sehr gut, denn vor vier Jahren habe ich sie über eine Tierschutz-Organisation gefunden. Und ich komme nicht umhin, mich zu fragen: Was, wenn wir uns damals nicht gleich im August gefunden hätten, sondern erst im Januar? Wie hätte sie im Tierheim Heiligabend verbracht?

Ich verabrede mich zu einem Gespräch mit Iljana Planke. Sie ist Reiki-Lehrerin, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Tierkommunikatorin mit eigener „Praxis für Menschen & Tiere“ seit 2005 in Berlin. Sie behandelt neben Menschen vor allem Haustiere sowie Tierschutz- und Wildtiere. Sie ist ehrenamtlich im Tierschutz aktiv und lebt mit Susi, einer reikiverwöhnten, agilen 16-jährigen Hündin zusammen, die sie vor drei Jahren aus einem Tierheim im Norden Berlins aufnahm.

Steffi: Wie kann man sich die Weihnachtszeit in einem Tierheim vorstellen?

Iljana: Viele Vereine laden in der Adventszeit zu Veranstaltungen ein, wo man die Verantwortlichen und die einzelnen Tiere einfach mal unverbindlich kennenlernen kann. Man wird schnell bemerken, wie sehr und vor allem wie liebevoll die wenigen Festangestellten zusammen mit den Ehrenamtlichen für ihre Schützlinge da sind. Heutzutage sind fast alle Heime modern ausgestattet. Die Tiere leben üblicherweise mit anderen zusammen in Zimmern, die mit Polstern und Spielzeugen eingerichtet sind. Die meisten haben eine Klappe zu einer Außenanlage, so dass die Tiere selbständig hinaus können. Neben mitgebrachten Leckerlis wird sich bei kleineren Tierheimen über jede mitanpackende Hand gefreut, beispielsweise beim Verteilen der Näpfe oder beim Saubermachen. Denn während der Feiertage, bis zum 2. Januar, ist oft nur eine kleine Besetzung da. Ein Tipp: Die regelmäßig überlasteten Tierheim-Belegschaften kann man immer sehr erfreuen, wenn man ihnen einen Kuchen mitbringt.

Steffi: Wenn ich in der Adventszeit und zu Weihnachten auch Tieren generell etwas Gutes angedeihen lassen möchte, was kann ich da tun?

Weihnachten für Tiere

Iljana: Man kann den Tieren in der Familie, in der Nachbarschaft oder in Tierheimen eine schöne Zeit machen und ihnen Leckeres vorbeibringen oder ein weiches Kissen, man kann sie streicheln, ausführen oder: ihnen Reiki spenden! Ich kenne noch aus meiner Kindheit die „Tierweihnacht“. Da wurde in der Wohnung für die Haustiere und im Garten für die Gartentiere deren Lieblingsessen serviert. Auch an die Wildtiere wurde gedacht, ihnen wurde am Waldrand Essen hingestellt.

Steffi: Wenn ich Tieren im Tierheim Reiki schenken möchte, wie gehe ich da am besten vor?

Iljana: Man kann direkt zu den Tierheimen hinfahren, die in der Nähe sind, bei kleinen Vermittlungsvereinen nach Pflegestellentieren fragen oder bei Wildtierstationen, der Tierrettung, einem Gnaden- oder Lebenshof nach kranken Tieren fragen. Manche gehen auf Angestellte zu und fragen: „Was ist Ihr problematischstes

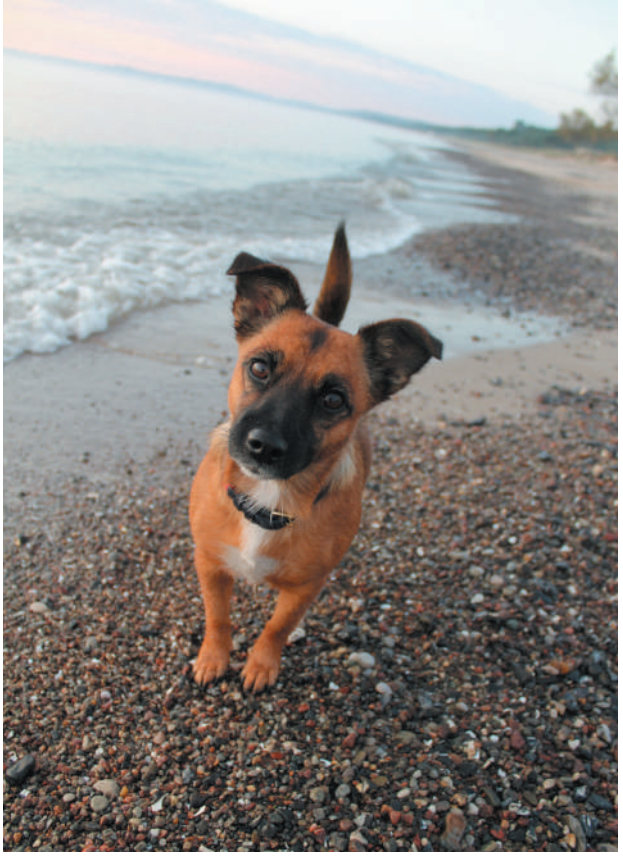
Tier? Ich könnte es mit Reiki behandeln. Das ist eine Heilmethode, wo ich nur die Hände leicht auflegen bzw. bei empfindlichen Tieren sie etwas über dem Fell schwebend zu halten brauche. Dadurch könnte es ihm besser gehen. Und zusätzlich könnten sich die Vermittlungschancen verbessern."

Zurückhaltendere Reiki-Praktizierende fangen vielleicht lieber erst einmal mit Katzenstreicheln an, was auch Kinder gern mitmachen, und warten eine passende Situation für Reiki ab. Manche Tierheime arbeiten mit alternativen Mitteln, so dass man, wenn man an die Richtige gerät, sofort loslegen kann. Andere stehen dem eher skeptisch gegenüber. Da ist man dann vielleicht die erste Person, die anhand der sicherlich positiven Veränderungen bei den Tieren die Verantwortlichen überzeugt. Es kann auch sein, dass gerade niemand von den Angestellten ein offenes Ohr für solche Angebote hat, weil sie durch Neuankömmlinge oder erkrankte Tiere sehr viel zu tun haben. Eine gute Bekannte von mir kam einmal an einem solchen Tag in ein Tierheim-Büro, um Reiki-Behandlungen anzubieten. Sie wurde nur gefragt, ob sie sich um die gerade frisch reingebrachten, schwächelnden Katzenbabys kümmern könnte, bis wer wieder eine Hand frei hat. So kam sie zu ihrem ersten Mal Reiki geben im Tierheim. Für zehn Minuten. Dann kam jemand vorbei – und wunderte sich über die entspannten Kitten ...

Eine Frau, die bei mir im Reiki-Kurs war, ging danach aus Neugierde zu einem kleinen, feinen Berliner Katzenverein, in dem die zu vermittelnden Stubentiger frei, wie in einer Wohnung, mit Kratzbäumen und Sofas leben. Ein Kater galt als sehr scheu. Sie fragte die Verantwortliche um Erlaubnis, setzte sich in einen Sessel, legte ihre Hände mit den Handflächen nach oben auf ihre Oberschenkel und ließ Reiki, ohne speziellen Adressat, ganz allgemein in den Raum fließen. Nach einer Dreiviertelstunde wandte sich der Kater ihr zu. In den nächsten 45 Minuten kam er, Etage für Etage, vom Kratzbaum herunter und setzte sich ihr auf den Schoß. Dort blieb er für eine weitere Stunde, unter ihren Reiki-Händen. Danach, meinten die Pflegerinnen, war er wie ausgewechselt! Aus einem nur schwer vermittelbaren Tier war ein Kuschelbär geworden.

Man kann einem Tier auch indirekt Reiki zukommen lassen. Da würde man sich die Situation vorstellen, wie es an ganz sympathische Menschen vermittelt wird, wo es ganz glücklich ist, und mit dieser Visualisierung Reiki fließen lassen. Übrigens: In der Zeit um Silvester beunruhigt viele Wohnungs-, Haus- und Heimtiere die Knallerei. Da könnte man auch mit Reiki helfen.

Was die eigene emotionale Belastbarkeit angeht, so hat es sich bewährt, anfangs nur für ein oder zwei Tiere zu versuchen, eine Verbesserung zu erreichen; auf jeweils individuelle Art und Weise. Mehrere Frauen eines Tier-Reikiprojektes erzählten mir, dass sie die eine Stunde pro Woche, in der sie für Tiere da sind, sehr lieben. Weil solch konkretes Tun so erfüllend für sie ist.



Die Hündin Lilou

Steffi: Wie kommt Reiki im Tierheim eigentlich an?

Iljana: Jemand aus dem Vereinsvorstand eines wunderschönen Kleintierheims in Berlin, für das ich seit Jahren monatlich Geld spende und wo ich auch mal helfe, erzählte mir einmal: „Es gibt da eine Frau, wenn die eine Patenschaft übernimmt, dann haben die Tiere innerhalb kurzer Zeit ein passendes Zuhause! Ich weiß nicht, was sie macht, aber wir sind dafür sehr dankbar." Eine Bekannte, die merkte, dass einige Frauen ehrenamtlich für einen entmutigten Kater ohne Zuhause Reiki sandten, der dann innerhalb kurzer Zeit neue Leute fand, schrieb mir: „Zum Glück gibt es diese Menschen. Solch stilles Wirken hat etwas Engelhaftes an sich."

Steffi: Iljana, ich danke dir für das Gespräch.

Zum Ende des Gesprächs macht sich noch Susi, Iljanas Hündin, per Tierkommunikation bemerkbar: „Ich möchte noch etwas dazu sagen. Reiki tut gut! Und hilft! Die es können, sollten es machen." Sie lässt vor ihrem inneren Auge die vielen Behandlungen vorbeiziehen, die sie erhalten hat, und schickt ein tiefes Wohlgefühl. „Ich wünsche allen solche Behandlungen. Das half sooo sehr. Dadurch ist mein Leben wieder gut geworden." ■

Gemeinsame Fernreiki-Aktion für Tiere im Tierheim:

„Am Freitag, den 15. Dezember 2017, geben wir gemeinsam in der Zeit von 18-22 Uhr Fernreiki für alle Tiere in deutschen Tierheimen. Jeder Reiki-Praktizierende, der möchte, kann teilnehmen, ab dem 2. Grad."
(Iljana Planke)

Dankbarkeit leben

Ein zentrales Thema der Reiki-Lebensregeln nach Mikao Usui ist Dankbarkeit. Reiki-Lehrerin Jacqui Gayle reflektiert das „Dankbar sein“.

Dankbarkeit zu sein ist für mich die mächtigste Übung, die man praktizieren kann. Sobald ich morgens meinen ersten Atemzug tue, manchmal sogar, bevor ich überhaupt meine Augen öffne, sage ich: „Danke!“ Anschließend, im Laufe jedes Tages, bedanke ich mich unablässig für alle Dinge – und ich meine nicht nur materielle Dinge.

Von Dankbarkeit erfüllt

So sieht für mich ein typischer, von Dankbarkeit erfüllter Tag aus: Wenn ich morgens aus dem Fenster meines Schlafzimmers schaue, danke ich dem Universum für die Teiche in meinem Garten, für das fließende Wasser, in dem die Fische schwimmen können. Ich bin dankbar für die Bäume, die mein Haus umgeben und für die unterschiedlichen Schattierungen von Grün, die sie bringen. Wenn ich die Vögel singen höre, danke ich einmal mehr dafür, dass ich Ohren habe, solche Schönheit hören zu können.

Kleidung, Essen, Leben

Ich danke für die Kleidung, die ich trage, das Essen, das ich habe, für die Menschen, denen ich in meinem Leben begegnet bin und mit denen ich Lachen oder Traurigkeit geteilt habe. Die Liste ist endlos. Man könnte sich fragen, wie ich die Zeit dafür finde. Die Antwort ist einfach: Dankbarkeit ist kein Gebet. Es ist eher so, als wenn man sich bei jemandem bedankt, der einem etwas Gutes getan hat. Mit Dankbarkeit danke ich Gott oder dem Universum für die gesamte Schöpfung.

Sogar jetzt bin ich dankbar: für die Zeit, die mir gewährt wurde, um meine Gedanken zu Papier zu bringen, so dass ich meine Erfahrungen mit anderen teilen kann. (...)

Fülle erleben

Je mehr ich mich bedanke, umso mehr wird mir das Universum geben. Je mehr ich glaube etwas zu verdienen und je mehr ich darum bitte, umso mehr kann ich haben.

Und wir sollten ebenso für unsere Probleme und Rückschläge im Leben danken – denn auch sie sind Geschenke, die uns nach Lösungen Ausschau halten lassen. Wir können darauf vertrauen, es ist wahr!

Gesegnet sein

Manchmal, wenn wir gesegnet oder beschenkt wurden mit den Dingen, um die wir gebeten hatten, vergessen wir, diesen Segen oder diese Gaben in Dankbarkeit anzuerkennen. Je mehr wir danken, desto mehr werden wir empfangen. Man kann das nicht genug betonen. (...)

Wo alles gut ist

Dankbar zu sein wird uns dorthin bringen, wo alles gut ist. Und es wird uns näher dorthin führen, wo alles ist, was wir uns ersehnen. ■

Jacqui Gayle, Reiki-Lehrerin, Personal Life Coach, Autorin. Sie wurde in London geboren und wuchs in den 1960er Jahren dort auf. Ihre Eltern stammen aus Jamaica. Sie ist Mutter von vier Kindern.

Aus dem englischsprachigen Buch „Inspired by Reiki Energy“ von Jacqui Gayle.
Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Autorin. Übersetzung ins Deutsche: Franziska Rudnick

ProReiki-Jahreskongress (5.–6. Mai 2018) – Planung läuft

Die Planung des alljährlichen ProReiki-Kongresses erfordert immer viel Organisationsaufwand und bedarf einiger Monate Vorbereitungszeit. Deshalb sind wir froh, dass wir mit Vorstandsreferent Gerd Knieps einen Organisator gefunden haben, der die Planung mit Elan und Engagement angeht.

Ein recht konkreter Entwurf der Programmplanung liegt bereits vor und verspricht wieder eine abwechslungsreiche, informative und interessante Veranstaltung mit einer gelungenen Kombination aus Informationen, Kommunikation und Entspannung:

Samstag, 5. Mai 2018

Registrierung ab 8:30 in der Stadthalle von Gersfeld

09:30 Check-In und Meditation
10:00 Michaela Weidner – Reiki mit Kindern
10:30 Pause
11:00 Vortrag – Reiki & Beruf,
Stefan Kanev – „Reiki in Bulgarien"
12:00 Mittagspause
13:30 Vortrag – Leben mit Reiki,
Dr. Mark Hosak – „Mein Weg mit Reiki"
14:30 Pause
15:00 Vortrag – Reiki-Stile
Oliver Drewes – „Gendai Reiki Ho"
16:00 Pause
16:30 Vortrag – Reiki & Wissen
Verena Kautz – „Heiler zu Zeiten Usuis"
17:30 Pause
18:00 Abendessen
20:00 Festakt
Energiearbeit/Slow Dating/Wir spinnen ein Netzwerk
22:00 Ende

Sonntag, 6. Mai 2018

09:00 Einstimmung
09:30 Angelegenheiten des Berufsverbands
Moderation Angela Zellner (1. Vorstandsvorsitzende)
10:30 Pause
11:00 Angelegenheiten des Berufsverbands
Moderation Angela Zellner
12:00 Mittagspause
13:30 Exkursion in den Stadtpark
„Reiki im Park" mit Gruppenfoto
14:30 Pause
15:00 Vortrag – Reiki & Energie
Impulsvortrag eines Ehrenmitglieds
16:00 Pause
16:30 Check-Out und Meditation
17:00 Ende

Unser Programm ist lebendig und deshalb sind Änderungen noch möglich. Eines können wir jetzt schon sagen: der Besuch des Kongresses lohnt sich wieder, sowohl für Mitglieder, als auch für Gäste. Aktueller Programmstand und Anmeldung sind zu finden auf unserer Website **www.proreiki.de**

Warum ProReiki?

Gemeinsam sind wir stark!

ProReiki bietet die Möglichkeit sich gemeinsam mit Gleichgesinnten einer starken Gemeinschaft anzuschließen, die daran arbeitet, Reiki bekannter zu machen und die Reiki-Anwendung und - Ausbildung in verschiedenen Anwendungsfeldern zu etablieren.

Das Besondere:

Mitglieder aus allen Reiki-Richtungen und –Stilen sind herzlich willkommen.

Schon berufstätig?

Legen Sie einfach die Hände auf oder arbeiten Sie schon?

Bieten Sie Reiki öffentlich an? Dann hat es für Sie viele Vorteile, sich dem Reiki-Berufsverband anzuschließen!

Einzigartig!

ProReiki – der Dienstleister für berufstätige Reiki-Praktizierende bietet als einziger deutscher Reiki- Berufsverband seinen Mitgliedern eine umfassende Berufshaftpflichtversicherung, die im Jahresbeitrag bereits enthalten ist.

Start-ups:

- Eine kostenlose Erstberatung in Rechtsfragen pro Fall
- Eine kostenlose Erstberatung zur Existenzgründung

Weitere Vorteile:

- Vergünstigtes Abonnement des Reiki Magazins für Neuabonnenten
- Mitgliederrabatte auf viele Produkte des Reiki Magazins
- Mitgliedervorteile bei unseren Kooperationspartnern

Vernetzung:

Ob bundesweit oder international auf dem Jahreskongress oder lokal in den Regionalgruppen bietet ProReiki spannende und informative Plattformen zur Vernetzung und zum gemeinsamen Erleben.

Weiterbildung

Mit dem Grundlagenseminar bietet ProReiki die Möglichkeit, sich umfassend über alle Grundlagen einer professionellen Reiki-Praxis zu informieren und gleichzeitig die Basis zur eigenen Zertifizierung zu legen.

Infos zu unserem Angebot finden Sie auf unserer Webseite unter www.proreiki.de

Was ist ProReiki?

ProReiki ist der Berufsverband für professionelle Reiki-Praktizierende und Reiki-Meister/-Lehrer, die Reiki im Haupt- oder Nebenberuf ausüben oder es planen. Der Verband wurde im Juli 2011 gegründet und versammelt Reiki-Praktizierende sowie Vertreter assoziierter Vereinigungen aller „Reiki-Fakultäten" (nach Usui) aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Reisezeit

Angela Zellner, ProReiki-Vorstandsvorsitzende und Isabella Petri, Vorstand für Wissenschaft besuchten in den USA unser Ehrenmitglied Phyllis Lei Furumoto.
An vier Tagen führten die drei Gesprächspartnerinnen neben persönlichem Austausch auch intensive Fachgespräche zu Reiki. Phyllis Furumoto betonte dabei unter anderem die zentrale Bedeutung der Übung und des häufigen Praktizierens von Reiki für die Intensität des Energieflusses. Sie sieht außerdem eine Entwicklung von Reiki vom privaten Praktizieren im vertrauten Kreis über die „Volkskunst" Reiki (Folk-Art) hin zur Professionalisierung und lobte in diesem Zusammenhang ausdrücklich die Arbeit von ProReiki – der Berufsverband.

ProReiki – der Berufsverband e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 41 04 68 · 12114 Berlin
Telefon: (030) 89 72 60 58

„Es muss doch mehr geben!“

Teresa Schuhl und Wolfgang Bittscheidt, Ärzteakademie für Geistiges Heilen

Im Bergischen Land, südöstlich von Köln, sitzen 15 Menschen an einem Wochenende im Konferenzraum eines Hotels. Der Frühling hat begonnen: die Bäume im nahe gelegenen Wald überblühen sich, die Sonne scheint mit aller Kraft. Die Energie des Frühjahrs ist spürbar, auch in diesem Raum. Fünf Ärzte und acht Angehörige anderer, vor allem medizinisch orientierter Berufe, sind hier versammelt. Sie möchten von der Heilerin Teresa Schuhl und dem Arzt Dr. Wolfgang Bittscheidt lernen, was Heilen ist und wie es sein kann.

Eine junge Ärztin erzählt in der Vorstellungsrunde, sie habe in der Geriatrie unmenschlichen Umgang mit Patienten erlebt, das brachte sie dazu, dort aufzuhören. Sammeln möchte sie sich in diesen Tagen des Seminars und lernen, wie man den ärztlichen Auftrag leben und wirklich heilen kann, denn: „es muss doch mehr geben als das!"

Wolfgang Bittscheidt und Teresa Schuhl.

„Das gibt es,“ antwortet Teresa Schuhl mit Nachdruck in ihrer Stimme „und darum wird es in den nächsten Tagen gehen.“

Dieses Seminar ist das vierzigste, in den mittlerweile zehn Jahren, die es die Ärzteakademie für Geistiges Heilen gibt. An die 800 Teilnehmer haben Teresa Schuhl und Dr. Wolfgang Bittscheidt in dieser Zeit ausgebildet, darunter mehr als 550 Ärzte und Therapeuten. Zunächst war die Ärzteakademie für Geistiges Heilen im Jahr 2007 ausschließlich für Ärzte aller Fachrichtungen und Psychotherapeuten gegründet worden. Teresa Schuhl und Wolfgang Bittscheidt wollten damit dem geistigen Heilen eine seriöse Reputation in der Medizin geben und zugleich Ärzten eine spirituelle Ausbildung anbieten. Dies auch im Sinne der Patienten, denn die wünschen, wie Wolfgang Bittscheidt es ausdrückt, „seriöse Ärzte und Ärztinnen und andere Therapeuten, von denen sie sich eine Stärkung ihrer Selbstheilungskräfte, Trost, Verständnis und Zuwendung erhoffen“.

Achtung und Wertschätzung

Die beiden Gründer eröffneten die Akademie vor allem in dem Bestreben, dem geistigen Heilen „Achtung und Wertschätzung zu verschaffen“, besonders unter den Ärzten. Inzwischen haben sie ihre Zielgruppe erweitert, denn die Nachfrage auch von Krankenpflegern, Theologen und Angehörigen anderer Berufsgruppen wuchs ständig. Mittlerweile gibt es nicht nur evangelische und katholische Geistliche, die in der Ärzteakademie geistiges Heilen gelernt haben, sondern sogar Juristen. Und auch ein Sufi-Meister war einst bei ihnen in dieser Ausbildung. Teresa Schuhl erinnert sich: „Wir haben gestaunt und gesagt: Wir sollten von dir lernen, doch du kommst zu uns, in unser Seminar?!“ Offen sei er gewesen, ergänzt Wolfgang Bittscheidt, und habe gesagt, „wenn ich nur einen Satz mitnehme, dann hat es sich gelohnt.“ Hat er? Wolfgang Bittscheidt nickt: „Ja.“

Anfangs, in den ersten Jahren umfasste die Ausbildung in der Ärzteakademie für Geistiges Heilen eine Zeitspanne von vier Wochenenden. Nun sind es zwei. Warum? „Als wir begonnen haben, brauchten wir noch Zeit,

um ‚Geist' und den Themenkomplex rund um diesen Begriff zu erläutern und den vorrangig naturwissenschaftlich ausgebildeten Teilnehmern auf eine Weise zu erklären und nahezubringen, die sie akzeptieren und verstehen konnten", so Wolfgang Bittscheidt. „Doch das hat sich geändert," fährt er fort, „wir brauchen es jetzt nicht mehr." Er führt es auf eine Weiterentwicklung der einzelnen Menschen, der Menschheit und insgesamt eine Schwingungserhöhung der Erde zurück: „Die Energie ist mittlerweile sehr hoch, und die Menschen, die zu unseren Kursen kommen, kennen sich besser aus."

Der Begriff „Geist" werde nun nicht mehr hauptsächlich als Definition eines Spukphänomens oder Umschreibung von etwas Esoterischem verstanden, sondern habe eine Aufwertung erfahren, hin zu dem, was er ursprünglich bedeutet habe, zu etwas Heiligem. Für Wolfgang Bittscheidt ist klar, nicht nur sprachwissenschaftlich gesehen, dass „heilig" und „heil" zusammenhängen: „Nur das Heilige heilt," führt er aus, und zitiert damit Hippokrates.

Damit sind er und Teresa Schuhl bei dem, was ihnen am Herzen liegt. Ihnen ist das Heilen, die Zuwendung zum Menschen, der der Hilfe bedarf, heilig. Sie beschreiben einen Kanon von Werten, der für sie damit verbunden ist. Dazu gehört auch eine „innere Gestimmtheit des Behandlers", eine Orientierung, die für sie mit der Schulung und Disziplinierung des Geistes einhergeht. Fast streng wirkt dies, und macht neugierig. Worum mag es dabei gehen?

Großer Erfahrungsschatz

Der Erfahrungsschatz von Teresa Schuhl und Wolfgang Bittscheidt reicht Jahrzehnte zurück und umfasst rund 30.000 Behandlungen – aus diesem schöpfen sie, wenn sie die Teilnehmer ihrer Seminare in dem unterrichten, was sie selbst „Heilen durch Handauflegen, Empathie und Gebet" nennen. Schlicht klingt das, unprätentiös. Teresa Schuhl betont denn auch, an die Runde gewandt: „Ich kann euch nicht beibringen, wie man heilt. Ihr werdet hier keine ‚Methode nach Teresa Schuhl oder Wolfgang Bittscheidt' lernen." Und fügt hinzu: „Ich kann euch nicht zum Heiler ausbilden – wir, Wolfgang und ich, können euch nur Dinge zeigen, die wir machen ..."

Denn das, worauf es ankäme, um heilend tätig zu sein, könne man nur in sich selbst entdecken und kultivieren; eine lebenslange Aufgabe sei das, eine, die immer wieder neu herausfordere und bereichere. Im Zentrum stehe dabei nicht weniger als die eigene Entwicklung. Doch keine „Selbstverwirklichung", sondern Anderes, weit Umfassenderes. Selbstverwirklichung bleibe bei sich stehen. Das, was Teresa Schuhl und Wolfgang Bittscheidt meinen, zeigen sie den Teilnehmern im Seminar.

Seminar für Geistiges Heilen mit Teresa Schuhl und Wolfgang Bittscheidt.

Eines kristallisiert sich dabei immer wieder heraus: Arbeit an sich selbst bedeutet auch: Wahrnehmen der eigenen Schattenanteile und ungeliebten Aspekte, und Anerkennen, dass sie da sind. Der nächste Schritt besteht darin, sich mit sich selbst zu versöhnen. Was sein darf, verwandelt sich.

Heilen durch Handauflegen

Wolfgang Bittscheidt ist inzwischen pensioniert, hatte aber bereits lange zuvor seine Art zu praktizieren erweitert und Heilen durch Handauflegen in sein Behandlungsspektrum als Orthopäde mit aufgenommen. Er selbst behandelte seine Patienten immer häufiger damit. Eigene Erfahrung mit einem Heiler und die Bekanntschaft mit Teresa Schuhl hatten dazu geführt. Moderne Medizin und geistiges Heilen ergänzen sich seiner Erfahrung nach. Doch eins ist ihm klar und das Leitmotiv seiner Arbeit: „Ohne die Liebe heilt nichts."

Er schmunzelt, als er sich daran erinnert, wie er und Teresa Schuhl bekannt geworden sind: „Bei Fliege-TV war das, es muss 2003 gewesen sein, da war ich eingeladen. Und als Pfarrer Fliege mich fragte, wie ich das denn so mache, mit dem Heilen, da habe ich geantwortet ..." er hält einen Augenblick inne, ehe er weiterspricht: „ ‚Ich lege den Menschen die Hände auf und bete'." Wie eine Bombe sei das eingeschlagen: ein Arzt, der betet. Der die Hände auflegt und laut mit den Patienten betet.

„Ich war der erste Arzt, bei ‚Fliege', der so etwas gesagt hat," erinnert sich Wolfgang Bittscheidt. „Das Gebet," erläutert er, „ist für mich ein Zwiegespräch mit Gott vor dem Patienten. Es entsteht dadurch eine Harmonie." Teresa Schuhl ergänzt, dass ihre gemeinsame Praxis ▶

Fotos © Archiv Ärzteakademie für Geistiges Heilen

Teilnehmer/innen eines Seminars für Geistiges Heilen der Ärzteakademie für Geistiges Heilen behandeln sich gegenseitig.

durch die Sendung so bekannt geworden sei, dass sie daraufhin Wartelisten von bis zu einem Jahr für neue Klienten hatten. „Es war unglaublich!", ruft sie aus. Diese Not, die da offenbar geworden sei, dieser Hunger der Menschen nach Heilung.

Was ist Heilung?

Sie haben im Laufe der Jahre festgestellt, dass „Heilung" komplex sei. Oft gehe Heilung nicht einher mit dem, was gemeinhin als „gesund werden" verstanden wird. Das zu akzeptieren, sei für alle Beteiligten eine Aufgabe. Es gebe einen Unterschied zwischen „heil werden" und „gesund werden". „Eine Nebenwirkung des geistigen Heilens ist das Verschwinden der Symptome", sagt Teresa Schuhl. Doch was Heilung für den Betreffenden bedeute, der komme, um sich die Hände auflegen zu lassen, könne nur er wissen.

„Ich kann am Leibe gesund sein," sagt sie, „mich aber krank fühlen. Heil sein bedeutet für mich: Ganz-Sein." „Und Heilwerden", so fährt sie fort, „ist ein Prozess der Innerlichkeit. Alles, was nicht zuvor durch Liebe und Vergebung aufgelöst worden ist, steckt noch als Krankheitskeim in uns." Sie führt weiter aus: „Heil sein bedeutet auch: eins sein mit mir, mit dem Weg, den ich gehe, mit meinem Leben ..." In letzter Konsequenz also: Einverstanden sein?

Heilen durch Handauflegen, so hat Teresa Schuhl erfahren, „verwandelt nicht nur den, der behandelt wird. Es verwandelt beide, nährt beide, den Behandelten und den Behandler." Und es gehe letztlich nicht darum, wie man die Hände auflege, sondern um „das Innere, das Gestimmt-Sein, den Frieden mit sich selbst, in dem man dies tut." Im Herzen sein ist das Entscheidende. Für manchen, der hauptsächlich aus dem Kopf heraus wahrnimmt und beurteilt, eine Herausforderung.

Die Bewegung vom Kopf hin zum Herzen ist nichts, was man „machen" kann, sie bedeutet ein „Sich-Einlassen", weiß Wolfgang Bittscheidt. Dafür wiederum ist es wichtig, sich zu entwickeln, sich selbst kennen zu lernen und mit allem, was an und in einem ist, anzunehmen. Ein Prozess, sicher. Und einer, der sich lohnt.

„Es geht um die Liebe!"

„Es ist wichtig, ins Gefühl zu gehen," hebt Teresa Schuhl hervor, „es geht um die Liebe, die ihr empfindet, um das Wissen: der Mensch, der vor euch liegt und eure Hilfe braucht, ist ein Kind Gottes, wie ihr! Wenn ihr euch darauf einlassen könnt, und das könnt ihr, sonst wärt ihr nicht hier, dann reicht das schon." Ins eigene Herz gehen, aus dem Herzen heraus handeln, darauf liegt der Fokus. „Und wenn ihr im Herzen seid," bittet Teresa Schuhl die Anwesenden, „dann seid es auf eure eigene Weise."

Draußen vor den Fenstern steigen plötzlich Luftballons auf, rote Herzen, an denen weiße Kärtchen hängen, von der Hochzeitsgesellschaft, die nebenan feiert. Einer nach dem andern schweben sie in den blauen Himmel, von der Sonne durchschienen. Just in dem Moment, als Wolfgang Bittscheidt davon spricht, dass jeder Mensch das Potential habe, sich mit der aus dem Universum kommenden Energie zu verbinden – und dass diese Verbindung, diese Bewegung aus dem Herzen komme und über das Herz stattfinde.

Zum Seminar gehört, dass die Teilnehmer einander behandeln. Immer zu zweit finden sie sich ein, an einer der sechs Liegen, die im Raum bereit stehen. Die Spannung ist mit Händen zu greifen. Wie mag das sein, laut zu beten? Zwar flüsternd, aber eben doch so, dass der, der da liegt, es hört, hören sollte. Die Teilnehmer sind nicht allein: Teresa Schuhl und Wolfgang Bittscheidt gehen herum, begleiten jeden, der behandelt und unterstützen mit ihren Gebeten und Händen.

Stille breitet sich aus. Jene Art von Stille, in der Etliches geschieht. Innerlichkeit zeichnet sich auf den Gesichtern der Behandler ab, Ruhe, das Versinken in sich selbst. 20 Minuten soll eine Runde dauern. Die Zeit ist viel zu schnell um. Als Teresa Schuhl einen Ton anschlägt, um das Ende der Sitzung zu signalisieren, ist es, als tauchten alle aus einer Tiefe auf, die sie jetzt erst entdeckt haben.

Ausflug ins Universum

Mit der Zeit geschehen sowieso außergewöhnliche Dinge während dieser Tage bei Teresa Schuhl und Wolfgang Bittscheidt, da sind sich die Teilnehmer einig. Ein wenig ist es, als nähmen alle an einem Ausflug mitten ins Universum teil, wo andere Gesetze herrschen als auf

Zur Autorin: Franziska Rudnick ist Redakteurin des Reiki Magazins und Autorin des Buches „Heilende Begegnung". Als Heilpraktikerin wendet sie in ihrer Praxis Klassische Homöopathie, Reiki und andere energiemedizinische Methoden an.

Kontakt:
E-Mail: praxis@akatombo.de
www.akatombo.de

der Erde. Das wiederum passt zu dem, was Wolfgang Bittscheidt seit langem wahrnimmt: dass eine Schwingungserhöhung auf der Erde, ja der Erde selbst stattfinde, im Laufe eines astronomischen Zyklus', der sich alle 26.000 Jahre wiederhole. „Wir sind mitten drin," sagt er, „und viele Symptome, mit denen unsere Klienten immer häufiger kommen, sind darauf zurückzuführen." Wie Krankheiten mag sich das anfühlen, es seien aber keine, sondern sie rührten daher, dass der Körper sich an die veränderten Gegebenheiten anpasse. Auch bringe diese Schwingungserhöhung mit sich, dass immer mehr Menschen erweiterte Fähigkeiten bekämen.

Teresa Schuhl ist vieles wichtig in diesen Tagen, an denen das Curriculum stattfindet. Eines gibt sie den Teilnehmern immer wieder mit: „Achtet euch selbst, seid euch selbst treu. Und wenn ihr euch noch nicht mögen könnt, so wie ihr seid, so achtet Gott in euch, der in euch wohnt. Ihr seid Licht, ihr seid Kinder Gottes."

Energiefeld

Ein Gefühl dafür lässt sich bereits in diesen Tagen erhaschen, an denen die Energien im Raum nicht nur durch den Frühling draußen geprägt sind, sondern durch das Feld, das entstanden ist und dessen Energie alle miteinander trägt.

Wolfgang Bittscheidt erinnert sich, was die für ihn am meisten beglückende Aussage eines Kursteilnehmers, eines Arztes war: „Ich habe hier gelernt, dass ich mich selbst ermächtigen kann. Solange ich mir selber die Vollmacht nicht gebe, kann niemand anderer das tun." ■

Anzeige

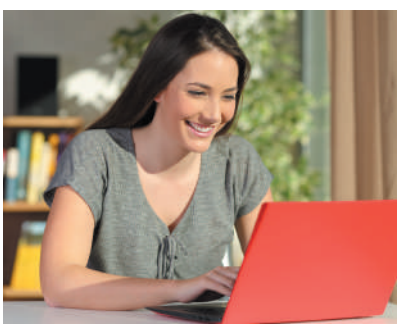
Jetzt neu: Artikel aus früheren Ausgaben als Dateien!

Aufgrund vielfacher Nachfrage erweitern wir unser Angebot an Artikeln, Interviews und Erfahrungsberichten rund um Reiki nun auch ins Digitale hinein.

Ab sofort bieten wir pdf-Dateien mit ausgewählten Beiträgen aus früheren Ausgaben des Reiki Magazins an: Ein digitales „Best of" aus über 20 Jahren Reiki Magazin! Erhältlich in unserem Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de

Wir starten mit 8 Dateien – mit einer Größe von je 20-40 Seiten, zum Preis von je 2,90 bis max. 4,90 €. In der kommenden Zeit werden wir die Angebotspalette kontinuierlich erweitern – geplant sind insgesamt an die 50 Dateien dieser Art anzubieten. Jetzt zum Start sind bereits die folgenden pdf-Dateien erhältlich:

- **„Berührende Erlebnisse mit Reiki, erzählt von Reiki-Praktizierenden – Teil 1:** Die 15 schönsten Reiki-Erlebnis-Geschichten aus dem Reiki-Magazin-Schreibwettbewerb zum 10-jährigen Jubiläum des Reiki Magazins" / 31 Seiten / 3,90 €
- **„Berührende Erlebnisse mit Reiki, erzählt von Reiki-Praktizierenden – Teil 2:** Die elf schönsten Beiträge aus den Jahren 2005-13" / 27 Seiten / 3,90 €
- **„Herausragende Artikel aus frühen Ausgaben des Reiki Magazins (1997-2002) – Teil 1**, u.a. „Reiki bei der Polizei" (Jürgen Kindler), „Reiki und Bach-Blüten" (Anita Bind-Klinger), „Mein Reiki-Schwangerschaftstagebuch" (Pamela Blank), „Reiki-Meisterin an Bord!" (Christa Frey) / 36 Seiten / 4,90 €
- **„Sechs Promi-Interviews rund um Reiki:** Klaus Maria Brandauer, Kristiane Backer, Margarethe von Trotta, Wladimir Kaminer, Margot Hellwig, Harry (Big-Brother-Haus)" / 23 Seiten / 3,90 €



- **„Sieben Porträts rund um Lebensenergie:** Paracelsus, Franz Anton Mesmer, Samuel Hahnemann, Sebastian Kneipp, Carl Gustav Jung, Edgar Cayce, Wilhelm Reich" / 31 Seiten / 3,90 €
- **„Reiki und Christentum:** 9 essenzielle Beiträge aus den Jahren 2013-17" / 29 Seiten / 3,90 €
- **„Mary McFadyen im Reiki Magazin:** Sämtliche Beiträge aus den Jahren 2000-2016" / 22 Seiten / 2,90 €
- **„Paul Mitchell im Reiki Magazin:** Alle 34 Kolumnen, aus den Jahren 2000-2009" / 35 Seiten / 4,90 €

! Weitere detaillierte Angaben zu den Inhalten finden Sie bei den Produktangaben im Reiki-Magazin-Shop. Alle Dateien sind ab sofort erhältlich im Shop auf www.reiki-magazin.de, klick auf „Reiki Shop" – dort in der Rubrik: „Artikel aus früheren Ausgaben als Dateien".
Oder per E-Mail, an: service@reiki-magazin.de

Ein wichtiger Baustein Ihrer Selbstständigkeit:

Berufshaftpflichtversicherung

für Reiki-Praktizierende im Haupt- und Nebenberuf

Unser Angebot:

- Deckungssumme 5.000.000 EUR pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden
- incl. Privathaftpflichtversicherung

Jahresprämie: 120,49 EUR incl. VSt. (für Existenzgründer 108,44 EUR incl. VSt.)

Ralf Messer
Taunus-FinanzConsulting e.K.

Emminghausstr. 76, 61250 Usingen
Telefon: (06081) 587 837
Fax: (06081) 587 898
E-Mail: Ralf.Messer@basler.de
www.Taunus-Finanz.de

Reiki-Shop >

www.reiki-magazin.de

Natur – Gesundheit – Harmonie

Wohlfühlklima im Heilklimatischen Kurort Gersfeld

In Gersfeld einfach loslaufen, die klare saubere Luft tief einatmen und die Wanderwelt Nr. 1, das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön, mit allen Sinnen erleben und entdecken: Dazu lädt Gersfeld herzlich ein. Das Rhönstädtchen – direkt am Premiumwanderweg Hochrhöner gelegen – ist idealer Ausgangspunkt für Wanderungen beliebiger Länge und Schwierigkeit. Der Blick auf den umliegenden Bergen reicht bis zum Horizont, denn die Hochlagen sind größtenteils waldfrei. Der milde Reiz des Mittelgebirgs-Klimas bringt den Kreislauf wieder in Schwung und lässt die Seele schwingen. Wer heute Wert legt auf Gesundheit und Wohlbefinden durch Bewegung, Ruhe, Ausspannen, Zeit haben und umsorgt werden, wird dies bei einem Urlaub in Gersfeld erleben. Gersfeld (550m) liegt am Fuße der 950m hohen Wasserkuppe, umgeben von den schönsten Rhönbergen. Wandertouren führen zu erlebnisreichen Zielen ins Rote Moor, in die Kaskadenschlucht oder auf den Berg der Franken, den Kreuzberg, im bayerischen Teil der Rhön.

Tourist-Information
Brückenstraße 1 • 36129 Gersfeld (Rhön)
Tel.: 06654 1780 • E-Mail: tourist-info@gersfeld.de • www.gersfeld.de

NEU IM PROGRAMM **AB 16.03.2017**

The Very Best of Reiki Music
by Merlin's Magic
Reiki – Gentle Healing Energy
ISBN: 978-3-86410-149-6
ca. 60 Minuten | 16,95 €

The Very Best of Merlin's Magic
The Spirit of Peace and Harmony
ISBN: 978-3-86410-148-9
ca. 70 Minuten | 14,95 €

WINDPFERD

Nachgefragt!

11 Fragen rund um Reiki

Auf dieser Seite erzählen Persönlichkeiten der Reiki-Szene aus ihrem Leben mit Reiki. Diesmal stellt sich Volker Höh, professioneller Gitarrist und Reiki-Meister, den elf Fragen der Redaktion.

- Name Volker Höh
- Beruf Gitarrist
- geb. am 24.04.1959 in Altenkirchen/Pfalz
- Sternzeichen/Aszendent Stier/Krebs
- Erster Kontakt mit Reiki wann?/wo? Im Jahr 2000, auf Kuba
- Reiki-Grad Meister - Lehrer
- Wirkungsort Montabaur und international
- Familienstand verheiratet, zwei Töchter

Volker Höh ist einer der vielseitigsten deutschen Gitarristen. Er interessiert sich seit seiner frühen Jugend für Musik und ZEN. Ersteres wurde für ihn zum Beruf, letzteres zur Passion, die sich heute für ihn vor allem in seiner Reiki-Arbeit zeigt. Er ist in beiden Bereichen international tätig, u.a. als Kulturbotschafter für das Goethe-Institut. In diesem Jahr erschien seine erste Meditations-CD, in Zusammenarbeit mit Michaela Weidner. Er ist Mitglied bei ProReiki – der Berufsverband e.V.

1. Wie bist du zu Reiki gekommen?
Die ersten „Berührungen" waren im Jahr 2000, während einer Konzertreise für das Goethe-Institut auf Kuba. Konkret dann 2009 durch unseren Schwiegersohn Christopher Cegla (Osteopath und Reiki-Meister).

2. Wie oft behandelst du dich mit Reiki?
Morgens und abends, und immer mal wieder kurz zwischendurch.

3. Kombinierst du Reiki mit anderen Methoden?
Bei Behandlungen bevorzuge ich eine Einstimmung mit dem Somachord (Ganzkörper-Klangliege). Das öffnet und weitet den Raum und alle Strukturen ... „Ich" kann mich total herausziehen, und dann bleibt ganz einfach nur Reiki.

4. Wann hast du das letzte Mal Reiki angewandt?
Gerade heute ☺

5. Hast du einmal ein Wunder mit Reiki erlebt?
Schon oft! Und das eigentliche „Wunder" passiert täglich für mich. Immer wenn Hände aufgelegt werden ... und dann erst die Einweihungen ... !!!

6. Hat auch mal etwas mit Reiki nicht geklappt?
Ich habe gelernt, dass es „nicht geklappt" so nicht gibt. Es ist bloß nicht immer gerade das, was wir in dem Moment erzeugen wollen, erwarten oder erhoffen ... „DEIN WILLE GESCHEHE".

7. In welcher außergewöhnlichen Situation hast du schon einmal Reiki gegeben?
Ist nicht jede Reiki-Gabe immer und überall etwas Außergewöhnliches!?

8. Welches ist dein Reiki-Lieblingsbuch?
Derzeit: „Sara und die Eule" von Esther & Jerry Hicks.

9. Welche Musik findest du, als Begleitung für Reiki-Behandlungen, besonders gelungen?
Am liebsten, am schönsten, am intensivsten ist mir die Stille! Und wenn Musik sein soll, dann nur welche, die mit akustischen Instrumenten erzeugt wurde, wie „Pyramid Call" von Büdi Siebert.

10. Welche Person (lebendig oder verstorben) würdest du gerne mal treffen? Warum?
Sehr gerne würde ich mir von Mikao Usui sein Erleuchtungserlebnis erzählen lassen.

11. Was ist deine Vision mit und für Reiki?
„Bewerte den Tag nicht anhand der Ernte, die du einfährst, sondern anhand der Samen, die du pflanzt." (R.L. Stevenson) Und: Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten der Welt viele kleine Schritte tun, verändern wir die Welt. ■

In der nächsten Ausgabe stellt sich Reiki-Meister/-Lehrer Oliver Drewes den elf Fragen der Redaktion.

Rezensionen

Buch

Angela Glaser

Die Reiki-Diät

Abnehmen wie die Stars aus Hollywood – das verspricht die Autorin des Buches „Die Reiki-Diät". Obwohl es ein selbstverlegtes Buch ist, durch Books-on-Demand, gefällt mir die Gestaltung des Covers sehr gut. Das Bild und die Schrift dazu sehen sehr harmonisch aus.

Ob die Stars wirklich mit Reiki abnehmen? Es gab zumindest mal einen Bericht über die Sängerin Christina Aguilera, die mit Reiki abgenommen haben soll. Diesen nahm die Autorin dann auch zum Anlass, dieses Buch zu schreiben. Anscheinend sollen sich aufgrund der Berichterstattung einige Klienten gemeldet und nach einer Reiki-Diät gefragt haben.

Ich habe den zugrunde liegenden Bericht ebenfalls gelesen. Im Prinzip stand darin, dass Christina Aguilera Reiki zur Entspannung genutzt habe. Sie hat also wohl nicht wirklich durch Reiki abgenommen. Was mich betrifft, so habe ich es auch noch nie erlebt, dass jemand allein durch die Anwendung von Reiki sein Gewicht hätte reduzieren können. Ich habe zwei Schwangerschaften hinter mir und fände es hervorragend, wenn ich durch Reiki, wie durch Zauberhand, wieder auf mein ursprüngliches Gewicht kommen würde. Doch trotz meiner regelmäßigen Selbstbehandlungen passiert das nicht. Da muss also anscheinend noch mehr passieren.

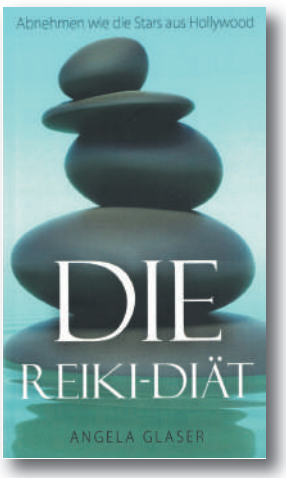
Aber fangen wir von vorne an. Die Autorin beschreibt zunächst, wie sie darauf gekommen ist, eine Reiki-Diät anzubieten. In ihrem kleinen Büchlein möchte sie hierüber informieren – und damit auch Kollegen die Möglichkeit bieten, diese Art von Diät anzubieten. Kurz erklärt sie, was Reiki ist, und gibt die Reiki-Geschichte wieder. Alles sehr knapp gehalten. Weiter geht sie auf die sieben Hauptchakren ein. Dabei wird für mich jedoch kein direkter Zusammenhang ersichtlich, sie zeigt nicht auf, warum die Chakren im Kontext der Reiki-Diät wichtig sein sollen und was man mit dem Wissen über diese diesbezüglich anfangen kann.

In weiteren, kurzen Kapiteln gibt sie Hinweise zum Positiven Denken und Hilfen dazu, wie man sich auf ein Ziel fokussieren kann. Man solle auch täglich für mindestens zehn Minuten eine Reiki-Meditation machen. Die dazugehörige Anleitung liest sich für mich wie jede andere beliebige Basismeditation – und hat mit Reiki im Prinzip nicht viel zu tun. Positives Denken hilft vielleicht dabei, seine Gedanken über sich und seinen Körper zu verändern, was hilfreich sein mag. Aber auch das hat mit Reiki wenig zu tun. Ich hätte hier mehr erwartet, beispielsweise dass Anleitungen zur Mentalbehandlung gegeben werden, mit inhaltlich passenden Affirmationen.

Schließlich beschreibt die Autorin, dass die Reiki-Diät auf vier Säulen fuße, diese seien: Reiki, Ernährung, Bewegung und Vitalstoffe. Es werden Tipps zur Ernährung gegeben, die zweifelsohne beim Abnehmen helfen. Denn keinen Zucker mehr zu essen, auf verarbeitete Lebensmittel zu verzichten, wenig Kohlenhydrate zu sich zu nehmen und viel Wasser zu trinken sind gängige Abnehmtipps. Ebenso wird das Thema Bewegung in einer Weise behandelt, die keine neuen, bahnbrechenden Gedanken enthält. Zum Thema Vitalstoffe werden Empfehlungen von Produkten einer bestimmten Firma gegeben. Auch wenn die Autorin schreibt, dass sie nichts davon habe, Produkte dieser Firma zu empfehlen, mutet dies doch etwas seltsam an, und es bleibt ein fader Beigeschmack.

Ich hatte mich auf das Buch gefreut und gehofft, dass es Reiki mehr mit dem Thema Abnehmen verbindet, als dies tatsächlich der Fall ist. Für Reiki-Praktizierende, die sich grundsätzlich schon einmal mit dem Thema Abnehmen in lockerer Weise beschäftigt haben, enthält das Buch keine neuen oder innovativen Informationen. ■

Janina Köck



Einschätzung der Redaktion:
Oberflächlich, wenig interessant!

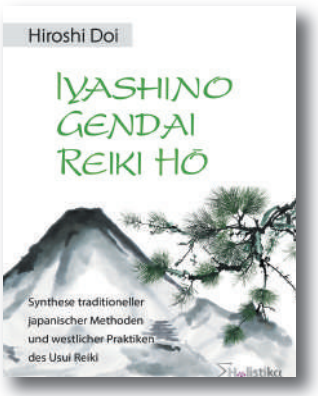
Books on Demand, 96 Seiten, 16,99 €

Hiroshi Doi

Iyashino Gendai Reiki Ho

Lange erwartet und endlich da: Die erste Ausgabe des Buches „Iyashino Gendai Reiki Ho“ ist schon 1998 erschienen, in englischer Sprache, und ich habe nun alle Ausgaben vorliegen, außer der in japanischer Sprache. 2014 wurde die englischsprachige Ausgabe von William Lee Rand in den USA in neuer Übersetzung herausgegeben und damit einheitlicher und verständlicher im Sprachgebrauch. Nun ist auch eine deutsche Übersetzung verfügbar, die sich an der Ausgabe von 2014 orientiert.

Oliver Drewes hat mit seinem Verlag Holistika die Übersetzung und deutsche Gestaltung übernommen. Oliver ist selbst Gendai Reiki Ho-Lehrer, ich konnte ihn auf dem ProReiki-Kongress 2017 und auf Kölner ProReiki-Regionaltreffen auch persönlich kennenlernen. Wenn er über das Buch spricht, merkt man, dass es ihm ein Herzensprojekt ist. Das fällt auch in der Gestaltung auf, die ich sehr ansprechend finde. Das Cover ist sehr schlicht in Weiß gehalten, mit einer Berglandschaft, die aussieht, als sei sie mit schwarzer Tusche und Pinsel gemalt worden. Der in Grün gehaltene Buchtitel und die grünen Nadeln eines ins Bild ragenden Kiefernastes lockern das schwarzweiße Cover zudem etwas auf. So wirkt die Komposition sehr asiatisch und erinnert an japanische Kalligraphiezeichnungen.



Einschätzung der Redaktion:
Gelungenes Standardwerk!

Holistika Verlag, 224 Seiten, 19,95 €

Im Geleitwort zur deutschen Ausgabe schreibt Oliver u.a., dass „Gendai Reiki Ho zur derzeit wohl populärsten und sich am schnellsten verbreitenden Reiki-Methode weltweit“ (S. 16) gehöre. Da spricht wohl seine Begeisterung für diesen Stil, denn eine solche Aussage ist schwer mit Fakten zu untermauern – da man ja nicht weiß, wie schnell die anderen Reiki-Schulen jeweils wachsen und wie populär diese gerade in den verschiedenen Teilen der Erde sind. Was den deutschsprachigen Bereich angeht, so ist meine Wahrnehmung in dieser Hinsicht, dass andere Reiki-Stile gerade etwas angesagter sind – und die Hoch-Zeit von Gendai Reiki Ho in Deutschland schon einige Jahre zurück liegt. Dies könnte natürlich auch anders sein. In jedem Falle aber finde ich eine solche Aussage immer schwierig zu treffen.

Die deutsche Übersetzung orientiert sich an der englischsprachigen Fassung von 2014. Eine kleine Veränderung, die mir direkt schon beim Durchblättern auffiel, ist, dass bei der Darstellung der Selbstbehandlung die Fotos von dem süßen japanischen Mädchen Honoka Doi ausgelassen wurden; diese waren in der Ausgabe von 2014 noch enthalten gewesen. Stattdessen werden die Handpositionen neuerdings mit Zeichnungen dargestellt – was gestalterisch sehr gut passt, während das kleine Mädchen in der früheren Fassung aber doch auch sehr süß anzuschauen war, wie es die Handpositionen dort ausführt.

Das Buch ist in drei Teile unterteilt. Im ersten Teil gibt der Autor Hiroshi Doi, der Begründer des Reiki-Stils Gendai Reiki Ho, eine Übersicht über die Reiki-Methode. Es geht hier sowohl um die theoretischen und praktischen Grundlagen von Reiki im Allgemeinen als auch von Gendai Reiki Ho im Speziellen. Dabei man lernt die Philosophie dieses Reiki-Stils kennen. Die Reiki-Geschichte gehört ebenso zu diesen Grundlagen wie die grundlegenden Techniken des ersten, zweiten, dritten und vierten Gendai Reiki Ho-Grades. Zu diesen Techniken gehören u.a. „Reiki für Kristalle und Glücksbringer“, „Schlechtes Karma und Traumata auflösen“ und „Methoden zum Abschneiden und Reinigen disharmonischer Energien“. So lohnt es sich also auch für Reiki-Kenner die Grundlagen zu lesen, denn man kann schon hier Techniken finden, die man vielleicht noch nicht kennt.

Der zweite Teil beschäftigt sich mit Fragen und Antworten zur Reiki-Methode im Allgemeinen, für ein tieferes Verständnis. Unterteilt sind die Fragen noch einmal in „Fragen, die häufig gestellt werden“, „Fragen zur Geschichte“ und „Fragen zu den Techniken der Reiki-Methode“. Diese sind u.a.: „Ist die Wirkung gleich, bei welchem Reiki-Lehrer ich auch Reiki-ho lerne?“ – „Was sind die wahren Lehren Usui Senseis?“ – „Was ist das höchste Ziel der Reiki-ho?“ Dieses Kapitel finde ich als langjährige Reiki-Praktizierende neben den Techniken, die ich noch nicht kenne, besonders interessant – kann ich doch durch die Ansichten anderer Reiki-Lehrer zu wesentlichen Fragen rund um Reiki deren eigenes Wissen und Erfahrungen reflektieren und eventuell auch neuen Gedankengängen folgen.

Im dritten Teil des Buches beschreibt Hiroshi Doi Techniken zur Selbst-Reinigung und Selbst-Entwicklung. Das Schöne an den Techniken ist, dass jeder, der in Reiki eingeweiht ist, egal welcher Schule bzw. welchem Stil er angehört, die Übungen machen kann. Manche Meditationen und Techniken sind vielleicht so oder so in ähnlicher Weise schon bekannt. Ob sie für einen hilfreich sind und die eigene Reiki-Praxis bereichern, muss jeder für sich entscheiden. Was mich angeht, so finde ich die eine oder andere hier vorgestellte Technik durchaus sehr bereichernd.

Die deutsche Ausgabe von „Iyashino Gendai Reiki Ho“ ist wunderbar umgesetzt. Der Inhalt ist natürlich derselbe wie in der aktualisierten englischsprachigen Ausgabe von 2014, wobei mir die redaktionelle Gestaltung in der deutschen Ausgabe jedoch um einiges besser gefällt. Das Buch ist für alle interessant, die sich für Gendai Reiki Ho interessieren oder es praktizieren. Aber auch für Praktizierende anderer Reiki-Stile gibt es einige interessante Stellen zu finden. ■

Janina Köck

Martin Grunwald

Homo Hapticus

Im Zusammenhang mit Büchern oder Zeitschriften wird zuweilen von deren haptischen Qualitäten oder dem haptischen Erlebnis gesprochen – also davon wie es ist, Buch oder Zeitschrift in den Händen zu halten und darin zu blättern. Die Stärke, Struktur und Biegsamkeit des Papiers zu fühlen, das Gewicht des Mediums, das sind alles Erfahrungen, die durch den Tastsinn vermittelt werden. Aber ist das wirklich alles, was der Tastsinn vermag: Dinge wahrzunehmen, indem man sie berührt? Ist er nicht viel mehr? Gehört dazu nicht auch eine innere Wahrnehmung, nämlich die des eigenen Körpers? Das Sachbuch „Homo Hapticus" des Experimentalpsychologen Martin Grunwald beantwortet diese sowie etliche weitere Fragen und breitet ein vielfältiges Spektrum an Wissen über den Tastsinn aus. „Ohne dieses Sinnessystem wüssten wir nicht einmal, dass wir existieren", so der Hirnforscher Martin Grunwald. Und schon zu Beginn des Buches erläutert der Leiter des Haptik-Forschungslabors an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig, was genau er damit meint: „Unser Tastsinn hält im Hintergrund den Geist unseres Körpers zusammen." Das Buch illustriert diese Aussage lebendig und mitreißend. Es beginnt mit einem kleinen Mädchen und dessen unauffindbaren Lieblingsschnuller, der von der Kleinen aus zunächst unerfindlichen Gründen allen anderen vorgezogen wurde – und spannt so einen weiten Bogen von der jüngsten Tochter des Verfassers Martin Grunwald über die Entwicklung des Fötus im Mutterleib hin zur Entwicklung raffinierter Produkte, die den Tastsinn des Kunden ansprechen und ihm gefallen sollen.

Und wie Martin Grunwald den Bogen spannt! Seinerzeit habe ich noch gelernt, dass als erster Sinn beim Fötus das Gehör sich entwickelt. Doch Grunwald zeigt, dass dies vielmehr der Tastsinn ist. Ehe alle anderen Sinne sich ausbilden, ist das Spüren und Tasten schon präsent und ermöglicht dem heranwachsenden Wesen im Mutterleib, seine Welt und sich selbst zu begreifen. Dies im wahrsten Sinne des Wortes: der heranwachsende Fötus berührt sein Gesicht. Eine Geste, auf die später auch Erwachsene zurückgreifen, meist ohne sich dessen bewusst zu sein. Von der Psychologie wird dies als „Verlegenheitsgeste" bezeichnet. Doch Martin Grunwald zeigt nachvollziehbar auf, dass sie etwas Anderes ist, und welchem – unbewussten – Zweck sie dient. Eine der vielen Überraschungen, mit denen der Experimentalpsychologe aus seiner jahrzehntelangen Forschungsarbeit und Erfahrung aufwarten kann und die die Lektüre von „Homo Hapticus" zu einer Reise durch Biologie, Psychologie und den Feldern des Produktdesigns macht.

Mehr zufällig haben Martin Grunwald und sein Team außerdem herausgefunden, welchen Zusammenhang es zwischen Störungen des Tastsinnes und Störungen der Gehirnfunktion gibt – etwa solchen wie verschiedenen Formen der Demenz und gestörter Wahrnehmung des eigenen Körpers, wie jener, wo dieser im Vergleich mit anderen immer als zu dick empfunden wird. Angeregt durch seine Forschungen hat Martin Grunwald einen Anzug aus Neopren entwickelt, der in der Therapie von Magersucht mittlerweile erfolgreich eingesetzt wird.

Doch nicht allein das: den Tastsinn zu entwickeln und zu erforschen, wie es Babys und Kinder tun, die mit ganzer Konzentration und Hingabe ihren Körper und die Welt ertasten und begreifen, ist, wie Martin Grundwald nachweisen kann, unerlässlich für die Entwicklung des Gehirns. Es gibt im Gehirn nicht einen Bereich, der die unablässig einströmenden Informationen, die vom Tastsinn geliefert werden, verarbeitet, sondern das gesamte Gehirn ist daran beteiligt. Sämtliche Informationen, die der Tastsinn über den inneren Zustand des Körpers und dessen Position im Raum sowie über die ihn umgebende Welt liefert, werden in allen Bereichen des Gehirns wahrgenommen und interpretiert. Grunwald zeigt, dass der Mensch zum Menschen wird, indem er buchstäblich die Welt begreift. Kinder entwickeln ihr Gehirn durch die Auseinandersetzung mit der sie umgebenden dreidimensionalen Welt. Insofern kann man darüber nachdenken, wie sinnvoll es ist, kleinen Kindern bereits einen Touchscreen in die Hände zu geben.

Der Verfasser zeigt in „Homo Hapticus" durchgängig, dass es nicht nur für Babys und Kinder lebens- und überlebenswichtig ist, berührt zu werden und sich selbst sowie andere und die Welt zu berühren – sondern auch, wie immens wichtig dies für den Menschen während seines ganzen Lebens, in allen körperlichen und seelischen Zuständen und im hohen Alter ist. Der Hirnforscher legt dar, warum eine Umarmung tröstender ist als Worte, welche positiven Auswirkungen leichte, scheinbar unbeabsichtigte Berührungen auf die innere Verfassung und Laune eines Menschen haben können und wie lebenswichtig es ist, von anderen Menschen im therapeutischen Kontext berührt zu werden und andere zu berühren.

Grunwald schreibt dazu: „Obwohl wir die einzelnen biochemischen Mechanismen nur ansatzweise verstehen, zeigen die ... Befunde sehr eindrücklich, dass durch adäquate Berührungen in jedem Menschen eine *körpereigene Apotheke* geöffnet werden kann, deren natürliche Substanzen sowohl psychische als auch körperliche Prozesse positiv beeinflussen." In einer Zeit der hochgerüsteten Medizinindustrie, wie der Autor schreibt, eine nachdenklich machende Aussage. ■

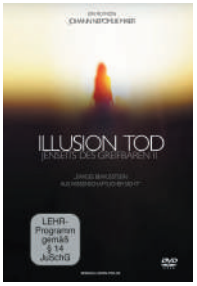
Franziska Rudnick

Einschätzung der Redaktion:
Bemerkenswert, inspirierend!

Droemer, 288 Seiten, 19,99 €

Medientipps

DVD: „Illusion Tod“ — Horizon



Eine gelungene Filmdokumentation zu einer Frage, die die Menschen seit jeher bewegt: Gibt es ein Leben nach dem Tod? Nicht nur von Seiten der Religionen und spirituellen Traditionen, sondern mittlerweile auch von vielen Wissenschaftlern wird diese Frage mit einem deutlichen Ja beantwortet. Zahlreiche renommierte Forscher kommen in dieser Dokumentation zu Wort, darunter der Physiker Hans-Peter Dürr (1929-2014), der Neurochirurg und Bestsellerautor Dr. Eben Alexander, der Biologe Rupert Sheldrake und der Nahtod-Forscher Raymond A. Moody. Alle präsentieren sie die Ergebnisse ihrer jahrzehntelangen Forschungsarbeit – und diese legen nahe, dass unser Ich-Bewusstsein, unsere Seele, nach dem physischen Tod als Mensch fortbesteht. Sehr sehenswert! OK

Länge: 110 min
Erhältlich über www.shop.horizonworld.de

DVD: „Naturwunder Wasserfälle“ — SJ Documentary

Eine wunderschöne, informative und entspannende DVD mit sechs kleinen Filmen von je rd. zehn Minuten Dauer. Die sechs Kurzfilme, alle in gleicher Manier produziert, zeigen sechs der weltweit größten Wasserfälle in ihrem Verlauf: den Agua Azul in Mexiko, die Niagara-Fälle in den USA/Kanada, die Krimmler Wasserfälle in Österreich, die Shoshone Falls in Idaho, USA, die Victoria-Fälle in Simbabwe und die Iguazu Falls in Argentinen/Brasilien. Beeindruckende Bilder, in Kameraführung und Zusammenschnitt hochwertig produziert, mit Musik und Informationen zum jeweiligen Wasserfall in gut abgestimmter Mischung. Fast wie eine Meditation – und zugleich unterhaltsam. Auch für kleine Kinder geeignet. Sehr gelungen, für alle Altersgruppen! OK

Länge: rd. 60 min
Erhältlich u.a. über www.amazon.de

CD: „Ich ruf zu dir ...“ — Volker Höh

„Es mag sein, dass nicht alle Musiker an Gott glauben – an Bach glauben jedoch alle.“ Mit diesem schönen Zitat des Komponisten Mauricio Kagel beginnt das umfangreiche, informative Inlet zu diesem Werk. Die CD umfasst mehr als 20 Stücke von Johann Sebastian Bach (1685-1750), arrangiert für Gitarre, gespielt von Volker Höh, Gitarrist und Reiki-Lehrer (siehe S. 31). Sanft, berührend, meditativ ... allen voran das bekannte Präludium in C-Dur, das als Grundlage für eine besonders schöne Version des Ave Maria bekannt ist. Weitere Bach-Stücke folgen, wobei die meditativ gespielte Gitarre durchweg eine schöne, ruhige Grundstimmung vermittelt. Beschaulich, gerade jetzt zum Jahreswechsel! OK

Erhältlich u.a. über www.buecher.de

CD: „Nam Myoho Renge Kyo“ — Lex van Someren

Der Titel dieser aktuellen CD von Lex van Someren und Frank Steiner ist ein altes buddhistisches Mantra, das hier in verschiedenen Variationen, mit gelungenen Arrangements und herzerwärmenden Kompositionen, neu zum Leben erweckt wird. Eine deutsche Übersetzung für das Mantra ist: „Durch das Rezitieren manifestiere ich meine Buddha-Natur, durch die ich das Prinzip von Ursache und Wirkung in meinem täglichen Leben anwenden kann, so dass ich und meine Umgebung dauerhaft glücklich werden.“ Gelungene zeitgenössische spirituelle Musik, mit eindrucksvollen Chorsätzen und berührenden Sologesängen. Mitreißend und meditativ zugleich! OK

Erhältlich über www.silenzio.com

Buch: „Moringa oleifera“ — Barbara Simonsohn

Ein umfassendes Buch über den beeindruckenden „Wunderbaum“ Moringa oleifera, der ursprünglich aus Nordindien stammt und in der ayurvedischen Medizin seit Jahrtausenden Verwendung findet. Seit einiger Zeit ist dieser „Baum der Unsterblichkeit“, wie er u.a. genannt wird, auch bei uns als Nahrungsergänzungsmittel erhältlich. Moringa ist reich an Antioxidantien und krebshemmenden Senföl-Glykosiden, kann u.a. die Vitamin-B2- und Vitamin-E-Versorgung optimieren und auch einen Beitrag zur Proteinversorgung leisten. Weltweit gibt es bereits mehr als 700 Studien zu den erstaunlichen Gesundheitswirkungen dieses Baumes. Das vorliegende Buch fasst alles Wissenswerte gut überschaubar zusammen. Darüber hinaus werden auch feinstoffliche Einsichten der Autorin rund um den Moringa vermittelt. Lesenswert! OK

Erhältlich über www.jim-humble-verlag.com

Buch: „Der Neurochirurg, der sein Herz vergessen hatte“

Eine autobiographische Erzählung über Magie, verfasst von dem Neurochirurgen James R. Doty. Er lernte die Magie als Junge von einer alten Dame. Das half ihm, eine traumatische Kindheit zu überwinden und aus der Armut zu einem Mann zu werden, der „75 Millionen Dollar wert“ war – wie er schreibt. In der Dotcom-Krise verlor er die Millionen. Und besann sich, dass er die Lehren der alten Dame nur zu einem Teil umgesetzt hatte: er hatte sein Herz ignoriert. Lesenswertes über Herz und Hirn, Achtsamkeit, Meditation und Güte; sowie über hirn- und herzverändernde Anleitungen jenseits aller Zaubertricks.

Franziska Rudnick

Erhältlich über www.scorpio-verlag.de

Reiki – die multi-optionale Methode

Behandeln, Lehren, Praktizieren

Was lässt sich mit Reiki alles machen? Auf welchen Ebenen wirkt Reiki? Wie wird mit Reiki behandelt, es praktiziert und gelehrt? Oliver Klatt fasst überblicksartig die wesentlichen Aspekte zusammen.

Oliver Klatt, Reiki-Meister/-Lehrer, Hrsg. Reiki Magazin, Buchautor, Gründungsmitglied ProReiki.

Info:
www.epanoui.de
www.einfach-nur-reiki.de

Wird man als Reiki-Praktizierender gefragt, was mit Reiki alles möglich ist, kommt man aus dem Erzählen oft gar nicht mehr heraus. Die Aufzählung der vielen verschiedenen Zusammenhänge, in denen die Reiki-Methode einsetzbar ist, scheint schier endlos. Und wer danach gefragt hat, kommt meist aus dem Staunen gar nicht mehr heraus – und geht manchmal auch in Skepsis über, weil so viele potenzielle Möglichkeiten, Gutes zu tun, für manche schwer auszuhalten sind oder auch schlicht kaum denkbar.

Eine Journalistin, die mich einmal dazu befragte, meinte, nachdem ich ihr alles aufgezählt hatte (weil sie es wirklich wissen wollte): „Das klingt ja wie eine Wundertüte!“ Worauf ich ihr in etwa antwortete: „Es ist auch eine ...“

Vermessung der Ebenen

Wenn ich hier eine Art Vermessung der verschiedenen Ebenen des Wirkens mit der Reiki-Methode vornehme, in grober, oberflächlicher Betrachtung, bin ich mir bewusst, dass dies spirituell betrachtet kaum von großer Bedeutung ist. Denn eine solche Vermessung stellt vor allem die mentale Ebene zufrieden, unterstützt eine Haltung, die Überblick, Kategorisierung und Zuordnung umfasst.

Zugleich bin ich mir bewusst, dass ich hier inhaltlich nichts Neues erzähle, weil: was ich im Folgenden beschreibe, ist schlicht das, was wir als Reiki-Praktizierende schon längst tun – manche seit kurzem, manche seit langem, manche einiges davon, manche alles davon, jede/r Praktizierende in unterschiedlicher Gewichtung bzw. Ausrichtung.

So bleibt festzustellen, dass der Zusammenhang, in dem dieser Artikel steht, sich vor allem aus der Tatsache heraus ergibt, dass das Usui-System des Reiki in Deutschland wie auch in anderen Ländern (z. B. Großbritannien, USA, Australien) an der Schwelle steht, auch im jeweiligen Gesundheitssystem eine wichtige Rolle zu spielen – was die Leiden vieler Menschen lindern und zunehmend tiefere Heilung auch in vornehmlich medizinischen Zusammenhängen ermöglichen kann.

Hierfür bedarf es, neben anderen Dingen, auch einer gewissen Art von Kommunikation mit den entsprechenden Stellen, Verbänden, Organisationen – wobei es hilfreich ist, wenn nicht sogar grundlegende Voraussetzung, Inhalte klar und deutlich zu formulieren und einen Sinn für Überblick, Kategorisierung und Zuordnung zu vermitteln.

Um also ein Grundverständnis für die Möglichkeiten der Reiki-Methode *in einer für die Einbringung in das Gesundheitssystem relevanten Betrachtungsweise* zu erlangen, und von dort aus weitergehen und die nötigen Inhalte klar formulieren zu können, widme ich mich dem Thema hier in der beschriebenen Weise. Dabei unterscheide ich zwischen „Reiki, der Energie“ und „Reiki, der Methode“. Diese Unterscheidung ist in fachlich ori-

entierten Texten sinnvoll, da sie wesentlich für die Klarheit einer getroffenen Aussage ist. In populär ausgerichteten Texten oder in Werbetexten scheint diese Unterteilung aus meiner Sicht dagegen eher unnötig, ja manchmal gar überflüssig, da „Reiki" nun einmal der Begriff ist, unter dem das Usui-System des Reiki als Methode bzw. System allgemein bekannt ist.

Wenn ich im Folgenden das Wort „Reiki" verwende, meine ich also die „universelle Lebensenergie", mit der Reiki-Praktizierende arbeiten. Um dagegen das System bzw. die Methode zu benennen, die dabei zur Anwendung kommt, verwende ich die Begriffe „Usui-System des Reiki" oder „Reiki-Methode". Im Übrigen möchte ich anmerken, dass ich die Begrifflichkeiten, die ich im Text verwende, deshalb verwende, weil sie von mir als am passendsten empfunden werden. In der Zukunft mögen sich eventuell andere Begrifflichkeiten für den Zusammenhang als passender erweisen, das Usui-System des Reiki in das Gesundheitssystem – oder in die öffentliche Wahrnehmung – einzubringen.

1. Grad, 2. Grad, Lehrerausbildung

Jede Mensch kann das Usui-System des Reiki erlernen. Wer den 1. Grad vermittelt bekommt (inkl. der entsprechenden Einweihungen) und dafür bereit ist, erlangt die Fähigkeit, Reiki durch Handauflegen zu übermitteln, an sich selbst, an andere Menschen, Tiere, Pflanzen – und an alles, was dinglich existiert. Durch Vermittlung der Reiki-Lebensregeln erhält er zudem spirituell ausgerichtete Leitsätze (in den meisten Richtungen der Reiki-Methode), an denen er sein Denken und Tun ausrichten kann.

Wer den 2. Grad erhält (inkl. der entsprechenden Einweihung/en) und dafür bereit ist, erlangt für Behandlungen mit Reiki, die er sich selbst oder anderen gibt, die Fähigkeiten, a) den Reiki-Fluss zu verstärken, b) auf mentaler Ebene zu behandeln, c) die Grenzen von Raum und Zeit „feinstofflich" zu überwinden (z.B. Fernbehandlungen zu geben).

Wer die Lehrer-Ausbildung vermittelt bekommt (inkl. der Meister-Einweihung), kann fortan das System lehren, d.h. zunächst die in den beiden vorherigen Absätzen genannten Fähigkeiten an andere Menschen weitergeben. Zudem kann er, nach einer gewissen Wartezeit, die der gesunde Menschenverstand gebietet (da man nur lehren kann, was man selber auch kennt), anderen Menschen wiederum die Fähigkeit vermitteln, das System zu lehren.

Dabei sollte er (da auch andere nur lehren können, was sie selber kennen) bei anderen Menschen, denen er diese Fähigkeit vermittelt, darauf hinwirken, dass diese nach Beendigung ihrer Ausbildung zunächst ebenfalls lediglich die in den beiden vorherigen Absätzen genannten Fähigkeiten an andere Menschen weitergeben und mit der Weitergabe der Fähigkeit, das System zu *lehren*, eine Zeit lang warten.

„Reiki ist eine Wundertüte ..."

Die Umsetzung der auf der jeweiligen Ebene erlangten Fähigkeiten in regelmäßiges Tun führt zur Praxis des Systems auf der jeweiligen Ebene. Dabei wird in vielen Stilen der Reiki-Methode die regelmäßige Selbstbehandlung per Handauflegen, wie im 1. Grad vermittelt, als grundlegende Praxis des Systems verstanden, im Zusammenhang mit einer inneren, geistigen Ausrichtung an den Reiki-Lebensregeln.

Behandlungen, Kurse

Wer den 1. Grad des Usui-Systems des Reiki und die entsprechenden Einweihungen vermittelt bekommen hat (man kann auch von „Einstimmungen" sprechen, wobei ich finde, dass der Begriff „Einweihung" der Tiefe des energetischen Geschehens gerechter wird), kann sich selbst und andere mit Reiki, der universellen Lebensenergie, behandeln. Das heißt, er oder sie kann Reiki per Handauflegen übermitteln.

Wer den 2. Grad und die entsprechende/n Einweihung/en vermittelt bekommen hat, kann dies mittels besonderer Techniken in verstärkter, verfeinerter und erweiterter Weise tun.

Wer die Lehrer-/Meister-Ausbildung absolviert und die entsprechende Einweihung erhalten hat, kann das System lehren, in all seinen Graden/Stufen bzw. auf allen Ebenen. Dies ist in Kursen bzw. Seminaren möglich sowie auch in Einzelunterricht – und, was die Meister-/Lehrer-Ausbildung angeht, üblicherweise in länger- ▶

Fotos: © Michal Bednarek – 123rf.com

fristig angelegten Ausbildungseinheiten wie auch durch individuell auf den Auszubildenden maßgeschneiderte Konzepte.

Der kundige Reiki-Praktizierende besitzt also die Fähigkeit, Reiki zu übermitteln. Dabei ist er *Übermittler der Energie* als solcher – dies bei Behandlungen, sei es vorort oder über die Grenzen von Raum und Zeit hinweg, für sich selbst und für andere, als Behandler. Oder er ist *Übermittler der Fähigkeit*, die Energie zu übermitteln; dies in Einweihungen/Einstimmungen, als Meister/Lehrer.

Neben der Vorstellung, dass Reiki bzw. die Fähigkeit, Reiki zu geben, übermittelt wird, gibt es auch andere, spirituell tiefer gehende Vorstellungen, die beinhalten, dass der Praktizierende durch Handauflegen im Wesentlichen *in Kontakt* mit Reiki tritt, wodurch alles weitere gewissermaßen aus sich selbst heraus geschieht. Diese Sichtweise legt nahe, dass es nicht der Praktizierende ist, der etwas übermittelt, sondern dass die Energie sich gewissermaßen selbst übermittelt – wofür der Praktizierende in geistiger wie körperlicher Präsenz jedoch in jedem Falle benötigt wird, was ihn letztlich auch in dieser Betrachtungsweise zu einer Art Übermittler macht.

Privat, beruflich

Die Anwendung des Usui-Systems des Reiki in Form von Behandlungen für andere Menschen – wie auch für Tiere und Pflanzen – ist in privatem wie auch beruflichem Rahmen möglich. (Eigenbehandlungen mit Reiki sind, dem gesunden Menschenverstand folgend, prinzipiell nur in privatem Rahmen möglich.)

„Klarheit auf der mentalen Ebene steht einem mystischen Erleben auf der spirituellen Ebene in keiner Weise entgegen."

Das Lehren des Usui-Systems des Reiki in Form von Seminaren der unterschiedlichen Grade/Stufen oder in Form einer Ausbildung (Lehrer-/Meisterausbildung) ist, dem Grundgedanken folgend, dass hierfür ein „Energieaustausch" nötig ist, der üblicherweise in der Zahlung eines festgelegten Geldbetrags seitens des Kursteilnehmers oder Auszubildenden besteht bzw. diesen umfasst, im Wesentlichen nur in beruflicher Ausübung möglich. (Ausnahmen bestätigen die Regel.)

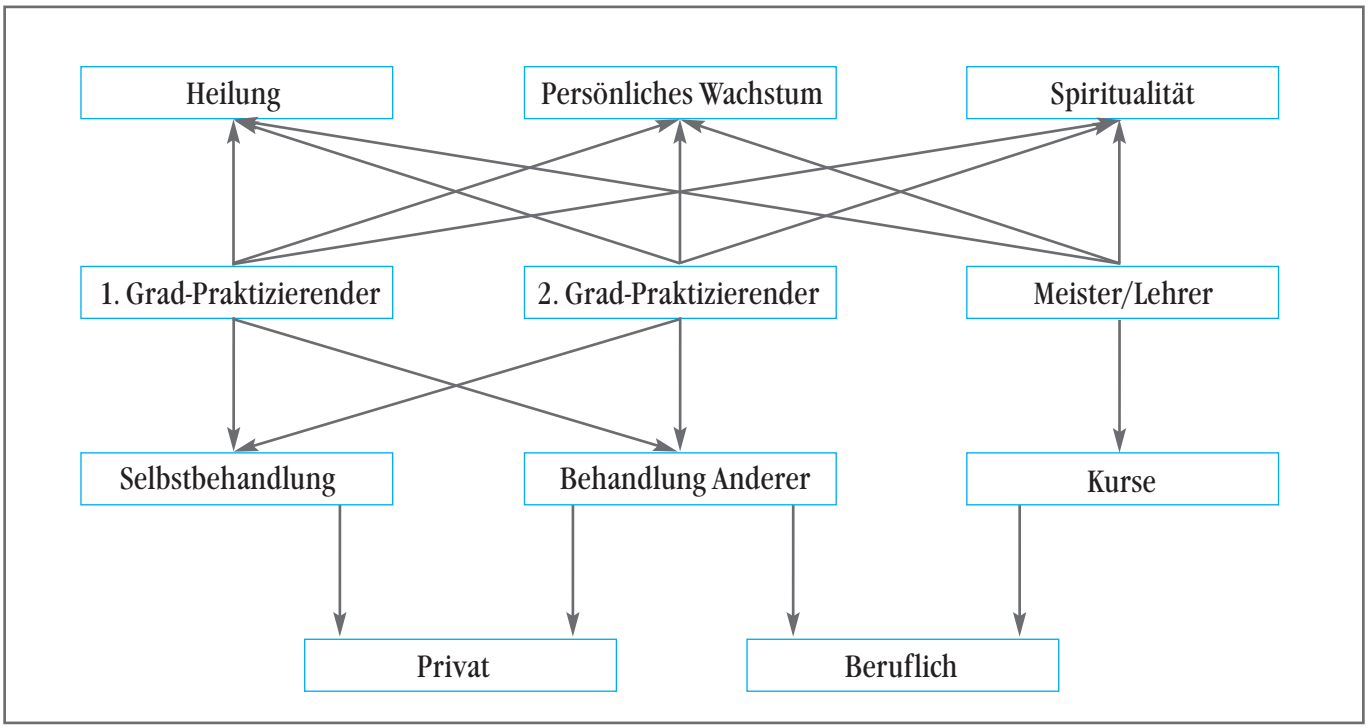
Für beruflich ausgeübte Reiki-Behandlungen an Mensch, Tier oder Pflanze sowie für Reiki-Seminare bzw. -Ausbildungen gelten rechtliche Zusammenhänge, die sich insbesondere aus zwei Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts der letzten Jahre ergeben.* Personen, die das Usui-System des Reiki in Deutschland beruflich ausüben, haben diese zu beachten. Dabei ist der überwiegende Teil dieser Zusammenhänge vor allem für das Ausüben von Behandlungen relevant, einiges jedoch auch für das Lehren des Systems in Form von Seminaren oder Ausbildungseinheiten. (Was derzeit genau zu beachten ist, wurde in früheren Artikeln im Reiki Magazin und im Buch „Reiki und Schulmedizin" (Klatt/Lindner) ausführlich erläutert und unterliegt im übrigen permanenter Veränderung, weshalb an dieser Stelle nicht weiter darauf eingegangen werden soll.**)

Wer die Reiki-Methode beruflich ausübt, kann dies als Reiki-Behandler/in (Reiki-Praktiker/in, Reiki-Therapeut/in, Reiki-Anwender/in u.a.) tun, auf der Ebene des 1. und ggf. 2. Grades, und/oder als Reiki-Lehrer/-Meister. Wobei die Verwendung des Titels Reiki-Meister/-Lehrer oder ähnlich beinhaltet, dass diese Person – zumindest potenziell – auch Reiki-Behandler ist (zumindest besitzt sie diese Fähigkeit), neben der Lehrtätigkeit. Während die Verwendung der Bezeichnung Reiki-Behandler (oder ähnlich) – ggf. mit Nennung des höchsten Grades, den die Person vermittelt bekommen hat – hingegen deutlich macht, dass diese Person ausschließlich behandelt, jedoch keine Kurse oder Ausbildungen durchführt.

Heilung, Wachstum, Spiritualität

Die Ebenen, auf denen die regelmäßige Anwendung von Reiki wirkt, lassen sich beschreiben als die Ebene (körperlicher und seelischer) (Selbst-)Heilung, die Ebene persönlichen Wachstums und die Ebene spiritueller Entwicklung.

Was die Ebene der Gesundung bzw. Heilung von Körper und Geist angeht, so wird von einigen der Ansatz vertreten, bei der Übermittlung von Reiki handele es sich um geistiges Heilen (also: Heilen aus dem Geiste heraus). Andere sehen die Übermittlung von Reiki in diesem Zusammenhang eher als eine Methode der Ener-



giemedizin (also: als Maßnahme unter Nutzung feinstofflicher energetischer Felder). In jedem Fall wird jedoch davon ausgegangen, dass der Behandelte durch die Aktivierung seiner Selbstheilungskräfte (= eine direkte Folge der Übermittlung von Reiki) seine eigene Heilung/Gesundung herbeiführt. Dies gilt, wenn eine Person sich selbst mit Reiki behandelt wie auch wenn sie von jemand anderem mit Reiki behandelt wird.

Weitere Ebenen sind jene des persönlichen Wachstums und der spirituellen Entwicklung. Auf beiden Ebenen gestaltet sich der Prozess, der durch die stetige Anwendung der Reiki-Methode in Gang kommt, höchst individuell – was heißt, dass weder auf der Ebene persönlichen Wachstums diesem eine spezifische (psychologische oder andere) Denkrichtung zugrunde liegen muss noch auf der Ebene spiritueller Entwicklung dieser eine spezielle spirituelle Philosophie oder Religion zugrunde liegen muss. So ist die Anwendung von Reiki religions- und weltanschauungsübergreifend möglich sowie mit allen spirituellen Ausrichtungen kompatibel, da es in eigentlich allen Traditionen und Religionen Vorstellungen von der Existenz einer Art Lebensenergie gibt.

Resümee

Als Resümee dieses zusammenfassenden Textes bleibt abschließend festzustellen, dass hier, wie schon eingangs erwähnt, lediglich ein den Möglichkeiten der Anwendung der Reiki-Methode inhaltlich möglichst genau entsprechender Überblick gegeben werden sollte. Für Anregungen, die diesen Text erweitern können, wo es Erweiterungen bedarf, sowie für Hinweise auf eventuell Übersehenes bin ich dankbar und veröffentliche diese, sofern im konkreten Zusammenhang dieses Textes stehend, gerne in einer der folgenden Ausgaben des Reiki Magazins ab, als Erweiterung bzw. Fortführung.

Entsprechende Zusendungen bitte
per E-Mail an: redaktion@reiki-magazin.de
oder per Post an den olivers Verlag, Reiki Magazin, Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin.

Ich wünsche uns Reiki-Praktizierenden zunehmend mehr Klarheit in unserer Praxis der verschiedenen Grade bzw. Stufen auf der hier eingebrachten Ebene und stelle fest, dass Klarheit auf dieser Ebene einem mystischen oder spirituellen Erleben auf anderer Ebene in keiner Weise entgegen steht – ja dies sogar fruchtbar ergänzen und vervollständigen kann, was einen geerdeten Umgang mit Reiki, der universellen Lebensenergie, betrifft. ■

Anmerkungen

* Bundesverfassungsgerichtsentscheid vom 2. März 2004: AZ 1 BVR 784/03 / Bundesverfassungsgerichtsentscheid vom 20. März 2007: AZ 1 BVR 1226/06

** Zwei Bücher zum Thema: „Reiki und Schulmedizin“, Klatt/Lindner, Aitrang 2006; „Selbstständigkeit im alternativen Gesundheits- und Beraterberuf“, Gerasch/Hanke, Darmstadt 2009 – Zwölf Artikel zum Thema im Reiki Magazin: „Die Neuerungen im HWG“, M. Jansen, Ausg. 2/13, „Neuer Beschluss zu Reiki“, M. Jansen, Ausg. 1/12; „Rechtliche Grenzen der Heilerwerbung“, H. von Sehlen, in drei Teilen, in den Ausgaben 2/09, 3/09 & 4/09; „Fernheilung – rechtlich erlaubt?“, Ausg. 2/10; „Rechtsprechung im therapeutischen Bereich“, E. J. Groß, Ausg. 1/07; „Neue Gerichtsurteile zu alternativer Medizin“, W. Sträter, in zwei Teilen, in den Ausgaben 3/06 & 4/06; „Wettbewerbsrecht für Reiki-Behandler und -Lehrer“, W. Sträter, Ausg. 4/05; „Zeugnisverweigerungsrecht für Reiki-Behandler?“, W. Sträter, Ausg. 1/05; „Sieg vor dem Verfassungsgericht“, J. Kindler, Ausg. 3/04

Die eigenen Muster annehmen und transformieren

Mit seiner Artikel-Serie zu Themen aus den Reiki-Lebensregeln ist Reiki-Meister und Diplom-Psychologe Harald Wörl vielen unserer LeserInnen in guter Erinnerung. Hier reflektiert er ein weiteres Thema, das in einem direkten Zusammenhang zur spirituellen Entwicklung steht.

Harald Wörl, Diplom-Psychologe, seit 1984 als Psychotherapeut in eigener Praxis tätig. Hilft Menschen zusammen mit seiner Frau bei der Selbstentfaltung ihres Potentials. Gibt seit 1992 als Reiki-Meister Seminare und Behandlungen.

Kontakt:
E-Mail: harald.woerl@freenet.de

Der Autor freut sich über jede Form des Feedbacks.

Stellen wir uns als Ausgangspunkt vor, wir hätten ein Problem, einen Zustand, der uns unangenehm ist, unter dem wir leiden und den wir gerne verändern möchten – und wir wissen nicht wie. Unsere ansonsten funktionierenden Strategien greifen nicht, wir sitzen fest. Wir machen äußerlich und innerlich, was uns einfällt – wenn uns überhaupt etwas einfällt –, aber wir kommen nicht weiter. Ich denke, jeder hat das schon einmal so oder ähnlich erlebt. Was können wir in einer solchen Situation tun?

Selbst wenn man momentan vielleicht nicht in einem derart extremen Zustand feststeckt, mag es sinnvoll sein, sich zu überlegen, wie man die folgenden Ansätze auch auf einfachere Probleme anwenden kann – und sein Repertoire an Problemlösestrategien erweitern sowie die Einladung von „Glück" in sein Leben optimieren kann.

An-Erkennung

Als ein erster wesentlicher Schritt erscheint mir, zunächst einmal anzuerkennen, dass wir als unvollkommene, menschliche Wesen auch mit tatsächlich oder vermeintlich Negativem oder Problematischem zu tun haben. Etwas anzuerkennen muss nicht der allererste Meilenstein unseres Lebensweges sein. Aber es ist einer, an dem wir früher oder später nicht vorbeikommen werden.

Etwas anzuerkennen beinhaltet zwei Aspekte: einer davon ist, dass wir überhaupt erkennen, dass wir ein „Problem" haben. Der zweite ist, dass wir dieses dann anerkennen, annehmen können. Beides davon ist keineswegs selbstverständlich. Wenn man ein „Problem" anerkennt, dann wird dies ebenfalls dabei behilflich sein, unsere möglicherweise eher krampfhaft angestrengte Lösungssuche quasi aufzuweichen. So können wir uns dafür öffnen, dass eine Lösung in unser zuvor eher eng fokussiertes Bewusstsein eintreten kann, im Sinne einer Bewusstseinserweiterung. Der oft stattfindende, innere Kampf *gegen etwas* kann sich dadurch leichter wandeln in eine Öffnung *für etwas*.

Über den Tellerrand hinaus

Sinnvoll kann es dabei sein, sich die von Albert Einstein stammende Aussage ins Gedächtnis zu rufen, dass ein Problem nicht mit dem Bewusstsein gelöst werden kann, durch das es entstanden ist. Diese Aussage erscheint mir als sehr weise und zutreffend. Anzuerkennen, dass wir uns mit begrenzten Bewusstseinszuständen identifizieren und diese dann bewusst oder unbewusst für eine unveränderbare „Realität" halten können, ohne uns dafür zu verurteilen, kann uns dabei helfen, uns zu entgrenzen. Es kann uns dabei helfen, uns mit dem zu verbinden, was wir tatsächlich in unserer Essenz sind.

Sich selbst nicht bloß in guten Zeiten bedingungslos anzunehmen und zu akzeptieren, sondern gerade auch zu allen anderen Zeiten, dürfte wahrscheinlich der zentralste Meilenstein sein, dem wir immer wieder erneut begegnen werden – gerade wenn es irgendwie nicht

vorangeht und wir festhängen. Was bei der Annahme seiner selbst oder jemandes anderen oder einer Situation helfen kann, ist, sich klar zu machen, dass es eigentlich nur bestimmte *Muster* sind, die uns bei uns selbst oder anderen zu schaffen machen. Es handelt sich um Prägungen, Automatismen, eine Unbewusstheit, mit der wir es zu tun haben, die sich *unterscheidet* von unserer Essenz, unserem eigentlichen Wesen. Sollten wir nun versuchen, mit genau denselben Prägungen und Automatismen quasi unbewusst unseren Zustand oder unsere Situation verändern zu wollen, werden wir genau damit keinen Erfolg haben können.

Muster, Gedanken, Gefühle

So gesehen lohnt es sich, eine nützliche Distanz zu diesen Mustern einzunehmen oder dies einzuüben. „Nützlich" bedeutet dabei, dass man eine Sichtweise einnehmen kann, mit der man diese Muster, d.h. Gedanken, Gefühle und Körperempfindungen, wahrnehmen und beobachten kann, ohne gleichzeitig von ihnen zu sehr beeinflusst zu werden. Hilfreiche Methoden können u.a. achtsamkeitsbasierte Verfahren oder eine Form der Meditation unserer Wahl sein.

Das übergreifende Ziel aller Vorgehensweisen und Maßnahmen dieser Art kann sein, nicht direkt eine Lösung anzustreben, sondern eher einen Zustand der Entkrampfung, der Öffnung, in der eine Lösung dann wie ein „Geistesblitz", eine Offenbarung, eine kleine „Erleuchtung" eigenständig eintreten kann. Das Eintreten anderer, hilfreicher und bewusstseinserweiternder Inhalte kann dann besser oder überhaupt erst erfolgen. Auf eine Art betrachtet sind diese Inhalte schon immer „da" gewesen, können aber erst so überhaupt wahrgenommen werden. Sie sind wie ein Gast, der geduldig und freundlich vor unserer Tür wartet, bis wir ihm öffnen und ihn hereinlassen. Wenn Muster hartnäckig sind, und das werden sie manchmal durchaus sein können, dann kann dies damit zusammenhängen, dass wir uns selbst oder anderen etwas vorwerfen und in diesen (Selbst-)Vorwürfen, in diesem Groll und Ärger gefangen sind. Dies mag uns teilweise bewusst sein – oder auch gar nicht. Hier kann es hilfreich sein „Techniken" des Verzeihens oder Vergebens zu nutzen oder Methoden wie beispielsweise das Hooponopono.

Gebet

Wenn es uns dämmert, dass wir ein höheres Bewusstsein benötigen als jenes, das wir gerade „haben", das wir „sind" oder für wirklich halten, dann bietet sich als weitere Hilfestellung das *Gebet* an, das in verschiedenen Kulturen in den unterschiedlichsten Formen verwendet wird. Gemeinsam dürfte allen sein, dass man sich dabei an etwas Höheres wendet. Hier lohnt es sich – ob wir nun beten oder nicht –, sich erneut zu fragen bzw. bewusst zu machen, wer sich hier an wen oder was wendet. Wenn wir uns als gottgleich ansehen oder wähnen, werden wir nicht beten, weil wir davon ausgehen, dass wir das Höchste sind.

„Es lohnt sich, eine nützliche Distanz zu den Mustern in uns einzunehmen."

Sehen wir uns dagegen als einen nicht wertzuschätzenden „Wurm" an, weil wir, psychologisch gesprochen, ein Selbstwertproblem haben, werden wir vielleicht auch nicht beten, weil wir es uns nicht „wert sind" – oder wir beten zu einem „Gott", der uns unerreichbar entfernt erscheint, zu dem wir eine unüberbrückbare Distanz zu haben scheinen. Es lohnt sich hier, unsere Vorstellung des Göttlichen dahingehend zu überprüfen, ob nicht auch diese Vorstellung bislang unbemerkt von einem eher begrenzten Bewusstsein beeinflusst ist.

Sind einem Begrifflichkeiten wie „Niederes Selbst" und „Höheres Selbst" geläufig, so schafft das Gebet es, wie eigentlich alle anderen bislang genannten Techniken/Verfahren/Methoden, die Kluft zwischen diesen beiden „Selbsten" zu überwinden – und eine Verbindung zwischen diesen beiden Bewusstseinzuständen herzustellen. So kann es deshalb auch sein, dass jemand formal gesehen überhaupt nicht betet, gleichzeitig jedoch sein Leben an sich ein einziges Gebet ist.

Reiki

Wenn jemand nicht religiös orientiert ist, wird es ihm eventuell widerstreben, Reiki als eine Form des Gebets anzusehen. Dies soll auch kein Plädoyer für diese Sichtweise sein – aber ist nicht auch Reiki eine „Methode", die gerade durch ihre Einfachheit besticht, eine Verbindung zu etwas Höherem herstellen zu können? ▶

Ich denke manchmal, dass es vielleicht gerade auch die Einfachheit von Reiki ist, die uns in einem begrenzteren Bewusstseinszustand seine praktische Anwendung vergessen oder vernachlässigen lässt.

Und dies scheint sich nicht bloß auf Reiki zu beziehen. Ich beobachte häufiger, dass auch und gerade gute Gewohnheiten, die für Menschen wirklich hilfreich und nützlich sind, quasi schleichend aufgegeben werden. Oder, anders formuliert: Man/wir können mühelos wieder in alte, begrenzendere Gewohnheiten zurückfallen, ohne dass wir bewusst etwas dafür tun müssen, da hier gerne bereits gut installierte Gewohnheiten automatisch das Ruder übernehmen. Mark Twain veranschaulichte dieses Prinzip mit Humor, der auch eine bewusstseinserweiternde Ressource darstellt, als er sagte, dass es überhaupt kein Problem sei, mit dem Rauchen aufzuhören, er selbst habe es über hundert Mal gemacht.

Der mittlere Weg

Das buddhistische Konzept des mittleren Weges kann uns nicht nur beim oben erwähnten Einnehmen der richtigen Entfernung zum Problem und zum Göttlichen behilflich sein, sondern auch beim immer wieder Neu-Justieren unserer ganz persönlichen (Übungs-)Praxis, die uns helfen kann, die Kluft zwischen dem niederen und dem höheren Selbst in uns zu überwinden. So lohnt es sich beispielsweise unbedingt, eine bestimmte Übungspraxis zu haben, die man beständig und ausdauernd beibehält, um gerade dadurch bestimmte „Resultate" zu erzielen.

Diese positiven Resultate sind letztlich aber auch immer eine gelungene Integration unseres alltäglichen und höheren Selbst, um alternative Begriffe zu verwenden. Der Alltag muss nicht von einem „niederen" Bewusstsein bestimmt sein. Auch beispielsweise im Schamanismus bemüht sich der Schamane um eine Integration von alltäglicher und nicht-alltäglicher Wirklichkeit. So hat eine beständige Übungspraxis seine unbestreitbaren Vorteile dem gegenüber, jeden Tag mit etwas Neuem anzufangen. Gleichzeitig besteht dabei immer auch die zu meisternde „Gefahr", dass auch diese Übungspraxis abermals zu einer automatischen Gewohnheit werden kann – nicht muss. Im Zen-Buddhismus spricht man deshalb davon, dass es erstrebenswert ist, immer wieder die „Frische des Augenblicks" zu erfahren.

Gegenwartsorientierung

Ein „Hilfsmittel", diese Frische immer wieder neu zu erfahren, ist, sein Bewusstsein auf die Gegenwart, auf den gegenwärtigen Moment zu fokussieren. Auch dies will geübt sein – und gelingt nicht automatisch. Auf eine Art meinen wir, dass wir zu gar keiner anderen Zeit existieren können als in der Gegenwart. Wo auch sonst sollten wir uns eigentlich befinden, da doch die Vergangenheit bereits mindestens schon einen Atemzug hinter uns liegt, und die Zukunft mindestens noch einen Atemzug vor uns?

Zum anderen dürfte es eher die Regel als die Ausnahme sein, dass wir uns *gedanklich* entweder in der Vergangenheit aufhalten oder in der Zukunft. Beides muss nicht schlecht oder falsch sein. Problematisch ist es eher, wenn wir durch Bewusstseinsinhalte, die wir mit der Vergangenheit oder Zukunft verbinden, quasi automatisch begrenzt werden. Wenn wir beispielsweise überzeugt davon sind, dass etwas „nicht geht", da wir die prägende Erfahrung in der Vergangenheit gemacht haben, dass dies – bislang möglicherweise sogar ohne Ausnahme – tatsächlich der Fall war. Oder wir in unserem Gefühlsleben von Ängsten beeinträchtigt werden, die wir immer wieder neu auf die Zukunft projizieren, ohne dass wir uns wirklich sicher sein können, dass diese jemals überhaupt eintreten werden. Auf eine gewisse Weise tun sie das jedes Mal jedoch schon dann, wenn sie unsere Gefühle *jetzt* schon verändern.

Der konstruktive Nutzen der Zeit

Wir müssen uns deshalb keine Gedanken darüber machen, ob wir im „Jetzt" sind, sondern eher aufmerksam dafür sein, wie wir diese Zeit gerade nutzen. So könnten wir gezielt unsere Vergangenheit dahingehend durchforsten, ob sie etwas für uns bereithält, was wir zur Lösung von etwas Gegenwärtigem verwenden und gut gebrauchen können. In welcher „Zeit" befinden wir uns eigentlich, wenn wir das tun würden? Oder statt von Ängsten, Sorgen und Befürchtungen bestimmt zu werden, könnten wir, bezogen auf die Zukunft, etwas *anderes* visualisieren und bereits durch diese Vorstellungen jetzt schon andere Gefühle erleben. Ein bemerkenswertes Beispiel dafür sind Kinder, die sich voller Vor-Freude beispielsweise auf Weihnachten freuen, wodurch ihr ganzes Wesen davon erfüllt ist. Man mache sich klar, dass diese sich bereits intensiv über oder an etwas freuen, was noch gar nicht eingetreten ist. Sollten wir, wenn wir die Wahl hätten, nicht lieber den Zustand der Vorfreude wählen als den der Angst oder Sorge? Und – haben wir keine Wahl?

Lernprozesse & Bewertungen

Möglicherweise erscheint uns dies als unvernünftig, weil wir als Erwachsene schon zu oft in unseren Vorstellungen enttäuscht worden sind und quasi „aus Erfahrung klug geworden" sind. Ist diese vermeintliche „Erfahrungsklugheit" des Erwachsenen aber wirklich erstrebenswerter als die Unschuld eines Kindes? Handelt es sich dabei nicht letztlich einfach nur um die Zuschreibung, die wir bestimmten Erfahrungen gegeben haben, oder die Art, wie diese Erfahrungen von anderen

etikettiert worden sind? So hat beispielsweise Thomas Edison auch nicht gleich beim ersten Versuch die Glühbirne erfunden, die uns so viele Jahre als Lichtbringer gedient hat. Aber er definierte die vielen anderen Versuche nicht als Versagen oder als Enttäuschung, sondern als Ergebnis, jedes Mal etwas anderes erfunden zu haben. Was würde es für uns und unser Leben bedeuten, wenn wir diese Sichtweise auf alle unsere Erfahrungen übertragen würden oder könnten?

Die Bewertungen einer bestimmten Erfindung oder Erfahrung dürften oft nicht unabhängig von der Zeit (und den damit einhergehenden Begrenzungen) sein, in der sie gerade gemacht werden. So scheint beispielsweise eine wegweisende positive Erfindung gewesen zu sein, dass wir uns heute ganz selbstverständlich in Autos fortbewegen können und so physisch viel schneller von einem Ort zum anderen gelangen können, als dies früher der Fall war. Aus einer anderen Sichtweise heraus war es „unglücklich", dass die Erfindung des Fließbandes und die automatisierte Herstellung verbunden war mit dem heute noch üblichen Verbrennungsmotor, und nicht mit dem schon damals existierenden Elektromotor. Stellen wir uns nur einen Augenblick vor, welche Auswirkung es auf die Welt und die Luft gehabt hätte, wenn nicht ein Verbrennungsmotor als erstes in Serie gegangen wäre, sondern ein Elektromotor – oder wenn diese ab heute überwiegend gebaut würden.

Gerade durch meine Erfahrungen als Psychotherapeut würde ich vermuten, dass es fast ausschließlich negativ erlebte Erfahrungen der Vergangenheit sind, die uns daran hindern, unser volles Potential in der Gegenwart zu entfalten. Für verschiedene Menschen ist dabei Verschiedenes hilfreich, um dies zu verändern. Für die einen ist es nützlich, sich möglichst klar zu machen, dass das Erlebte bereits *vorbei* ist, Vergangenheit, bereits geschehen – und deshalb nicht immer erneut durchlebt werden *muss*. Dies ist manchmal leichter gesagt als getan. Es ist dabei gleichzeitig schon erstaunlich, dass wir zum Beispiel sogar Geld bezahlen, um uns im Kino einen Horrorfilm anzuschauen bzw. dass (zu) viele Filme im Fernsehen von Gewalt etc. geprägt sind, die wir uns freiwillig anschauen. Wird dagegen ein „Horrorfilm" kostenlos „in unser Gehirn eingespielt", finden wir das nicht ganz so toll und bekommen eine Panikattacke o.ä.

Freie Entscheidung

Ein Unterschied dürfte sein, dass wir aus eigener bewusster Entscheidung ins Kino gehen und dieses auch wieder verlassen können bzw. beim Fernsehen mit der Fernbedienung die Kontrolle über die Situation behalten. Unter diesem Gesichtspunkt wäre es eigentlich mehr als sinnvoll, wenn Informationen über das Gehirn und dessen sinnvolle und freiheitsgebende Benutzung das wichtigste Schulfach schon in der Grundschule werden würden – was heute noch eine Utopie zu sein scheint. Aber gibt es eigentlich etwas Wichtigeres, auch im Erwachsenenalter, als endlich eine Art Bedienungsanleitung für den „PC" zu erwerben, mit dem wir schon seit der Geburt ausgestattet sind und eine Kenntnis darüber, wie wir unser Gehirn „updaten" können? Halten wir Letzteres überhaupt für möglich? Und was sagen unsere vergangenen Bemühungen dazu?

„Im Zen-Buddhismus spricht man davon, dass es erstrebenswert ist, immer wieder die 'Frische des Augenblicks' zu erfahren."

Für andere wiederum ist es nützlich, und damit sind längst nicht alle Möglichkeiten erwähnt, vergangenen negativen Erfahrungen *einen Sinn zu geben*. Auch wenn man sich nicht darum reißt, so scheint man gerade aus leidvollen Erfahrungen, leider nicht zwangsläufig, aber doch potentiell eine Menge lernen zu können. Für viele Menschen sind leidvolle Erfahrungen eine mächtige Triebfeder, sich selbst oder anderen, beispielsweise ihren Kindern, zukünftig ein Leben mit weniger leidvollen, sondern vielmehr angenehmeren Erfahrungen zu ermöglichen und sich deshalb auch für eine bessere Welt einzusetzen.

Eigenes Leid, obwohl Teil jeder menschlichen Erfahrung, ist dafür nicht die einzige machtvolle Triebfeder, die in uns vorhanden ist. Es gibt die Sichtweise, dass wir *alle* auch deshalb hier sind, um diese Welt, diesen Planeten, zumindest etwas besser zu verlassen, als wir ihn vorgefunden haben. Dies bedeutet, dass wir *alle*, jeder für sich individuell verschieden, ein natürliches Potential in uns tragen, verkörpern, das uns nicht bewusst sein muss, das wir aber zu unserem Nutzen und zum Nutzen anderer entfalten können und sollen. Wenn diese Sichtweise zutrifft: Welches Potential oder welche Potentiale müssten dir bewusst werden, die du dann zu deinem Nutzen und zum Nutzen anderer zum Ausdruck bringen könntest und solltest? ■

Fotos © cristina_conti - Fotolia.com

Reiki und Astromedizin

Eigenverantwortliche Gesundheitsvorsorge mit der kosmischen Kraft

Gibt es Verbindungen zwischen Reiki und Astrologie? Ist die Kraft der universellen Lebensenergie in einem Horoskop zu finden? Alexandra Gravina, Reiki-Meisterin/-Lehrerin und Astrologin, vermittelt ihre Synthese aus der Reiki-Methode und der astrologischen Lehre.

Das Reiki-System wird oftmals als eine ganzheitliche Methode zur Heilung bezeichnet. Was aber ist Heilung? Diese Frage habe ich mir oft gestellt, da ich seit meinem vierten Lebensjahr an Typ I-Diabetes erkrankt bin. Ist Heilung nur die Gesundwerdung des Körpers, oder steckt viel mehr dahinter?

Reiki – universelle Lebensenergie

Als ich etwa 30 Jahre alt war, begegnete mir Reiki. Die universelle Lebensenergie bietet, spirituell gesehen, die Grundlage für jegliches Leben und damit auch für Gesundheit. Sie speist Alles-was-ist ständig mit neuen Möglichkeiten, Ideen und Formen. „Universell" bedeutet: Die Energie ist nicht nur auf der Erde, sondern überall vorhanden. Im gesamten Universum, in allen Formen, Gedanken, Emotionen und in allen Sternen. Wie ich es wahrnehme, kommt die Energie aus der Erde, von den Tieren, dem Wind, der Sonne, dem Mond und aus dem Menschen selbst. Gleichzeitig fließt sie auch beständig zu ihrem Ursprung zurück. So ist die universale Energie innen wie auch außen vorhanden. Reiki ist die neutrale und liebevolle Energie, die uns Menschen aus der ursprünglichen Quelle heraus mit allem versorgt, was das Leben lebenswert macht. Reiki, als Energie, wertet nicht und fällt keine Urteile, so dass jeder Mensch grundsätzlich sein volles Potenzial leben könnte, und damit auch gesund wäre. Wäre, ja wenn ...

Astrologie – die Wissenschaft der Gestirne

Astrologie ist die Wissenschaft von den (inneren) Gestirnen – und damit ein Weg, sich selbst zu erkennen. Das Geburtshoroskop symbolisiert grafisch die universelle Energie zum Zeitpunkt und am Ort der Geburt. Es ist mit einem Stadtplan vergleichbar: die Planeten in den verschiedenen Zeichen und Häusern repräsentieren die Art und Weise, wie der Horoskopeigner die Welt wahrnimmt. Die Spannungen (in Form von roten Linien) stehen für die Herausforderungen und inneren Konflikte. Und sie zeigen zugleich auch Möglichkeiten an, sich dieser Interpretationen und damit der wahren Kraft im Inneren bewusst zu werden. Um ein Geburtshoroskop zu berechnen, benötigen Astrologen die möglichst genaue Uhrzeit, den Tag und Ort der Geburt.

Die Astromedizin ist ein Teilgebiet der Astrologie und begründet sich darauf, dass Geist und Seele auch in Bezug auf Krankheiten Regie führen. In früheren Zeiten waren Ärzte wie selbstverständlich oft ebenso in Astrologie, Astronomie und Philosophie ausgebildet, um im Bewusstsein eines Gesamtverständnisses der großen Zusammenhänge Menschen zu helfen. Das Horoskop gibt Auskunft über die Grundkonstitution des Menschen, seine inneren Konflikte, und damit über potenzielle Krankheitsursachen sowie die tiefere seelische Botschaft einer Erkrankung.

Alexandra Gravina, Reiki-Meisterin/-Lehrerin, Psychologische Astrologin, Bewusstseins-Coach. In Velbert und Wuppertal tätig seit 2006 – Schwerpunkt: Aktivierung des inneren Lichts.

Info: www.energy4motion.de

Lebt ein Mensch nicht in Harmonie mit sich selbst, seinen Bedürfnissen und seinem Lebensauftrag, können sich Probleme und Erkrankungen entwickeln. Krankheiten sind meiner Erfahrung nach Botschaften aus dem Inneren, um Hinweise für den wirklich authentischen Weg zu geben. So stellt die Gesundheitsberatung mit dem Geburtshoroskop einen eigenverantwortlichen Weg zur Klärung von inneren Konflikten und so zur Krankheitsprävention dar.

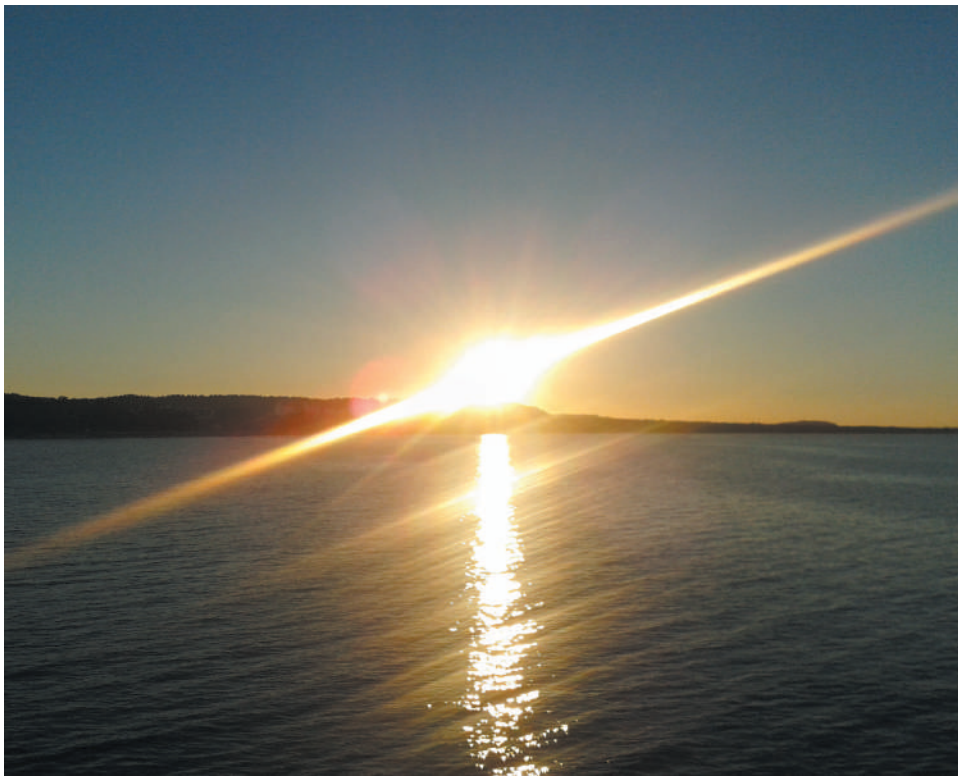
Das Geburtshoroskop

Ich möchte im Folgenden an einem konkreten Beispiel aus meiner Reiki- und Beratungspraxis den Zusammenhang zwischen universeller Lebensenergie und Astromedizin aufzeigen.

Bei der Klientin handelt es sich um eine Frau mittleren Alters, ich nenne sie Marie. Ihre ärztliche Diagnose lautet: „Hashimoto Thyreoiditis". Sie befindet sich in regelmäßiger fachärztlicher Behandlung. Hashimoto ist eine chronische Entzündung der Schilddrüse durch das körpereigene Immunsystem. Die Schilddrüse ist ein schmetterlingsförmiges Organ, das sich unterhalb des Kehlkopfes befindet und lebenswichtige Hormone produziert. Diese Hormone haben großen Einfluss auf das Wohlbefinden, da sie den Stoffwechsel je nach Bedarf anregen oder drosseln.

Bei einer Überfunktion wird der Stoffwechsel unnatürlich stark angekurbelt, so dass es zu großem Bewegungsdrang, Unruhe, Schwitzen sowie vermehrtem Hungergefühl bei gleichzeitiger Gewichtsabnahme kommt. Eine Unterfunktion zeigt die gegenteiligen Symptome einer Stoffwechselverlangsamung an, z. B. Schwäche, Müdigkeit, Gewichtszunahme, Frieren und Haarausfall. Bei Hashimoto können Phasen mit Über- und Unterfunktion abwechseln. Die Patienten werden schulmedizinisch durch die Substitution der Schilddrüsenhormone behandelt und müssen diese üblicherweise zeitlebens einnehmen.

Marie kam das erste Mal zu einer Reiki-Anwendung in die Praxis. Während der Sitzung nahm ich eine große Unruhe, Reizbarkeit und starke Angst in ihrem Energiesystem wahr – es fühlte sich an wie ein Hin-und-Hergerissen-Sein zwischen der Vergangenheit und etwas Neuem, Größerem, das jedoch nicht klar greifbar war. Ich sah einen Zaun, der den Lebensweg versperrte. Er war aber nur etwa zwei Meter breit und hoch und hatte keine Begrenzungen. Als ich meine Hände über Maries Hals-Chakra im Kehlbereich hielt, nahm ich eine Blockade in Form von starkem Kribbeln und Schmerzen in meinen Händen wahr. Vor meinem inneren Auge sah ich ein Bild von einer Dienstmagd, die drohte, an der Erfüllung der ihr von anderen Menschen aufgezwungenen Pflichten zugrunde zu gehen.



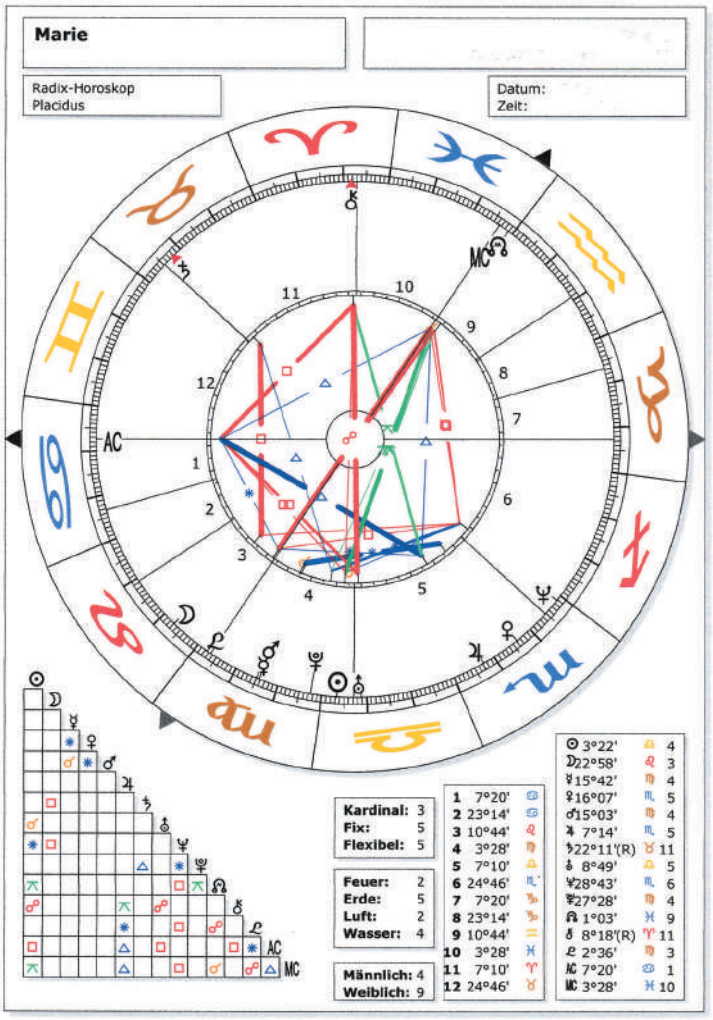
„Die Energie kommt aus der Erde, von den Tieren, dem Wind, der Sonne, dem Mond und aus dem Menschen selbst."

Für mich sind Eindrücke solcher Art, die ich durch Feinfühligkeit wahrnehme, lediglich Symbole, über die die universelle Lebensenergie gewissermaßen eine Brücke zu mir baut. Dabei bezieht sich diese Symbolik meiner Erfahrung nach nicht unbedingt auf Tatsachen, sondern auf die „innere Landschaft" des Klienten. Im anschließenden Gespräch bestätigte Marie mir meine Eindrücke. Bei einem späteren Termin verabredeten wir uns zu einer Gesundheitsberatung mit dem Geburtshoroskop.

Die äußeren Planeten als Tor zur universellen Energie

Der Planet Uranus repräsentiert für mich die übergeordnete, geistige Reiki-Kraft des Universums mit seiner ganzen Weisheit. Auch Hellsichtigkeit, Freiheit und Einzigartigkeit klingen auf der Energie von Uranus mit. Das Tierkreiszeichen Fische, der Planet Neptun und das 12. Haus wiederum symbolisieren die übergeordnete Weltenseele sowie universelle und bedingungslose Liebe, die ebenfalls Reiki in seiner Essenz symbolisiert. Pluto, als dritter im Bunde, verkörpert ebenfalls einen Anteil der Reiki-Kraft, nämlich den höheren, universalen Willen sowie die kosmische Lebenskraft und Evolution.

Alle diese sogenannten äußeren Planeten repräsentieren übergeordnete, universelle Lebensprinzipien und stehen uns Menschen in ihrer ganzen Kraft erst vollkommen zur Verfügung, wenn das kleine Ich transformiert wird und der Mensch sich immer mehr dem ▶



Horoskop von Marie

Großen-Ganzen anvertraut. Krankheiten sind zum Teil ein Nebenprodukt des Ego, das sich manchmal nicht anders zu helfen weiß. Die universelle Kraft lassen Reiki-Praktizierende bewusst durch sich hindurch fließen, indem sie sich der Quelle als Kanal zur Verfügung stellen.

Chiron – der innere Heiler

„Chiron" heißt ein Kleinplanet, der im Jahre 1977 entdeckt wurde. In der Mythologie ist Chiron ein Zentaur, der bis zur Hüfte Mensch war und im unteren Körperbereich die Gestalt eines Pferdes hatte. An seinem Bein klaffte eine schmerzhafte Wunde. Er symbolisiert menschliche Verletzungen und gleichzeitig die Möglichkeiten, diese mit Hilfe der universellen Kraft zu heilen.

Chiron repräsentiert den inneren Heiler und Lehrer und steht auf höherer Bewusstseinsebene für die Meisterschaft über das Ich oder Ego. Wer die Meisterschaft über sich selbst lebt, transformiert die eigene Verletzlichkeit des Geburts-Chiron in eine innere Stärke und Heilenergie. Auch Mikao Usui lehrte, dass der Geist die Grundlage für das seelische und körperliche Wohlbefinden ist. Die fünf Reiki-Lebensprinzipien und die Mentalheilung zeigen u.a. einen Weg, einschränkende Überzeugungen und Emotionen wie Wut, Angst und Sorgen zu transformieren.

Lebensrhythmus

Im Geburtshoroskop von Marie zeigen sich große Spannungen, in die sowohl Uranus als auch Chiron und Neptun eingebunden sind. Die Schilddrüse steht meiner Erfahrung nach mit dem Planeten Uranus, dem Tierkreiszeichen Wassermann und dem 11. Haus in Verbindung. Wenn das Horoskop in diesen Bereichen Spannungsaspekte aufweist (in Form von roten Linien) oder bestimmte Planeten dort platziert sind, kann das geistig-seelische Lernthema heißen: Finde deinen eigenen Lebens-Rhythmus! Richte dich mehr nach der inneren Uhr, als nach einer von äußeren Faktoren vorgegebenen Zeit. Und nutze deine ureigene Intuition und deine innere Weisheit, um Entscheidungen zu treffen.

Merkur und Mars sowie Pluto, Lilith und der Absteigende Mondknoten im Tierkreiszeichen Jungfrau stehen im unbewussten Zustand für einen Körper, der in Stresssituationen zu physischen Symptomen neigt. Auf einer höheren Ebene repräsentieren die Planeten Maries Fähigkeit zu heilen und bewusst mit diesen Kräften zu arbeiten. Merkur symbolisiert in der Astromedizin auch die Hände. Mikao Usui hatte in seinem Geburtshoroskop ebenfalls eine Merkur/Mars-Verbindung im Zeichen Jungfrau sowie einen stark gestellten Chiron im Tierkreiszeichen Fische.

Transformation

Marie hat in der Zwischenzeit den ersten und den zweiten Reiki-Grad absolviert und legt sich regelmäßig selbst die Hände auf. Es geht ihr den Umständen entsprechend gut. Sie nutzt die Reiki-Energie, um die inneren Herausforderungen zur eigenen Heilung ganzheitlich zu transformieren. Es bleibt abzuwarten, wie sich ihre Schilddrüsenwerte langfristig entwickeln. Schon jetzt aber fühlt sie die immer länger anhaltende Entspannung und das Wohlbefinden, das ihren Körper durchströmt.

Ich selbst praktiziere seit mehr als 17 Jahren Reiki bei mir selbst und anderen. Seit 2003 arbeite ich als freie Reiki-Meisterin und -Lehrerin. Ich bin davon überzeugt, dass die Transformation von einschränkenden mentalen Mustern und negativen Emotionen viel zu meiner eigenen Heilung beigetragen hat und es noch immer tut. Meine Blutzuckerwerte konnte ich über die Jahre stabilisieren, und ich erfreue mich auch nach 43 Jahren Diabetes an einem starken Körper ohne Folgeerkrankungen. ■

Foto & Abb. © Archiv Alexandra Gravina

ÖBRT

Österreichischer Berufsverband der Diplomierten Reiki-TherapeutInnen

霊気

Ausblick 2018
Informative und breite Öffentlichkeitsarbeit

Der Berufsverband

Es ist uns ein großes Anliegen, den Beruf Dipl. Reiki-Therapeut/in zum Schutz und zur Sicherheit der KlientInnen und Reiki-TherapeutInnen zu einem Gesundheitsberuf mit entsprechenden Qualitätsstandards zu machen.
Wir sehen diesen Beruf als Teil einer ganzheitlichen Gesundheitsvorsorge und Gesundheitspflege ergänzend zu medizinischen und anderen therapeutischen Berufen.

Der Berufsverband steht für

- Fundierte Reiki-Ausbildungen
- Einhaltung ethischer Richtlinien
- Verbreitung des Berufes
- Weiterführende fachliche Betreuung
- Vernetzung untereinander und mit anderen Berufsgruppen
- Reiki-Forschung, um die Wirksamkeit empirisch zu erheben und nachzuweisen
- Informative und breite Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit

Wir haben uns die informative und breite Öffentlichkeitsarbeit zum Ziel für 2018 gemacht!

Immer wieder erfahren Reiki-TherapeutInnen, wenn sie am Beginn ihrer Berufsausübung stehen, Gegenwind und Vorurteile bezüglich Reiki. Es mangelt in der Bevölkerung an Aufklärung über die Methode.

Als Maßnahmen wollen wir unter anderem laufend Info-Abende und Reiki zum Kennenlernen anbieten sowie eine neutrale Reiki-Website mit Reiki-Informationen für Reiki-Interessierte initiieren, die mit der ÖBRT-Website vernetzt ist.

Da wir hierfür auch Geld benötigen, haben wir uns entschieden, das Abo des Reiki-Magazins aus dem Mitgliedsbeitrag auszugliedern. Mit dem Reiki Magazin, das wir sehr schätzen, wollen wir eine neue Form der Partnerschaft eingehen, die auch beinhaltet, dass ÖBRT-Mitglieder ein vergünstigtes Abo des Reiki Magazins erhalten können. Für die Zusammenarbeit in der bisherigen Form sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Wollen Sie Mitglied werden?

ÖBRT-Mitgliedsbeitrag pro Jahr €85,- & Serviceleistungen zu ermäßigten Preisen.

Wir vertreten die beruflichen Interessen der Reiki-Praktizierenden in Österreich mit dem Ziel der Professionalität und Qualitätssicherung dieses Berufsfeldes. Unter unserem Dach vereinen wir alle Reiki-Stile und -Schulen. **Wir freuen uns, Sie auf Ihrem beruflichen Weg zu unterstützen!**

Kontakt ÖBRT®
Erna Janisch
+43 (0)699/150 350 31
office@oebrt.at

Weiterführende Informationen auf
www.oebrt.at

Der Gedenkstein für Mikao Usui

Dr. Mark Hosak übersetzt die Inschrift auf dem Gedenkstein für Mikao Usui neu. In dieser Folge geht es u.a. um die tiefere Bedeutung des Begriffes Sensei.

家人に験するに功效立ちところに見はる先生以為へらく
Kajin ni ken suru ni kôkô tachimachi tokoro ni miharu sensei omoeraku

Kajin setzt sich aus den zwei Kanji *ka* und *jin* zusammen. *Ka* bedeutet Familie, Haus, Beruf und Geschäft. *Jin* bedeutet Mensch, Leute, Charakter, Persönlichkeit, Erwachsener, jemand, ein anderer. In Kombination bedeutet *kajin*: Familie oder die Mitglieder einer Familie.

Ni ist ein bezugnehmendes Partikel.

Kensuru setzt sich aus dem Kanji *ken* und dem Hilfsverb *suru* zusammen. *Ken* bedeutet, für sich stehend: Zeichen, Symbol, Glück und Omen. Mit dem Hilfsverb *suru* mit der Bedeutung machen heißt es jedoch: etwas ausprobieren, indem man es vom Herzen her tut. Es ist nicht ein Versuchen, sondern es hat etwas Leidenschaftliches. *Ken* kommt mit der Aussprache *gen* auch in dem Begriff des Shugendô vor. Shugendô ist der Weg oder das Dao der japanischen Berg-Asketen namens Yamabushi. Inhaltlich ist das eine Synthese aus der japanischen Magie und dem Schamanismus, dem tantrischen Buddhismus und dem magischen Daoismus.

Nun gibt es bei dieser Wortwahl hier einen Hinweis auf Usuis Hintergrund. Der Kurama-Berg ist nämlich eine der bekanntesten Pilgerstätten der Shugendô-Praxis. Bereits auf dem Weg vom Eingang des Kurama-Tempels bis nach oben auf den Berg gibt es viele Orte am Wegesrand, die zur Praxis von Shugendô-Ritualen einladen. So gibt es einen Platz für eine Wasserfall-Meditation, an dem ein Stein zu Ehren des *kami* (Spirit) steht, der an dieser Stelle den Menschen die Shugendo-Praxis überliefert haben soll.

Insofern ist der Kurama-Berg bereits für das Erlangen spiritueller Fähigkeiten bekannt. Genau dort gibt es ein Rinnsal, unter welches man sich auf Trittsteine stellen kann. Dabei fließt dann das Wasser direkt in einem Strahl auf den Scheitel. Diese Praxis soll bewirken, dass die Zirbeldrüse dazu angeregt wird, Hormone auszuschütten, die spirituelle Erfahrungen und Visionen fördern. Dafür reicht es nicht, sich dort einfach mal fünf Minuten drunter zu stellen, sondern das Ganze wird im Rahmen einer meditativen und asketischen Praxis durchgeführt. Um diese zu bestehen, bedarf es eines eisernen Willens, Leidenschaft und gewisser Fähigkeiten, die man schon lange vorher trainiert hat, um unter dem Wasser nicht an Unterkühlung zu leiden. Wille und Leidenschaft sind daher dem Kanji *shugen* nach das asketische Ausprobieren ohne jeden Zweifel und ohne jede Erwartung, damit eine spirituelle Erfahrung möglich ist.

Da Usui gerade den Kurama-Berg für seine Meditationspraxis gewählt hat und außerdem über eine spirituelle Erfahrung oder Vision zur Reiki-Kraft und einem inneren Verständnis kam, ist die Wahrscheinlichkeit recht hoch, dass Usui auch diese Wasserfallpraxis durchgeführt hat, statt einfach nur auf dem Berg sitzend zu meditieren.

Meistens wird davon ausgegangen, dass der Kurama ein einzelner Berg ist. Das japanische Wort für Berg (*yama*) geht jedoch weit darüber hinaus. Es handelt sich bei *yama* um eine Berglandschaft, die oft bewaldet ist. Sagt jemand, dass er auf den Berg geht, meint er damit einen Wald. In Japan gibt es nämlich keine Wälder ohne Berge. Geht man also in der Berggegend Kurama weiter in den Wald hinein, so kommt man zu weiteren Orten der Shugendô-Praxis. Dort gibt es zum Beispiel eine Steilwand, wo die Berg-Asketen, mit dem Kopf nach unten, mit ihren Füßen an einem Seil befestigt herabhängen, während sie die Hände in Gasshô halten. Das andere Ende des Seils ist am Fuß eines anderen Bergasketen befestigt, der auf dem Fels sitzt. Diese Praktiken zeigen die Leidenschaft und Hingabe, die sich in dem Begriff *kensuru* zeigt.

Ni ist wieder ein bezugnehmendes Partikel.

Kôkô setzt sich aus zwei unterschiedlichen Kanji mit gleicher Aussprache zusammen. So etwas ist im Japanischen keine Seltenheit. Hier kommt noch hinzu, dass

Dr. Mark Hosak
Spiritueller Lehrer
Shingon Reiki Meister
Meister-Kalligraph und Buchautor
Übersetzer und Dolmetscher für Japanisch
Schwerpunkt akademischer Forschung in buddhistischer Symbologie und Ostasiatischer Kunstgeschichte

Kontakt:
Reiki-Do Institut Rhein-Neckar
Friedrichstr. 6, 69412 Eberbach
Tel.: (06271) 947957
E-Mail: office@markhosak.com
www.reiki-do-institut.com

es den Begriff *kôkô* mit diesen Schriftzeichen in Japan eigentlich nicht gibt, dafür aber im klassischen Chinesischen. Daher erweist es sich als schwierig, diesen Begriff nachzuschlagen.

Das erste *kô* bedeutet, etwas zu erlangen, erreichen, kultivieren oder auch Erfolg haben. In dem chinesischen Begriff Qigong ist es das zweite Schriftzeichen. Qigong bedeutet: die Lebensenergie kultivieren. Qi ist die chinesische Aussprache vom japanischen *ki* in Reiki. In Japan ist Mikao Usui heutzutage als einer der größten Qigong-Meister des frühen 20. Jahrhunderts bekannt, weil er einen Weg gefunden hat, spirituelle Lebensenergie so zu kultivieren, dass man damit Energien übertragen und heilen kann, ohne dabei eigene Lebensenergie zu verlieren.

Der linke Teil des *kô* taucht auch im *rei* der Reiki-Kanji auf, wo es um eine Schamanin geht, die für Regen betet. Aus daoistischer Sicht holen Schamanen Kraft aus der Erde und geben nicht mehr brauchbare Energien an die Erde zurück. Der Regen ist allerdings das vom Himmel gesegnete Wasser, welches vom Schamanen gerufen wird. Und so gelangt das Spirituelle über das Wasser in die Erde.

Das zweite *kô* bedeutet: ein gutes Ergebnis erlangen, lernen, zeigen und Symbol. Dieser Symbol-Begriff steht in engem Zusammenhang mit der Symbolbedeutung des oben erwähnten *kensuru*, weil es hier um die Kraft in Symbolen geht, die durch hingebungsvolle Praxis erlangt werden kann. In Kombination bedeutet *kôkô* auf Hingabe gewachsener Erfolg durch eine Kraft.

Tachimachi bedeutet: sofort, schnell und plötzlich.

Tokoro ni bedeutet: genau hier und jetzt an diesem Ort.

Miharu bedeutet: beobachten und Augen machen.

Die Bedeutung von Sensei

Sensei setzt sich aus den Kanji *sen* und *sei* zusammen. *Sen* ist die Spitze einer Nadel, eines Fingers oder eines Schwanzes. Außerdem bedeutet es Zukunft, vorher und früher. *Sei* bedeutet Leben, rein und unbefleckt. In Kombination ist *sensei* der, der früher gelebt hat als ein anderer, der erst später auf diesen Weg kam. Ein *sensei* ist daher in Japan der reine Meister, der jahrelang den Weg erprobt hat, trainiert hat und eine Kunst zur Meisterschaft gebracht hat. Gleichwohl ist ihm bewusst, dass er noch immer auf dem Weg ist und sich weiter vervollkommnen kann. Meisterschaft bedeutet daher im Japanischen nicht angekommen sein, in dem Sinne, dass man sich auf seinen Lorbeeren nun ausruhen kann. Der Meister weiß aufgrund seiner Lebenserfahrung einfach mehr als andere und kann sein Wissen an seine Schüler weitergeben, indem er ihnen eine Tür zeigt und gegebenenfalls auch öffnet. Hindurchgehen und den Weg gehen muss jeder Schüler für sich selbst, um selbst zur Meisterschaft zu kommen und für andere ein *Sensei* zu sein. Kurzum bedeutet *Sensei* Meister.

© kazukazu - 123rf.com

Am Kurama Berg.

Nun verhält es sich in Japan so, dass *Sensei* so ähnlich angesehen wird wie ein Titel, den man durch langjährige Hingabe an eine Sache oder Tätigkeit erreicht. Deshalb werden auch beispielsweise Ärzte mit *sensei* angesprochen. Und so wird *sensei* im Sinne von Arzt für gewöhnlich mit Doktor übersetzt. Bis vor einigen Jahren wurde oft von Dr. Usui gesprochen. Auf Japanisch heißt das einfach nur Usui *sensei*. Für Japaner ist das so in Ordnung – im Westen jedoch nicht, weil nur ein bestimmter akademischer Abschluss zum Dr.-Titel führen kann und von einer Universität vergeben wird.

Omoeraku ist das abschließende Verb in diesem Satz und bedeutet: etwas denken, meinen und glauben.

Übersetzung dieses Satzes

So ergeben sich folgende Möglichkeiten der Übersetzung für diesen Satz:

Als der Meister dies an Familienmitgliedern erprobte, beobachtete er auf der Stelle den Erfolg.

Als der Meister dies leidenschaftlich und hingabevoll an Familienmitgliedern erprobte, beobachtete er auf der Stelle den Erfolg.

Als der Meister dies an Familienmitgliedern ausprobierte, öffnete ihm der sofortige Erfolg die Augen, daran zu glauben. ■

Foto oben © sunshinesmile - 123rf.com

PERSÖNLICHER REIKI-MEISTER-STEMPEL
JAPANISCHE KALLIGRAFIE
MIT STEMPELMACHER UND REIKIMEISTER (SEIT 1987) FOKKE BRINK

Kreiere deinen eigenen Stempel.
Praktiziere Japanische Kalligrafie.

Deinen Weg mit Reiki.
Dein Sein als Reiki Meister.

www.FokkeBrink.info

Niki Tianika Mountain School
for Life-Philosophy and Reiki-Art

Fokke Brink & Maria Kumb
Odos Niki Tianika 1
23070 Foutia-Monemvasia, Greece

+30-27320-66188
reiki4u2@otenet.gr
www.fokkebrink.info

Reiki Magazin Sonderheft

„Chujiro Hayashi – Leben & Wirken“

▸ **Wiederverkäufer** können die **Konditionen/Rabatte** erfragen unter: service@reiki-magazin.de

Weitere Infos zum Sonderheft zu Ehren Mikao Usuis auf Seite 2.

Seminare: Gendai Reiki Hô nach Hiroshi Doi, Mitglied der Usui Reiki Ryôhô Gakkai

In Japan wird zwischen dem durch »Usui Reiki Ryôhô Gakkai« bewahrten traditionellen japanischen Reiki und dem nach Westen überlieferten Reiki (wie z. B. Usui-Shiki Reiki) unterschieden und dieses westlich und jenes traditionell genannt. Zunächst erlernte Hiroshi Doi westliches Reiki. Später gelang es ihm, Mitglied der nur schwer zugänglichen »Usui Reiki Ryôhô Gakkai« (der von Usui-Sensei selber 1922 gegründeten Gesellschaft) zu werden. Erstaunt über die teils wesentlichen Unterschiede zwischen westlichem und traditionellem Reiki und über die Tatsache, dass viele jap. Techniken und Übungen nicht in den Westen überliefert wurden, entwickelte er das **»Gendai Reiki-Hô«** (Methode des modernen Reiki), indem er die praktischen und vorteilhaften Elemente des westlichen Reiki mit denen des traditionellen Reiki kombinierte. Es beruht damit einerseits auf wichtiger Essenz des traditionellen Reiki und richtet sich andererseits an den Bedürfnissen des heutigen (modernen) Menschen aus.

Energieübertragungslinie unter www.reikischulekoeln.de

1. Grad (Shoden) / € 220,- / Dauer: 2 Tage
2. Grad (Okuden) / € 290,- / Dauer: 2 Tage
3. Grad (Shinpiden/Meistergrad) / € 395,- / Dauer: 2 Tage
4. Grad (Gokuikaiden/Lehrergrad) / € 1.090,-

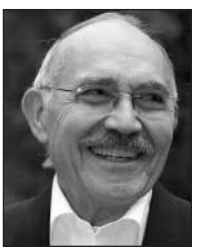
Offenes Reiki-Austausch-Treffen mit Reiju (Energieübertragung) in Köln

Spezial-Kurs für diejenigen, die bereits Reiki-Lehrer/innen sind: 1. - 4. Grad / € 1.270,- / Dauer 3 Tage / Termin auf Anfrage
Inhalt: Einweihungen von 1. - 4. Grad, jap. Behandlungstechniken, Hintergrundinformationen über Symbole und Mantras, Übungen zur Verstärkung des Energieflusses nach Usui-Sensei und Doi-Sensei, Meditationsübungen, Die Lehre und Philosophie von Usui-Sensei, Methode der Einweihungen, Reiju usw.

Hiroko Kasahara
Eckdorferstr. 20
50321 Brühl

Seit 2002 Lehrerin der Gendai Reiki-Hô

Tel.: (02232) 94 18 72
hiroko-kasahara@live.de
www.reikischulekoeln.de



Josef Hilger

1988 - 2002 Reikilehrer des westl. Reiki
2003 Reikilehrer der Gendai Reiki-Hô
www.reikischulekoeln.de

Thürmchenswall 61, 50668 Köln
Telefon 0221-12 44 64

Lehrer

Auch wenn du nach der Ausbildung

Ein Kundiger des auszuübenden Weges wirst

Vergiss nie die Dankbarkeit

Gegenüber deinem Lehrer

学びえて道のはかせとなる人も
教えの親の恵わすれな

Kommentar von Hiroko Kasahara:

Dankbarkeit gilt in Japan von alters her als sehr wichtig. Die dritte der fünf Lebensregeln nach Mikao Usui heißt: „Sei dankbar." Oft hört man in Japan, dass man niemals, bis zum Ende seines Lebens, die Dankbarkeit vergessen soll, wenn man irgendetwas Gutes bekommen hat. Neulich hat mich ein japanischer Bekannter von mir sehr beeindruckt, als er mir erzählte, dass Musik sein Leben bereichert habe und dass er deshalb den Musikern oder der Musikwelt als Ganzes irgendetwas Gutes zurückgeben möchte. Hier, im Gedicht des Meiji-Kaisers, wird zum Ausdruck gebracht, dass Schüler gegenüber ihren Lehrern die Dankbarkeit für das Gelernte niemals vergessen sollten. Dankbarkeit dafür, dass sie von ihnen lernen durften – selbst wenn ein Schüler im betreffenden Bereich seinen Lehrer einmal übertreffen sollte. Wenn ich manchmal sehe, dass es Reiki-Lehrer gibt, die nach der Lehrerausbildung in ihrem eigenen Reiki-Lehrer einen Konkurrenten sehen und sich diesem gegenüber respektlos verhalten, finde ich das traurig.

Erläuterungen zur Wahl des Gedichtes:

Der berühmte Meiji-Kaiser, der Japan in der Zeit von 1868-1912 regierte, soll mehr als 100.000 Gedichte verfasst haben. Von diesen wählte Mikao Usui 125 Gedichte aus, die in seiner Lehre des Reiki Ryoho eine wichtige Rolle spielten. Das oben stehende Gedicht ist eines davon.

Text und Kalligraphie: Hiroko Kasahara
Graphik © DouDou - Fotolia.com

Hallo ihr Lieben,

in der letzen Ausgabe des Reiki Magazins konntet ihr mich etwas auf meinem Weg mit meinen beiden Katzen Mina und Emma begleiten. Nun möchte ich euch, wie angekündigt, von den letzten gemeinsamen Wochen mit meiner Emma berichten. Reiki war uns in dieser Zeit eine heilsame und sehr wertvolle Unterstützung.

Da ich über meine Reiki-Behandlungen Buch führe, gebe ich im Folgenden eine Zusammenfassung meiner Notizen zu den Reiki-Behandlungen für Emma wieder, mit einigen Ergänzungen aus heutiger Sicht:

Tägliches Reiki

Im April 2012 bemerkte ich, dass Emma immer mal wieder aus dem Mund sabberte. Sie fraß seit einiger Zeit auch nicht mehr so gut. Da sie Kontakt-Reiki zwar inzwischen annahm, aber niemals sehr lange, entschied ich mich, ihr zusätzlich Fernbehandlungen zu schicken. Bei diesen folgenden, fast täglichen Energiespenden floss Reiki meist sehr intensiv und stark.

Emma selbst war gut drauf und topfit. Nur das Sabbern aus dem Mund war mal mehr, mal weniger auffällig. Anfang Mai fuhr ich mit ihr zum Tierarzt im Nachbarort. Er diagnostizierte einen Abszess am Unterkiefer und spritzte Antibiotika. Zwei Tage später sollte ich wieder mit Emma vorbeikommen.

Die Entzündung war gut zurückgegangen. Allerdings stellte der Arzt eine Verhärtung am Kiefer fest, die er für einen Tumor hielt. Der nächste Tierarztbesuch sollte in vier Tagen sein. Emma fraß nun wieder prima. Sie putzte sich ausgiebig und sah gut aus.

Weiterer Arztbesuch

Den folgenden Arztbesuch konnte ich selbst nicht vornehmen, da ich krank geworden war. So fuhren also meine Eltern mit Emma zum Tierarzt. Dort erfuhren sie, dass Emma tatsächlich einen Tumor hatte. Diesen könne man aber nicht operieren, so hieß es, da man dabei den ganzen Unterkiefer würde entfernen müssen. Sobald sie zu stark sabbere, solle ich mit ihr kommen, um sie einschläfern zu lassen. Ich war schockiert, als ich das hörte! Nach Rücksprache mit Freundinnen, die Emma ebenfalls mit Reiki versorgten, wechselte ich den Tierarzt.

Emma selbst machte weiterhin einen prima Eindruck. Reiki wirkte offensichtlich! Sie war super drauf, fraß, putzte sich und brachte mir „Mäusegeschenke" mit. Das Sabbern aber und die Verhärtung am Kiefer blieben.

Schwierige Diagnose

Nur wenige Tage später, ich war leider immer noch krank, fuhren meine Eltern (die glücklicherweise nur eine Straße weiter wohnen) mit Emma zu meiner neu erwählten Tierärztin, die ihre Praxis etwas weiter entfernt hat. Leider kamen sie mit keiner günstigeren Diagnose zurück. Der Tumor am linken Unterkiefer sei nicht operabel, und diese Art von Tumor sei bei Katzen immer bösartig.

Obwohl ich selbst nicht fit war, bekam Emma fast täglich ihre Reiki-Fernbehandlung von mir. Meine Hände waren dabei immer sehr heiß, und ich hatte oft ein etwas taubes Gefühl darin.

Am 16. Mai 2012 fuhr ich schließlich mit Emma wieder zur Tierärztin. Der Tumor war etwas gewachsen, und Emma war 200 Gramm leichter geworden. Die Ärztin gab mir zehn Tabletten gegen die Entzündung mit.

Ein paar Tage später sabberte Emma inzwischen fast ständig, fraß aber noch recht gut. Immer wieder brachte sie mir eine Maus mit nach Hause – und machte weiterhin einen recht fitten Eindruck.

Am 31. Mai und 1. Juni fraß sie fast nichts, sabberte sehr stark und machte erstmals einen etwas lahmen Eindruck. Nun verspürte ich beim Reiki-Versenden einen Druck am Hals und ein Enge-Gefühl. Ich schlief dabei auch fast immer ein, was mir zeigte, so meine Deutung, dass Emma erschöpft war.

Aufmerksame Katze

Am 5. Juni blutete Emma erstmals aus dem Mund. Ich fuhr erneut mit ihr zur Ärztin. Diese meinte, es sei für sie unglaublich, dass die Katze mit diesem großen Tumor noch so fit und aufmerksam ist. Emma blickte dabei sehr neugierig aus dem Praxis-Fenster und verfolgte einen Vogel mit ihren Blicken. Sie hätte normalerweise auch viel mehr Schmerzen haben müssen. Beim Anfassen des Kinns durch die Ärztin machte Emma aber nicht den Eindruck, als täte ihr etwas weh. Ich berichte-

Michaela Weidner ist seit 1995 in Reiki eingeweiht. Nebenberuflich führt sie eine Energetische Heilpraxis und gibt Seminare in Reiki und Energetische Aufrichtung. Neben den seit 2001 erscheinenden Reiki-Geschichten im Reiki Magazin sind mehrere Bücher, u.a. „Das Reiki-Buch für Kinder", im Buchhandel oder bei der Autorin erhältlich.

Kontakt:
Lerchenweg 2, 72514 Inzigkofen-Vilsingen
E-Mail: michaela.weidner@reiki-fit.de
www.reiki-fit.de

te ihr, dass sie von mir regelmäßig Reiki bekomme, was meiner Ansicht nach durchaus für ihren relativ guten Zustand verantwortlich sei. Die Tierärztin schaute mich etwas irritiert an, sagte aber nichts weiter dazu. Mit Reiki konnte sie wohl nicht viel anfangen. Medikamente bekam ich nun keine mehr für meine kranke Katze.

Reise möglich?

Nun begann für mich eine schwierige Zeit, denn ich hatte mich zur Teilnahme an der Reiki Convention angemeldet. Familie und Freunde bestärkten mich, unbedingt zur Convention zu fahren. Emma wurde von meinen Eltern bestens versorgt, und es ging ihr wohl auch recht gut, während ich weg war. Ein unruhiges Gefühl verfolgte mich aber in diesen eigentlich wundervollen Tagen, und ich vergewisserte mich jeden Tag telefonisch, ob alles okay war. Wieder zu Hause, wurde ich sehr euphorisch von Emma empfangen 😃

Dann kam eine Zeit, in der sie kaum noch sabberte und viel fraß. Ich hatte immer wieder die Hoffnung, dass sie es vielleicht doch noch schaffen könnte. Es gab auch lustige Situationen mit ihr. Emma hatte nämlich plötzlich einen für Katzen ziemlich komischen Geschmack und dabei viel Hunger. Einmal, sie hatte gerade gefressen, roch sie einen Kartoffelsalat, den ich auf dem Tisch stehen hatte. Sie wurde richtiggehend wild und wollte unbedingt auf den Tisch. Ziemlich irritiert schöpfte ich ihr etwas davon in ihren Napf. Sie ist so über den Salat hergefallen, als hätte sie seit Wochen nichts zu fressen bekommen.

Suche nach Futter

Überhaupt suchte sie nun ständig nach Futter. Obwohl sie früher nie auf Tische und Schränke gesprungen war, machte sie dies nun immer öfter, um Essbares zu suchen. Das Hoch- und Runterspringen tat ihr scheinbar nicht weh, sonst hätte sie es nicht gemacht. Da sie aber keine harte Nahrung mehr fressen konnte, bekam sie nun extra für sie zubereitetes Futter, von Kartoffelbrei bis sogar Spaghetti mit Tomatensoße. Sie fraß alles! Emma genoss die Zuwendungen sehr und nutzte unser Mitgefühl auch oft gnadenlos aus, indem sie nun Dinge tat, von denen sie wusste, dass sie unerwünscht sind ☹ Leider war sie ein Katzenklo nicht gewohnt. Damit sie länger im Haus bleiben konnte, stellte ich eines auf. Sie nahm es nicht an und wollte weiterhin nach draußen.

Der Tumor wuchs weiter. Der Anblick ihrer Mundpartie wurde immer schlimmer. Emma blieb erstmal weiterhin relativ fit und brachte mir immer mal wieder eine Maus nach Hause.

Katze Emma

Wechselbad der Gefühle

Am 5. Juli war es dann doch soweit. Emma sah an diesem Tag sehr schlecht aus, war total lahm und hatte einen traurigen Blick. Einen Tag danach war es offensichtlich, dass Emma jetzt gehen wollte. Sie zeigte es mir deutlich. Als ich sie auf meinen Schoß nahm, um ihr Reiki zu geben, rückte sie sofort von mir ab und setzte sich auf die andere Seite des Sofas.

Nun kam ein sehr schwerer Gang für mich. Meine Mama hat mich glücklicherweise zur Tierärztin begleitet. Emma wurde am 6. Juli 2012 erlöst und durfte über die Regenbogenbrücke gehen. Ich habe ihrer Seele Reiki mit auf den Weg gegeben, welches sie gerne angenommen hat.

Auch heute denke ich noch oft an Emma zurück und bin dankbar für die Zeit, die ich mit ihr erleben durfte. Eine Arbeitskollegin meinte damals: „Ein todkrankes Haustier einschläfern zu lassen, ist der letzte Liebesdienst, den man dem Tier noch schenken kann."

Dankbarkeit

Die letzten Wochen mit Emma waren geprägt von einem ständigen Wechselbad der Gefühle. Ich bin unendlich dankbar, dass Reiki uns in dieser Zeit so wundervoll begleitet hat. Denn auch, wenn Reiki Emmas Tumor nicht heilen konnte, so hat es ihr doch bis zum Schluss ein relativ schmerzfreies Leben beschert.

Habt einen kuscheligen Winter und lasst Reiki fließen 😃

Eure Michaela

Energiebällchen mit Pfefferminze und Zitrone

Eine schnell gezauberte Leckerei – nicht nur für Veganer!

„Vielleicht erinnert ihr euch noch an meine Duftkolumne im Reiki Magazin. Heute stelle ich euch eine weitere Möglichkeit vor, die duftenden Essenzen der Pflanzen zu genießen. Naturreine ätherische Öle kann man nicht nur in der Duftlampe verwenden, sondern eben auch wunderbar zum Kochen und Backen. Bitte dabei unbedingt nach Rezepten vorgehen – und auf eine gute Qualität der ätherischen Öle achten!* Diese Energiebällchen fanden großen Anklang bei einem Reiki-Meister/-Lehrer-Treffen.“

© Igor Dutina – Fotolia.com

Die Zutaten:

(für ca. 25 Bällchen)
1 Tasse zerkleinerte Cashewnüsse
1 Tasse zerkleinerte Mandeln
1 Tasse Datteln
Saft von einer Zitrone oder Limette
1 EL Agavendicksaft oder flüssiger Honig
Etwas Wasser für die richtige Konsistenz
Kokosraspeln
3-5 Tropfen Zitronenöl*
1-2 Tropfen Pfefferminzöl*

Die Zubereitung:

Die ätherischen Öle in den Agavendicksaft oder Honig geben und verrühren.
Alle Zutaten, außer die Kokosraspeln, mit einem Standmixer oder Pürierstab zerkleinern, bis eine gut formbare Konsistenz entsteht. Bei Bedarf etwas Wasser beimischen. Gleichmäßige Bällchen formen und in Kokosraspeln wälzen. Kühl lagern!
Übrigens eignet sich das Zitronenöl auch gut zur Erkältungsprophylaxe. Einfach 10 Tropfen Zitronenöl in die Duftlampe geben, und die Keimzahl in der Luft wird erheblich reduziert – und gute Laune gibt es inklusive!

Lasst es euch schmecken!

Birgit Grobbecker - Reiki Meisterin/Lehrerin, Heilpraktikerin, Aromaexpertin, Referentin u.a. für Primavera® Life und ProReiki
www.heilpraxis-grobbecker.de

*aus kontrolliert biologischem Anbau, z.B. von der Firma Primavera®
Weitere Rezepte auch unter www.vegaroma.de

Reiki-Baumwolltasche

Helle Baumwolltasche, 38 x 42 cm (+ Henkel), mit Reiki-Symbol & Reiki-Schriftzug in Bordeaux-Rot und kl. Hinweis auf das Reiki Magazin.

100 Prozent Baumwolle, mit "Global Organic Textile" Standard Siegel – Herstellung nach umfassenden Richtlinien für eine ökologische und sozial verantwortliche Textilproduktion.

1 Stck.: **2,80 €** 10 Stck.: **22,- €**

Bestellen Sie auf: www.reiki-magazin.de – Klick auf „Reiki-Shop"!
Oder per E-Mail an: service@reiki-magazin.de – Telefonisch: 030 - 89 74 60 93

Vollkommene Entspannung und grenzenloses Wohlfühlen

Villa Katharina
Orte der Kraft

Vitalität | Wellness | Balance

Reiki
Erika Castens

- Reiki 1. / 2. / 3. Grad
- Lehrerausbildung
- Reiki-Treffen
- Reiki und Meditation

NEU!
Energetische Begradigung
Die Aufrichtung des Körpers, des Geistes & der Seele

Käthe-Kollwitz-Straße 7 • 28717 Bremen-Lesum • 0421 / 69 89 43 0 • www.orte-der-kraft-bremen.de

Lucy Licht

„Lucy rettet Weihnachten"

Idee: Iljana Planke
Zeichnung: Janine Warmbier

Ausgewählte Produkte!

Winter-Shopping

Auch im Internet: www.reiki-magazin.de

Originalgröße

Reiki-Anstecker

– Letzte volle Sets jetzt erhältlich! –

Zum Preis von je **3,20 €**
in den Farben rot, grün, dunkelrot, blau, pink, altrosa, gelb, orange, braun, violett, türkis und schwarz

Das komplette Anstecker-Set (12 Stück in 12 Farben) für insgesamt nur **26,- €**

„15 schönste Hefte"

Auswahl der schönsten Hefte aus den letzten 10 Jahren!

Insgesamt 15 von uns ausgewählte Ausgaben des Reiki Magazins für

nur **29,80 €**

Heilfolie „Mikao Usuis Lebensregeln"

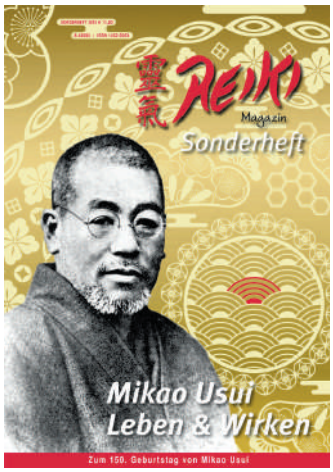
Energetisierte Folie, in Gedenken an Mikao Usui. Die Folie wirkt auf geistiger Ebene und unterstützt energetisch die Umsetzung der Inhalte der Reiki-Lebensregeln im Alltag. Hierfür die Folie dabei haben, z. B. in der Hosentasche oder im Portemonnaie, dann kann sie ihre Wirkung dauerhaft entfalten!

Format: 54 x 86 mm (laminiert)
Handgefertigt von Oliver Klatt, mit Echtheitszertifikat.
Vorderseite: Mikao Usui, Rückseite: Reiki-Lebensregeln, in der Ich-Form formuliert, in kalligraphischer Schriftart

1 Stck.: **12,80 €** 10 Stck.: **100,- €**

▶ mehr dazu im Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de

Mikao Usui-Sonderheft



1 Expl.: **11,80 €** 10 Expl.: **88,50 €**

Sonder-Rabatte bei Abnahme von mind. 5 Expl. (10%) und mind. 10 Expl. (25%) / Es gelten günstigere Versandkosten als üblich, in D, A & CH – siehe im Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de (Umfang: 72 Seiten)

Heilfolie „Reiki - Spirituelle Lebensenergie"

Energetisierte Folie, mit Reiki-Schriftzeichen. Die Folie wirkt auf geistiger Ebene und unterstützt energetisch das Fließen von Reiki. Die bei der Herstellung angewandten Prinzipien stehen im Einklang mit den Prinzipien der Informationsmedizin.

Format: 54 x 86 mm (laminiert)
Handgefertigt von Oliver Klatt, mit Echtheitszertifikat.
Vorderseite: Reiki-Schriftzeichen von Mark Hosak, Rückseite: Übersetzung der Reiki-Schriftzeichen ins Deutsche, als: Spirituelle Lebensenergie.

1 Stck.: **12,80 €** 10 Stck.: **100,- €**

▶ mehr dazu im Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de

Alle Preise inkl. Mwst., zzgl. Versandkostenpauschale: Inland: 5,80 € / EU-Ausland: 11,80 € / Sonstiges Ausland nach Aufwand

---

Ja, ich bestelle:

..... Sonderheft/e Mikao Usui

..... Auswahl 15 Hefte (von uns ausgewählt)

..... Heilfolie(n) „Mikao Usuis Lebensregeln"

..... Heilfolie(n) „Spirituelle Lebensenergie"

..... Reiki-Anstecker, in den Farben:

.....

.....

..... Reiki-Anstecker-Set, 12 Stück

.....

Bitte einsenden an: olivers Verlag, Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin

Ich bezahle per:

❏ Überweisung nach Rechnungserhalt

❏ Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung (derzeit nur für Konten in Deutschland)

Wenn Sie sich für das **Lastschriftverfahren** entscheiden und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen vorliegt, senden wir Ihnen nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausfüllen und per Post an uns zurücksenden (bitte nicht per Fax oder als Scan per E-Mail senden!). Nach Erhalt des Mandats werden wir Ihre Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Für Neukunden:

❏ Vorauskasse / Überweisung auf das Konto:
IBAN: DE47 1007 0024 0426 7050 00
BIC: DEUTDEDBBER
Kontoinhaber: Oliver Klatt

Bitte Artikel und Rechnung an:

Name: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Land: .....

Reiki-Branchenbuch

Österreich

PLZ 1000

Freiraum - Institut für ganzheitliche Entwicklung OG
Andreas Rainer
1090 Wien, Türkenstr. 8 / 2
(Liechtensteinstr. 10A)
Tel.: (+43) 01 / 236-09-99
EMail: mail@reiki.or.at
Reiki-Ausbildungen, Einzelsitzungen, Einweihungen, Selbsterfahrungsseminare, Yoga-Ausbildungen und mehr als 50 Hatha-Yoga-Einheiten in Form von Drop-In-Classes (ohne vorherige Anmeldung).

Sisan-Reiki-Haus, Ha-Wei
Siegfried Süss (Reiki-Alliance)
1140 Wien, Loudonstr. 39
Tel/Fax: 01-9795078
Traditionelle Reiki-Ausbildung und Wegbegleitung/Austauschabende

PLZ 6000

Praxis für ganzheitliche Beratung und Unterstützung
Mag. Susanne Huber
6322 Kirchbichl
Bruggerstraße 25
Tel.: 0043-6769165997
EMail: susanne-huber@gmx.at
www.reikiundedelsteine.at
Reiki-Seminare, Behandlungen, offene Treffen, Edelsteine, Meditationen

Deutschland

Bundesweit

Reiki Alliance Deutschland e.V

霊気

Mitgliedschaft für Reiki Meister und Reiki Praktizierende im Usui Shiki Ryoho

www.Reiki-Alliance-Deutschland.de

Geschäftsstelle bei:
Drechsel Helga
Wilhelm Weindler Str. 31
85435 Erding
Tel. 08122/85205

PLZ 00000

Reikipraxis Leipzig
Renate Krugmann
04509 Delitzsch
August-Fritzsche-Straße 10
Tel.: 0341-9985825
EMail: RenateKrugmann@Reikipraxis-Leipzig.de
R.-Behandlungen, R.-Einstimmungen in alle Grade, Kinder-Seminare, Wirbelsäulenaufrichtung, monatl. R.-Treffen

Praxis für geistiges und energetisches Heilen
Klinik im LEBEN
Karin Haun, Reiki-Meisterin, Reiki-Lehrerin, schamanische Heilmethoden
07973 Greiz, Gartenweg 6
Tel.: 03661-689870,
EMail: info@klinik-imLeben.de
Reikibehandlungen, Reiki-Einweihungen 1.-4. Grad, Chakren-Therapie, Schamanismus (Time Line/ Stammbaumheilung/Seelenrückholung/ indianische Chakrenheilung/Krafttiersuche/schamanischer Bodycheck), Meditation – Entspannung, Aromatherapie, Lebensberatung, Mentalfeldtherapie

PLZ 10000

Reiki-Meisterin, HP
Ashara Kuckuck
10827 Berlin
Erdmannstr. 6
Tel.: 030-7883645
Fax: 030-78955052
EMail: reiki@asharakuckuck.de
www.asharakuckuck.de
Beratung, Behandlung und Ausbildung, alle Grade

Jürgen Kindler
10969 Berlin
Alte Jakobstr. 48
EMail: hallo@reiki-in-berlin.com
www.reiki-in-berlin.com
Reiki-Kurse für den 1. und 2. Grad

Seminarzentrum Klatt
Oliver Klatt, Reiki-Meister/-Lehrer
Heidrun Klatt, Dipl.-Psychologin
12161 Berlin, Wiesbadener Str. 14
Tel.: 030-85731646
EMail: info@seminarzentrum-klatt.de
www.seminarzentrum-klatt.de
Reiki-Seminare, Meisterausbildung, Reiki-Behandlungen, Lebensberatung mit Tarot und Astrologie, Paarberatung, Konfliktmanagement, psychologische Beratung mit dem Ziel, die (beginnende oder fortgeschrittene) spirituelle Entwicklung in Einklang zu bringen mit der Persönlichkeitsentwicklung

Brigitte Ernst
Reiki-Meisterin / -Lehrerin
Ort: Berlin-Britz
Tel.: 030-60082013
www.reiki-berlin.jimdo.com
Reiki-Einweihung in 1. bis 4. Grad, Einzelanwendung und Beratung

Heilpraxis Birgit Grobbecker
Einzelbehandlungen & Seminare
12623 Berlin, Erich-Baron-Weg 14
Tel.: 030-63379133
EMail: info@heilpraxis-grobbecker.de
www.heilpraxis-grobbecker.de
Reiki-Seminare, Behandlungen, monatliche Treffen, Ausbildung, Inhouse-Schulung und Seminare für Entspannungstherapie, Stressbewältigung, Aromatherapie, Massagen

Mayana Praxis für Reiki, Yoga und Personal Coaching
Steffi Salchow
Rathenaustr. 13
16761 Hennigsdorf
Tel.: 01776005920
mail@mayana-yoga.de
www.mayana-yoga.de
tägliche Yoga-Kurse, Reiki-Behandlungen, Mediations-Workshops, Coaching zur Persönlichkeitsentwicklung und Lebensberatung
Im Einklang mit Körper, Geist und Seele!

Ruppiner Reiki-Zentrum
Dieter Leisebein
16827 Alt Ruppin
Heimburger Straße 109b
Tel.: 03391-4020252
EMail: dieter.leisebein@ruppiner-reiki-zentrum.de
www.ruppiner-reiki-zentrum.de
Reiki- Seminare, Behandlungen, offene Treffen

Siegfried Süss

REIKI-Meister
Mitglied der REIKI-Allianz

Sisan Reiki-Haus
Loudonstraße 39
A-1140 Wien-Haderdorf
Tel. & Fax: ++43 - 1 - 979 50 78

Traditionelle Reiki-Ausbildung und Wegbegleitung / Austauschabende

seminarzentrum Klatt

Reiki Seminare u. Behandlungen
Traditionelle Meisterausbildung
Psychologische Therapie
Spirituelle Begleitung

Heidrun Klatt
Dipl.-Psychologin, Mediatorin, Ausbildung in Systemischer Therapie und Beratung

Oliver Klatt
Reiki-Meister, Spiritueller Berater, Buchautor, Hrsg. Reiki Magazin

Info, Anmeldung & Termine:
Seminarzentrum Klatt
Wiesbadener Str. 14 • 12161 Berlin
Tel.: 030 - 85 73 16 46
www.seminarzentrum-klatt.de

wenn doch einmal
die Technik streikt ...

Individuelle Hilfe
bei allen Problemen mit Computer,
Telefon und Internetanschluss

- Konfiguration und Unterstützung bei Störungen
- technische Hilfe bei Computeranwendungen
- Pflege und Administration von Internetseiten

Dieter Leisebein
Tel.:0170-4212422
www.dlei.de

PLZ 20000

shangrila
Denia Rositzki
20535 Hamburg
Stoeckhardtstr. 37a
Mobil: 0171-3151222
EMail: Shangrila@littletemple.de
Reiki (Reiki-Alliance), Meditation

ORT DER STILLE
Selima D. Launhardt
21244 Buchholz-Holm Seppensen
Am Gehölz 4
Tel.: 04187-1401, Fax: 04187-1461
EMail: Selima-D@gmx.de
www.selima-crystal.de
Reiki-Meisterin (The Reiki Alliance), Lebenskristall®-Meister. Reiki- und Kristallbehandlungen, Sport- und FRZ-Massagen, energetische Heilsitzungen, Monatliche Reiki-Treffen, Lebenskristall®-Einweihungen, Ausbildung zum Lebenskristall-Meister

Reiki-Zentrum Marschacht
Petra Flindt, Reiki-Meisterin/Lehrerin
Mitglied in The Reiki Alliance
21436 Marschacht
Eichholzer Str. 2
Tel.: 04176-8100
EMail: PetraFlindt@aol.com
www.petraflindt-reiki.de
Reiki-Seminare/Behandlungen/
Treffen usw.

Traditional Reiki Network
Frauke Bankosegger, Reiki-Meisterin
22587 Hamburg
Kahlkamp 15
Tel/Fax: 040-865436
Seminare, Behandlungen,
Fortbildung

Barbara Simonsohn 7. Grad
Lehrerin seit 1984 für alle 7 Grade d. Authentischen Reiki
22607 Hamburg
Holbeinstr. 26
Tel.: 040-895338
info@barbara-simonsohn.de
www.Barbara-Simonsohn.de
Vorträge, Seminare und Gruppenbehandlungen in HH und bundesweit a. f. Quereinsteiger. Lehrerausbildungen IIIB, VB, VIIB. Meine Lehrerin Dr. Ray wurde direkt von Frau Takata eingestimmt. Bestseller u.a. “Das authentische Reiki”, “Reiki f. Fortgeschrittene” (Goldmann) u. “Reiki” (Ansata). 100-Seiten-Handbuch i. I.Grad .

Uluru-Reiki Zentrum
Simone Grashoff
22769 Hamburg, Eimsbütteler Str. 25
Tel.: 040-4301198
Fax: 040-4306341, EMail:
welcome@touching-indias-heart.com
Reiki Seminare, regelm. Austauschabende

Praxis Institut Einfach glücklich leben
Doris Krohn
23730 Neustadt i.H.
Hochtorstraße 24
Tel.: 04561-4024500
Reiki Meisterin, Mentaltrainerin, Imperial Feng Shui Consultant, Betriebswirtin, Gesundheitstherapeutin

Monika Vogeser
Reiki-Meisterin seit 1993
im Usui Shiki Ryoho
24955 Harrislee
Heemark 10
Tel.: 0461-8408446
EMail: moni_rainbow@hotmail.com
Reiki-Seminare, Behandlungen

Reikimeisterin (Usui-Furumoto)
Ute Heuer
25421 Pinneberg
Ludwig-Meyn-Str. 18
Tel.: 04101-513228
Fax: 04101-513248
EMail: rei.kiute@pinnau.com
Einweihungen in allen drei Graden, Reiki-Treffen

Bremer Reiki-Ausbildungszentrum und Reiki-Praxis
Sigrid Fuhrmann, RM seit 1989
28195 Bremen
Contrescarpe 120
Tel.: 0421-3509503
www.ReikiBremen.de
Reiki-Ausbildung in allen Graden, Reiki-Behandlungen, regelmäßige Austauschabende

Anam Cara Institut
mit Treffpunkt Meditation
Rolf Blum, Reiki-Meister/Lehrer
29221 Celle
Südwall 31 a
Tel.: 0171-8847384
EMail: info@anamcara.team
www.anamcara.team
Reiki, Schamanische Meditation, Systemische Lösungsarbeit, Familienaufstellung

PLZ 30000

Christine Lanicca, Reiki-Meisterin, Naturkosmetikerin, Heilerin
33178 Borchen, Bäumerweg 5
Tel.: 05251-23792
Mobil: 0173-5379629
EMail: c.lanicca@gmx.de
EMail: lanicca@reiki-paderborn.de
www.reiki-paderborn.de.
Reiki-Einzelsitzungen, Ausbildungen in alle Reiki-Grade, regelmäßige Reiki-Treffen, Yowea® Energetik - Geistiges Heilen, energetische Wirbelsäulenaufrichtung.

Reiki Manantial
Alexis Föhst, Reiki Meister Lehrerin
35415 Pohlheim
Tulpenweg 7
Tel.: 06403-64902
EMail: alexis.foehst@reiki-manantial.de
www.reiki-manantial.de
Behandlungen und Seminare (Erwachsene und Kinder) in allen Graden auch in spanischer Sprache. Japanische Reiki Technik, Jikiden Reiki.
Les ofrezco seminarios de REIKI en espanol

Mandala-Institut für bewusstes Leben
Christa-Maria Gerigk
38518 Gifhorn
Fasanenweg 8
Tel.: 05371-56660
Fax: 05371-17862
www.Mandala-Institut.de
Aus- und Weiterbildung, alle Grade

Simone Grashoff
Reiki Meisterin und Lehrerin
Mitglied in „The Reiki Alliance"

Regelmäßige 1. und 2. Grad Seminare
Genießer-Wochenende auf dem Lande
Regelmäßige Treffen jeden Mittwoch 19 Uhr

Eimsbütteler Str. 25
22769 Hamburg
Telefon: 040-4301198
Fax: 040-4306341
Email: reiki@simonegrashoff.de

www.reiki-simonegrashoff.de

der GRÜNE Treff, Renate Grüne
Reiki-Meisterin (The Reiki Alliance)
38640 Goslar, Hoher Brink 31
Tel.: 05321-42666
Fax: 05321-313591
www.der-gruene-treff.de
EMail: info@der-gruene-treff.de
Gesundheitsberaterin + Fastenleiterin

PLZ 40000

Gerlinde Wittler
Reiki-Meisterin
Gesundheitspraktikerin (BFG)
40627 Düsseldorf
Naumburger Str. 17
Tel.: 0211-277350, EMail:
post@reiki-corner-duesseldorf.com
www.reiki-corner-duesseldorf.com
Seminare, Anwendungen, Austauschtreffen

Reiki-Meister, Frank Doerr
42929 Wermelskirchen
Irlenweg 18
Tel.: 06021-9219399
EMail: info@reikiland.de
www.reiki-taunus.de
Alle Grade

PLZ 50000

Peter Mascher
Tel.: 0157-85057146
EMail: reikiprocess@yahoo.de
www.reikiprocess.com
Usui-Reiki, prozessorientierte
Ki-Heilung, kreative Prozessarbeit
Behandlung - Beratung - Seminare

GESUNDHEITSPRAXIS
Theresia Wenzel-Koch, Heilpraktikerin
50935 Köln
Dürener Str. 252
Tel.: 0221-464046
Alle Grade, Homöopathie, Shiatsu

PLZ 60000

Praxis für Entspannung & Beratung
Shanta Nicole Richter B.A.
Heilpraktikerin (Psychotherapie),
Reiki-Meisterin/-Lehrerin
60433 Frankfurt, Im Geeren 121
Tel.: 069-612194,
Mobil: 0176-51575308
info@shanta-richter.de
www.shanta-richter.de
Reiki-Seminare aller Grade, Psychologische Beratung, Familienstellen, Heilkreise, Frauenkreise

Bettina Pilz
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Ganzheitliche lösungsorientierte Therapie und Reiki
Jikiden Reiki: Behandlungen, Seminare, Ausbildung
Lutherstr. 2, 61231 Bad Nauheim
Tel.: 06031-770298
www.reiki-coach.com

Naturheilpraxis Diana Dörr
Reiki-Lehrerin, Heilpraktikerin
61350 Bad Homburg
Saalburgstr. 95
Tel.: 06172-937231
Fax: 06172-937228
EMail: info@dianadoerr.de
www.dianadoerr.de
Reiki-Seminare und Behandlungen, Kinderkurse, Reiki-Treffen, Rückführungen, Schamanische Reise und Heilrituale, Signaturzellheilung, Geistiges Heilen.

Studio für Tiefenentspannung
Dieter Schwemler
63456 Hanau
Darmstädter Str. 126
Tel.: 06181-62721
Fax: 06181-9691588
Ausbildung trad. Reiki 1-3
(max. 3 Pers.), monatl. Reikitreff, Einzelsitzungen

Naturheilpraxis Martina Bott
Heilpraktikerin/ Reiki-Meisterin
63755 Alzenau, Rannenbergring 15
Tel.: 06023-999320
www.naturheilpraxis-bott.de.vu
Ausbildung trad. Reiki 1-3
(max. 3 Pers.), monatl. Reiki-Treffen, Bachblüten, Bioresonanz, Craniosakrale Therapie, Dorn, klass. Homöopathie, Astrologie

Naturheilpraxis
Anita Bind
64807 Dieburg
Friedrich-Ebert-Straße 38
Tel.: 06071-6043700
EMail: anita.bind@gmx.de
www.anita-bind.de
1. und 2. Grad

Praxis Lust-zu-Leben
Sabine Hochmuth
65191 Wiesbaden
Parkstraße 101
Tel.: 0173-6545961
EMail: info@lust-zu-leben.de
Reiki-Coaching sowie Reiki-Aus- und Fortbildungskurse jeweils für Erwachsene und Kinder

Reiki-Seminare und Ausbildung
Heilpraktiker Michael Bressler,
Reiki-Meister/Lehrer in der
7. Generation
66578 Schiffweiler
Am Rathausberg 3
Tel.: 06821-67665
Fax: 06821-633227
EMail: fragen@bressler-reiki.de
www.bressler-reiki.de
1., 2., Meister/Lehrer, Chakrenlehre, Meditation

Reiki-Do Institut Rhein-Neckar
Mark Hosak
Reiki Meister/Lehrer, Begründer des Shingon Reiki
69412 Eberbach
Friedrichstr. 6
Tel.: 06271-947957
EMail: office@markhosak.com
www.markhosak.de
Seminare, Ausbildungen, Beratungen

PLZ 70000

Reiki-Meisterin und -Lehrerin
Sonja Carabelli
70567 Stuttgart
Alfred-Dehlinger-Str. 8
Tel.: 0711-712796
Fax: 0711-7170603, EMail:
sonja.carabelli@googlemail.com
www.reiki-sonja-carabelli.de
Einweihungen in alle 3 Grade, Energiearbeit, Clearing und Rückführungsintegration

ALL-EINS Akademie - Zentrum für Energiearbeit
Julia Weitzenegger
72108 Rottenburg am Neckar
Gelber Kreidebusen 42
Tel.: 07472-440464,
EMail: jtweitzenegger@hotmail.com
www.all-eins-akademie.de
Einweihung in alle Grade, Prana-Reiki, Engel-Reiki, Crystal-Reiki & Schamanisches Reiki. Reiki DVD "Reiki and More ..." Ausbildung zum Heil- und Seelenberater

Energetische Heilpraxis
Michaela Weidner
Reiki-Meisterin/Lehrerin
72514 Inzigkofen-Vilsingen
Lerchenweg 2
Tel.: 07571-14922
EMail: michaela.weidner@reiki-fit.de
www.reiki-fit.de
Grad I-III, Kinderkurse, Chakreneinweihungen, Reiki-Treffen

Praxis für psychologische Psychotherapie
Margarete Schweizerhof
Dipl.-Psych., Dipl.-Soz.
75428 Illingen
Seestraße 6
Tel.: 07041-8180288
Fax: 07041-8180289
Alle Reiki-Grade, offene Reiki-Treffen, Behandlungen, Krisenintervention

15 Reiki Magazine zum Super-Sonderpreis!

Für nur 29,80 Euro erhalten Sie 15 frühere Ausgaben des Reiki Magazins voller interessanter Reiki-Geschichten, Artikel, Interviews und Meldungen – zeitlos spannend und berührend!

Bitte verwenden Sie den Coupon auf S. 57 / ►„Auswahl 15 Hefte“ ankreuzen!

Michaela Weidner
Reiki-Meisterin/Lehrerin

Lerchenweg 2
72514 Inzigkofen-Vilsingen
Tel.: 07571/14922
e-Mail:
michaela.weidner@reiki-fit.de
Internet: www.reiki-fit.de

霊気

Grad I-III, Kinderkurse, Chakreneinweihungen
Reiki-Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat

www.lebensenergie-oase.de

Ein besonderer Platz im Alpenvorland in herrlicher Natur!

Seminarhaus für Ihre Intensivseminare
mit max. 10 Teilnehmern
Gerne Selbstversorger oder
Verpflegung nach Wunsch
Ferienwohnungen für
2 bis 9 Personen (ab 3 Ü)

Angela Zellner • Reiki-Meisterin und -Lehrerin • Tel. 08862-8147
Email: angela.zellner-reiki@arcor.de
Enzianweg 18, 86984 Prem - Gründl bei Lechbruck • Oberbayern/ Ostallgäu

Reiki-Institut Freiburg
Benjamin Maier
79110 Freiburg
Windausstr. 12
Tel.: 0761-1552526
EMail: info@schamanischer-heiler.de
www.reiki-institut-freiburg.de
Shingon Reiki, Usui Reiki Ryôhô, Meditation, Östliche Magie - Seminare, Sitzungen, Ausbildungen

PLZ 80000

Die Geistige Aufrichtung®
Carolin & Alexander Toskar
81679 München
Tel.: 089-35899269
www.geistige-aufrichtung.com
Seminare, Reiki und geistiges Heilen

Seminarzentrum Isabella Petri
83370 Seeon
Wattenham 33
Tel./Fax: 08624-2817
EMail: IsabellaPetri@aol.com
www.IsabellaPetri.de
Reiki 1. Grad bis Lehrerausbildung
Tradit. Reiki-Ausbildung des Usui-Systems; Mitglied Reiki-Alliance Deutschland e.V.; Reikitreffen und Behandlungen; Bewusstseinsarbeit in Einzelsitzungen, Intensivseminaren und als Firmentraining

Angela Zellner
86984 Prem-Gründl, Enzianweg 18
Tel./Fax 08862-8147
www.lebensenergie-oase.de
1. und 2. Grad, offene Abende

>>> Eintrag im Reiki-Branchenbuch:

vier Ausgaben in Folge
für 90,- € / Jahr

(15% Rabatt bei Doppeleintrag
Heft + Website im 1. Jahr)

Datenannahme:
Dorit von Wilcke
E-Mail: info@reiki-magazin.de
Tel.: 0700-233 233 23
+ über unsere Website:
www.reiki-magazin.de
dort: „Reiki-Anbieter-Verzeichnis“
dort: „Eintrag in die Druckausgabe des Reiki Magazins“

Infos, Gratis-Downloads & Reiki-Shop:
www.reiki-magazin.de

Kleinanzeigen

Urlaub/Reisen

Reiki-Japan-Reise auf den Spuren Mikao Usuis mit Seminarmöglichkeit und Treffen japanischer Reiki-Praktizierender: 09.-24.11.2018. Mehr Infos unter www.holistika.de/seminar-reisen/

Spirituelle Reisen für Lebensgenießer! In einer inspirierenden Umgebung mit liebevoller und kompetenter Unterstützung ist eine Auszeit und stille stehen bei Lebensfragen plus Urlaub möglich. Fokke Brink & Maria Kumb, Tel.: +30-27320-66188, Mobil: +30-693-8685879, EMail: reiki4u2@otenet.gr
www.fokkebrink.info

"Touching India's Heart" Reisen mit allen Sinnen erleben. - Jetzt unter neuem Namen! - Eintauchen in die verzauberte tropische Landschaft Südindiens, Keralas. Lass Dich berühren auf allen Ebenen, durch Ayurveda-Massagen, Yoga, Meditation, Reiki, exotische Küche und das "Einfach nur sein". Inspirierende Ausflüge zum Tempel, Ashram, Hausboot-Tour in die Backwaters, Elefanten füttern, Bergtour mit Dschungel und Teeplantagen und einiges mehr erwartet Dich, um einzutauchen in eine Andere Welt und zu Dir. Special Angebot: Palmblattlesung (Bangalore) sowie Nordindien-Tour (Delhi, Varanasi).
Info und Anmeldung: Simone Grashoff
Tel.: 0049-(0)176-20801555
Email: welcome@touching-indias-heart.com
www.touching-indias-heart.com

Verschiedenes

Geomantie - Kraftplatz Lebensraum
Haus u. Wohnraumuntersuchungen
Ausbildungen, Workshops
www.gaiavita.de

Ausbildungen

Spezialkurs Gendai Reiki Ho für Reiki-Lehrer anderer Stile: 16.-18.03.2018, Nähe Bonn. Mehr Infos auf www.holistika.de/seminare/seminar-angebote/

"Russisches Heilwissen" Ausbildung in Informations-Medizin der Zukunft! www.modernegesundheit.com

Inner Heart Reiki - die Reise zu deinem wahren Selbst! Reiki wird aus den japanischen Kanji's nicht nur als Universelle Lebensenergie übersetzt, sondern vor allem als "Wahres Selbst" www.innerheart - reiki.com

Ausbildung zur „Lebensplan-Begleiter*in" mit Zertifikat - neue Methoden. www.modernegesundheit.com

CHANGING LIVES
Ausbildungen und Sitzungen die ihr Leben klarer und einfacher machen.
www.mata-kraftvolle-spirituelle-wegbegleitung.de

Gesundheit

„Röntgenblick-Methode" Wissen der Zukunft! Bücher, Videos & Termine www.modernegesundheit.com

„Lebensplan-Begleiter*in" mit Zertifikat. Nutze deine geistige Reifung, hilf Menschen ihre tiefsitzenden Probleme zu lösen! www.modernegesundheit.com

„Röntgenblick-Methode - Kann ich in Körper & Materie sehen?" Fach-Buch www.modernegesundheit.com

Sie möchten hier inserieren?

Kleinanzeigen privaten Charakters sind für unsere Abonnenten kostenlos (eine Anzeige pro Ausgabe). Weitere private wie auch gewerbliche Kleinanzeigen kosten 5,- Euro je angefangene 50 Anschläge und werden gegen Vorkasse veröffentlicht. Der Anzeigenschluss für die Ausgabe 1/18 ist am 30.10. 2017.
Bitte senden Sie Ihre Kleinanzeige an den: olivers Verlag, Wiesbadener Straße 14, 12161 Berlin – oder tragen Sie den Text online ein, auf: www.reiki-magazin.de, bei Stichwort „Netzwerk", dort: „Kleinanzeigen".

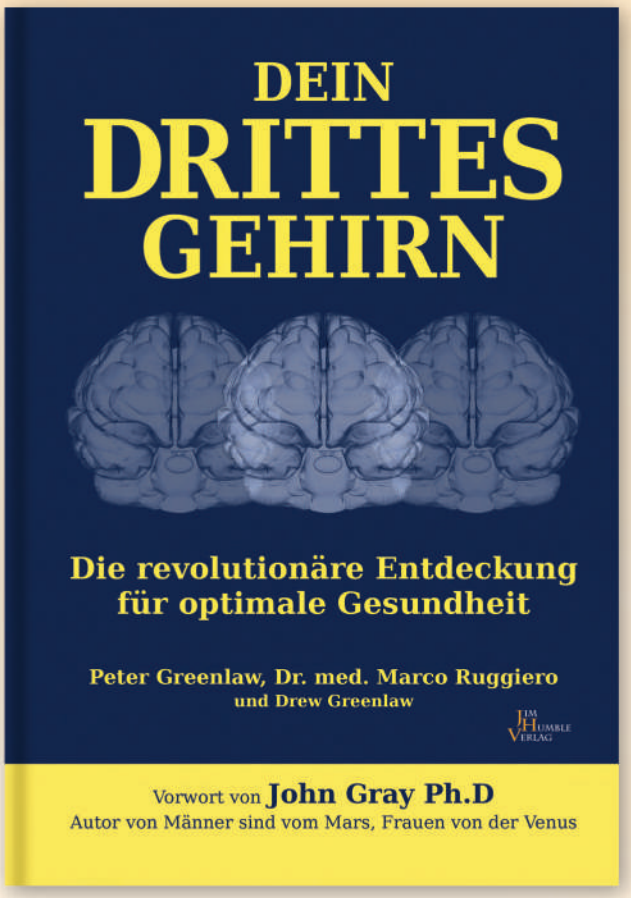
Sie möchten einen Eintrag im Reiki-Branchenbuch?

Sie können im Reiki-Branchenbuch (S. 58-61) einen Adresseintrag schalten, für Ihr Reiki-Zentrum, Ihre Reiki-Praxis! Für vier Ausgaben in Folge, für 90,- Euro im Jahr (inkl. MwSt.).
Wenn Sie einen Eintrag sowohl im Heft als auch auf unserer Website schalten möchten (Info zum Adresseintrag online siehe S. 7!), erhalten Sie 15% Rabatt für beide Einträge, im ersten Jahr.
Schicken Sie uns den Text Ihres Reiki-Adresseintrags an: info@reiki-magazin.de – oder rufen Sie uns an: Tel.: (030) 89 74 60 93 – oder geben Sie Ihren Eintrag direkt online, auf unserer Website, ein: www.reiki-magazin.de, dort unter: „Reiki-Anbieterverzeichnis", dort: „Eintrag in die Druckausgabe des Reiki Magazins".
Bei Fragen kommen Sie gerne auf uns zu:
Tel.: 0170-421 24 22 (Dieter Leisebein).

Dein Drittes Gehirn

Dieses Buch wird unsere Perspektive völlig verändern und unsere Lebensqualität und unser Gesundheitspotenzial maximieren.

Dieses Buch ist ein Muss für jeden, der sich auch nur am Rande mit Gesundheit beschäftigt



Peter Greenlaw/Dr. Marco Ruggiero

Dein Drittes Gehirn

Die revolutionäre Entdeckung für optimale Gesundheit

Vor fast zwanzig Jahren entdeckten Wissenschaftler und Forscher, dass wir ein zweites Gehirn haben. Dieses zweite Gehirn wurde im Magen-Darm-Trakt entdeckt und hat so viele Neuronen wie unser Gehirn. Doch die Entdeckung des zweiten Gehirns wurde durch eine weitere große wissenschaftliche Entdeckung in den Schatten gestellt – die Entdeckung unseres »dritten Gehirns« durch Dr. Ruggiero.

In »Dein drittes Gehirn« erfahren wir, dass ein in der Anatomie fast dreitausend Jahre lang unbemerktes Organ, das Mikrobiom, tatsächlich ein drittes Gehirn und nicht einfach irgendein Organ ist.

Nach jahrelangen Bemühungen war Ruggieros Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Entdeckung und Entwicklung einer Supernahrung für das dritte Gehirn erfolgreich. Diese Nahrung nutzt denselben Fermentationsprozess, der schon bei unserer Geburt stattfindet. Dr. Ruggiero und seine Frau Stefania Pacini nutzten ihre langjährigen wissenschaftlichen Erkenntnisse aus Molekularbiologie, Anatomie und Ernährungswissenschaft und rekonstruierten erfolgreich genau die Kombination aus Pilzen, Bakterien, Hefen und Mikroben, die Babys während des Geburtsvorgangs aufnehmen.

»Dein Drittes Gehirn« – der Beginn eines neuen medizinischen Zeitalters – kommen Sie mit ins Boot!

202 Seiten, gebunden · ISBN: 978-90-8879-171-0 · € [D] 21,95

JIM HUMBLE VERLAG

Aufklärung.
Gesundheit.
Bewusstsein.

www.jimhumbleverlag.com
info@jimhumbleverlag.com

Zum Schluss

© Jesse Kraft - 123rf.com

Selbstsicher by nature

Von Oliver Klatt

Vor einigen Monaten sah ich im Fernsehen* einen Ausschnitt aus einem alten Interview mit Mick Jagger, in Schwarzweiß, aus den frühen 1960er Jahren. Der damals noch sehr junge Mick Jagger wird, kurz nach der ersten Erfolgswelle der Rolling Stones, von einem älteren Reporter in England etwas überheblich gefragt: „Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was Sie später im Alter tun wollen?"

Der Reporter setzt dabei eine Miene auf, die deutlich die Grenzen seiner eigenen Vorstellungskraft zeigt, wie auch die Grenzen des damaligen Zeitgeistes: dass es nämlich absolut undenkbar ist, auch als älterer Mensch noch Rockmusik zu machen – und dass man auch als junger Mensch im Grunde damit nur seine Zeit verschwendet.

So gesehen war dies nicht mal eine ernst gemeinte Frage, sondern eher der Versuch einer Belehrung, mit dem Unterton: „Also, lange werdet ihr diese lärmige Musik sowieso nicht weitermachen können! Das hat eh keine Zukunft, und schon gar nicht für dich persönlich."

Die erste Reaktion des jungen Mick Jaggers darauf zeigt, dass er wohl tatsächlich noch nie darüber nachgedacht hatte, was er im Alter einmal tun wird. Für einen kurzen Moment scheint er diese Frage still für sich zu reflektieren – und sagt erst einmal nichts.

Dann, gerade noch schnell genug, um die Pause nicht allzu groß werden zu lassen, antwortet er, wie aus einer Intuition heraus, mit großer innerer Selbstsicherheit: „Nun, das werden wir noch sehen."

Dabei wirkt er trotz seines jungen Alters nicht anmaßend. Es schwingt kein verletzter Stolz in seiner Stimme mit, auch nichts in der Art von „Dir werd' ich's schon zeigen!", und kaum jugendlicher Überschwang. Er gibt schlicht den Hinweis: die Zeit wird es zeigen. Womit er sich den nötigen Raum für sein Leben gibt: er setzt sich selber frei.

Nun, er hatte recht: die Zeit hat es gezeigt. (Für diejenigen, die keine Massenmedien schauen: Mick Jagger macht mit den Rolling Stones seit nunmehr 55 Jahren kontinuierlich und erfolgreich Rockmusik, er ist nach wie vor einer der bekanntesten Rocksänger weltweit.)

Sicht in alle Richtungen

Was ich an diesem Interviewausschnitt so interessant finde, ist gar nicht die Person Mick Jagger oder der Erfolg der Rolling Stones. Ich mag die Lieder der Stones eigentlich gar nicht besonders, mit Ausnahme weniger Songs. Früher, als ich noch zur Schule ging, gab es in unserer Klasse zwei Lager: die einen waren eher Stones-Fans, die anderen eher Beatles-Fans. Ich war eher Beatles-Fan.

Nein, was ich an diesem Ausschnitt so interessant finde, ist, dass er – mit dem bemerkenswerten Abstand von 55 Jahren – ganz wunderbar aufzeigt, wie unglaublich begrenzt Sichtweisen doch sein können; selbst wenn zu einem bestimmten Zeitpunkt eigentlich alle sie teilen.

Und, was der Ausschnitt außerdem zeigt, in der Reaktion Mick Jaggers: Selbst dann, wenn man nicht einmal ganz sicher ist, ob an einer gegenteiligen Sicht nicht doch etwas Wahres dran sein könnte, und sogar dann, wenn man bisher noch nicht einmal darüber nachgedacht hat, kann man dennoch authentisch gegenhalten, einfach aus seinem Inneren heraus ... ohne jede Anmaßung, Selbstverliebtheit oder Prophetie.

Wichtig scheint dabei vor allem zu sein, „ergebnisoffen" zu sein. Sich nicht durch scheinbar Feststehendes verunsichern zu lassen, wenn man damit konfrontiert wird, und das vielleicht noch in einschüchternder Weise. Und selbst dann, wenn es um Themen geht, bei denen sich innerhalb eines Kulturkreises nahezu alle einig sind, wie z.B. „Als 75-jähriger macht man keine Rockmusik mehr" (1960er Jahre, England), „Ein Schwarzer wird niemals Präsident werden" (18. Jahrhundert, USA) oder „Die Welt ist eine Scheibe" (1. Jahrtausend v. Chr., Mesopotamien). ■

* Ich gebe den Dialog hier sinngemäß wieder, meiner Erinnerung entsprechend, da ich keine Aufnahme davon besitze.

Das Reiki Magazin Abo

Wir freuen uns, wenn Sie Abonnent/in des Reiki Magazins werden und unsere Arbeit für die deutschsprachige Reiki-Gemeinschaft damit unterstützen! Für ein Neu-Abonnement und/oder für ein Geschenk-Abo erhalten Sie eine Abo-Prämie. Wählen Sie aus:

Abo-Prämie 1

Reiki-Anstecker

Ohne Zuzahlung

Sie sparen 3,20 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Die Reiki-Anstecker gibt es in insgesamt zwölf Farben (siehe S. 57). Als „Abo-Prämie 1“ senden wir Ihnen *einen* Anstecker in einer Farbe *unserer* Wahl kostenlos zu.

Ihre Vorteile als Abonnent/in:

- Sie erhalten das Reiki Magazin frei Haus
- Sie erhalten eine Abo-Prämie
- Sie erhalten 1x im Jahr eine exklusive Reiki-Postkarte (oder Reiki-Lesezeichen oder ähnliches) zugesandt
- Sie können eine Kleinanzeige privaten Charakters je Ausgabe (auch auf der Website) kostenlos schalten

Abo-Prämie 2

„Die Reiki-Systeme der Welt“

Mit Zuzahlung von 5,- €

Sie sparen 9,80 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Das Buch „Die Reiki-Systeme der Welt“ ist das Standardwerk zur Geschichte des Usui-Systems des Reiki und zu den verschiedenen, anerkannten Reiki-Stilen weltweit. 270 Seiten. Von Oliver Klatt. Erschienen bei Windpferd. www.windpferd.de

WINDPFERD

Abo-Prämie 3

Reiki-Baumwolltasche

Ohne Zuzahlung

Sie sparen 2,80 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Helle Baumwolltasche, ca. 38 x 42 cm (Breite x Höhe) plus Henkel, mit Reiki-Symbol und Reiki-Schriftzug in Bordeaux-Rot und Hinweis auf das Reiki Magazin. 100 Prozent Baumwolle, mit "Global Organic Textile" Standard Siegel. Waschbar.

Bestellcoupon für Abonnement und/oder Geschenk-Abo

Rechnungsempfänger:

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ich zahle auf folgende Weise (Zahlungsempfänger: O. Klatt):

☐ per Überweisung ☐ per Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung

Wenn Sie sich für das **Lastschriftverfahren** entscheiden und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen vorliegt, senden wir Ihnen nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausfüllen und an uns zurücksenden (per Post, Fax oder als Scan per E-Mail!). Nach Erhalt des Mandats werden wir Ihre Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Alternativ können Sie auf unserer Website www.reiki-magazin.de das für ein Abonnement nötige **SEPA-Lastschriftmandat downloaden** (siehe www.reiki-magazin.de/abonnement.html) und dieses ausgefüllt beilegen.

☐ Ja, ich möchte das REIKI MAGAZIN abonnieren.

☐ ab dieser Ausgabe ☐ ab der nächsten Ausgabe ☐ ab Ausgabe .....

Zunächst für ein Jahr (vier Ausgaben) zum Preis von derzeit jährlich € 34,- inkl. Porto und Versand A + CH: € 38,- inkl. Porto und Versand. Sonstiges Ausland: € 39,- inkl. Porto und Versand.

Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr zu den gültigen Bedingungen, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes, beginnend mit dem Erscheinungsdatum der ersten Ausgabe, die Sie erhalten, gekündigt wird.

Ich wähle

☐ Prämie 1: Reiki-Anstecker - (ohne Zuzahlung) Lieferung in einer Farbe unserer Wahl

☐ Prämie 2: Buch „Die Reiki-Systeme der Welt“ - (mit Zuzahlung von 5,- Euro)
Achtung: bei Versendung ins Ausland + 6,00 € Porto- und Verpackungspauschale / im Inland kostenlos

☐ Prämie 3: Reiki-Baumwolltasche - (ohne Zuzahlung)
Achtung: bei Versendung ins Ausland + 4,00 € Porto- und Verpackungspauschale / im Inland kostenlos

☐ Ich bestelle ein Geschenk-Abonnement* für eine/n Reiki-Freund/in! = Reiki Magazin-Abo ein Jahr: € 34,- (in CH + A: € 38,-) / Sonst. Ausl.: € 39,-

Die Abo-Prämie meiner Wahl habe ich oben angekreuzt.
Die Prämie soll gehen ☐ an mich ☐ an meine/n Reiki-Freund/in

Keine automatische Verlängerung; es sei denn, dies ist Ihr Wunsch - dann kontakten Sie uns bitte!

Name u. Adresse der beschenkten Person:

Senden Sie diesen Coupon an:
Deutschland & Schweiz:
olivers Verlag
Wiesbadener Str. 14, D-12161 Berlin
Fax: 030 - 89 74 60 94

Österreich:
Siegfried Süss
Loudonstr. 39, A-1140 Wien
Fax: 01 / 979 50 78

* Ein Geschenk-Abo können Sie für eine /n Reiki Freund/in bestellen. Sie bezahlen, er/sie erhält für ein Jahr das Reiki Magazin. (Wenn Sie eine automatische Verlängerung wünschen, kontakten Sie uns bitte dazu!) Die gewünschte Prämie erhalten Sie ODER Ihr/e Reiki-Freund/in (bitte entsprechend ankreuzen). Andere Verfahrensweisen sind leider nicht möglich.

REIKI MAGAZIN

Ausgabe 02 / 2018

Die Kinder von Tschernobyl

In den 1990er Jahren reiste Christel Seligmann gemeinsam mit anderen Reiki-Lehrern mehrfach nach Weißrussland, um an dortigen Kliniken Ärzte und Pflegepersonal sowie Patienten in Reiki zu unterrichten. Die Reisen standen im Zusammenhang mit den Auswirkungen des Atomreaktorunfalls von 1986 im nahe liegenden Tschernobyl. Für das Reiki Magazin berichtet Christel Seligmann von ihren sehr berührenden Erfahrungen in der damaligen Ausnahmesituation.

Interview mit William Paul Young

Oliver Klatt traf den Bestsellerautor von „Die Hütte“ (weltweit 22 Mio. verkaufte Expl.) – und sprach mit ihm über „Lügen, die wir uns über Gott erzählen“.

Die Erscheinungstermine der drei kommenden Ausgaben des Reiki Magazins (für Ihre Planung) sind:

- Ausgabe 2/2018: Erscheinungstermin in der 13. Kalenderwoche 2018, Ende März 2018 (Anzeigenschluss: 26. Februar 2018 / für Kleinanzeigen & Adresseinträge: 27. Februar 2018)
- Ausgabe 3/2018: Erscheinungstermin in der 26. Kalenderwoche 2018, Ende Juni 2018 (Anzeigenschluss: 24. Mai 2018 / für Kleinanzeigen & Adresseinträge: 25. Mai 2018)
- Ausgabe 4/2018: Erscheinungstermin in der 38. Kalenderwoche 2018, Mitte September 2018 (Anzeigenschluss: 16. August 2018 / für Kleinanzeigen & Adresseinträge: 17. August 2018)

Verlag:
olivers Verlag
Inhaber: Oliver Klatt
Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin
Tel.: 030 - 89 74 60 93
Fax: 030 - 89 74 60 94
E-Mail: info@reiki-magazin.de
www.reiki-magazin.de

Herausgeber:
Oliver Klatt (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
olivers Verlag - Oliver Klatt
Devrientweg 15a, 12207 Berlin
Tel.: 030 - 85 73 16 40
E-Mail: redaktion@reiki-magazin.de

Freie Mitarbeiter/innen:
Frank Doerr, Prem Simone Grashoff, Janina Köck, Franziska Rudnick, Michaela Weidner, Steffi Salchow

Anzeigenbetreuung:
Dieter Leisebein
Tel.: 0700 - 233 233 26
oder 0170 - 421 24 22
Fax: 030 - 89 74 60 94
E-Mail: anzeigen@reiki-magazin.com

Anzeigenpreise:
siehe Media-Mappe Nr. 3

Kundenservice:
Dorit von Wilcke
Tel.: 030 - 89 74 60 93
E-Mail: verlag@reiki-magazin.de

Gestaltung & Satz:
Janine Warmbier, Hamburg

Re-Design 2005:
Nina Schiller

Druck:
Divyanand Verlags-GmbH, Herrischried

Einzelpreis:
€ 8,50 • A: € 8,90 • CH: SFR 9,90

Jahres-Abo (4 Ausgaben):
D: € 34,- / A + CH: € 38,-
Sonstiges Ausland: € 39,-

Bankverbindung:

• Deutschland:
olivers Verlag
Ktnr. 426 70 50
BLZ 100 700 24
Deutsche Bank
IBAN: DE47 1007 0024 0426 7050 00
BIC: DEUTDEDBBER

Abonnentenverwaltung:

• Deutschland
Dorit von Wilcke
Tel.: 030 - 89 74 60 93
Adresse siehe Verlag

• Österreich:
Siegfried Süss
Loudonstr. 39, 1140 Wien
Tel. & Fax: 01 / 979 50 78

• Schweiz
siehe Verlag

Copyright Texte: Alle Rechte vorbehalten; Copyright olivers Verlag, Berlin, oder bei den AutorInnen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandtes Material übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die Beiträge sind von den AutorInnen und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft. Jegliche Haftung der AutorInnen bzw. des Verlags ist dennoch ausgeschlossen. Die Anzeigeninhalte entsprechen nicht immer der Auffassung der Redaktion.

Copyright Fotos: siehe im jeweiligen Beitrag

ISSN 1432-5063

Vertriebskennzeichen:
Pressepost A 42880

Das Reiki Magazin erscheint quartalsweise seit Januar 1997.

Hinweis zu den Verbandsseiten:
Für die Inhalte der Verbandsseiten von ProReiki – der Berufsverband e.V. und des Österreichischen Berufsverbandes der Diplomierten Reiki-TherapeutInnen (ÖBRT), die in jeder Ausgabe des Reiki Magazins erscheinen, sind die Verbände jeweils selbst vollumfänglich verantwortlich.

Wichtiger Hinweis:
Die in diesem Heft beschriebenen Methoden und Empfehlungen sollen ärztlichen Rat und medizinische Behandlung nicht ersetzen. Alle Informationen sind sorgfältig recherchiert und werden nach bestem Wissen und Gewissen weitergegeben. Dennoch übernehmen die Autoren und der Verlag keinerlei Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die direkt aus der Anwendung oder Verwendung der Angaben in diesem Buch entstehen. Die Informationen im Reiki Magazin, die im Zusammenhang mit Behandlungsmethoden und -empfehlungen stehen, sind für Interessierte zur Weiterbildung gedacht.

Adresseinträge:
Für die Schaltung eines Adresseintrags im Reiki Magazin und auf der Reiki-Magazin-Website besuchen Sie bitte unsere Website www.reiki-magazin.de, Stichwort „Reiki-Anbieter“ - oder senden Sie eine E-Mail an: info@reiki-magazin.de

Bei Umzug:
Bitte teilen Sie uns mindestens zwei Wochen vor einem Umzug Ihre neue Adresse mit. Nachsendeanträge für Briefpost gelten leider nicht für die Zusendung von Zeitschriften.

SEPA-Lastschriftmandat:
Unsere SEPA-Lastschriftmandate stehen online zum Download bereit auf:
www.reiki-magazin.de/abonnement.html
(für Abonnements)
www.reiki-magazin.de/eintrag-druckausgabe.html
(für Adresseinträge)

Reiki-Urkunden & Stempel

- Serie C -

- Serie D -

- Serie A -

Urkunden für 2,- € pro Stück

- Serie B -

◀ Meisterstempel-Abdruck ▶

Neue, handgefertigte Reiki-Meister-Stempel aus Stein von „Stempelmacher" Fokke Brink in zwei verschiedenen Versionen (Unikate mit dem japanischen Zeichen für „Ursprung, Original", in Yin- oder Yang-Version) – limitierte Auflage – für nur 98,- Euro/Stück (inkl. MwSt.)

Meisterstempel Symbol „Ursprung"!

Bestellen Sie entweder die Yin-Version dieses Stempels (unten rechts, roter Hintergrund) oder die Yang-Version (unten links, weißer Hintergrund). Oder gleich beide (= ein „schönes Paar"). Mitgeliefert wird ein Echtheits-zertifikat je Stempel + Erläuterungen.

Siehe auch im Reiki-Shop:
www.reiki-magazin.de

Zum Zeitpunkt wo ein Reiki-Meister ganz in seine Kraft kommt, legt er sich nach traditioneller Lehre einen original-handgefertigten Meister-stempel zu. Fortan tragen die Urkun-den, die er an seine Seminarteilnehmer ausgibt, „seinen" Stempel. Stempelmacher Fokke Brink hat limitierte Serien solcher Meisterstempel (je 40 Stück) exklusiv für die Reiki Magazin-Leserinnen und -Leser an-gefer- tigt. Jeder Stempel ist ein Uni-kat und handgearbeitet.

Das Meister-Set!

Meisterstempel (nach Wahl) + Stempelkissen + 17 Urkunden (Serie nach Wahl / 10 x 1. Grad, 5 x 2. Grad und je 1 x Lehrer und Meister) für insges. 119,- €

Urkunden-Kennenlern-Sets!

„Set 1 - gemischt"
(1 Urkunde je Serie/4 Stück) für 7,50 €

„Set 2 - gemischt"
(je 1 Urkunde aller vier Grade der drei Hochformat-Serien + 1 Urkunde der Querformat-Serie/13 Stück) für 23,50 €

Ja, ich bestelle:

- ○ ein Urkunden-Kennenlern-Set „Klein" für 7,50 €
- ○ ein Urkunden-Kennenlern-Set „Groß" für 23,50 €
- ○ einen Meister-Stempel „Ursprung/Yin" für 98,- €
- ○ einen Meister-Stempel „Ursprung/Yang" für 98,- €
- ○ ein kompl. Meister-Set für 119,- €

Urkunden-Serie ..... Meister-Stempel .....

..... Urkunden „1. Grad" der Serie .....

..... Urkunden „2. Grad" der Serie .....

..... Urkunden „Lehrer-Grad" der Serie .....

..... Urkunden „Meister-Grad" der Serie .....

Ich bezahle per:

❏ Überweisung nach Rechnungserhalt

❏ Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung (derzeit nur für Konten in Deutschland)

Wenn Sie sich für das **Lastschriftverfahren** entscheiden und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen vorliegt, senden wir Ihnen nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausfüllen und per Post an uns zurücksenden (bitte nicht per Fax oder als Scan per E-Mail senden!). Nach Erhalt des Mandats werden wir Ihre Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Für Neukunden:

❏ Vorauskasse / Überweisung auf das Konto:

IBAN: DE47 1007 0024 0426 7050 00
BIC: DEUTDEDBBER
Kontoinhaber: Oliver Klatt

Bitte Artikel und Rechnung an:

Name: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Land: .....

Kostenlose Probe Soli-Öl
erhältlich direkt vom Hersteller gegen Einsendung dieses Original-Coupons

Naturreine ätherische Öle

sind das flüssige Gold der Pflanzen – sie konzentrieren in sich die Kraft der Sonne, des Lichts und der Natur.

Diese Kraft wird gebündelt in einer altbewährten Mischung der wertvollsten naturreinen ätherischen Öle: Soli-Chlorophyll-Öl S 21.

Vor über 75 Jahren schon entwickelte der Heilkundige Erich Reinecke diese wirkungsvolle Kräuterölmischung, die Selbstheilungskräfte anregt und entspannend und ausgleichend auf den ganzen Organismus wirkt. Energiebahnen werden geöffnet, energetische Blockaden gelöst. Damit wird das Öl zu einem unverzichtbaren Begleiter bei inneren und äußeren Verspannungen. Es lockert und löst von innen heraus und intensiviert Massage-Behandlungen.

Soli-Chlorophyll-Öl S 21 ist erhältlich in jeder Apotheke unter der Pharma-Zentral-Nummer (PZN) 07364099

Soli-Chlorophyll-Öl S 21

Stärken Sie Ihre Vitalkräfte, indem Sie jeden Morgen einen Tropfen Soli-Chlorphyll-Öl S 21 in Ihren Händen verreiben und das Öl in 10 bewussten Atemzügen direkt aus Ihren Händen tief einatmen.

Das Soli-Öl ist durch seine engergetische Wirkung ein wertvoller Begleiter durch den ganzen Tag und bei vielen Unpässlichkeiten des Alltags wie Verspannung, Erschöpfung, Konzentrationsschwäche oder Erkältungsgefahr. Man kann es einreiben, einatmen, als Badezusatz und Saunaaufguss verwenden oder auch im Raum verdampfen.

Sitzende Tätigkeiten und Computer-Arbeit führen bei immer mehr Menschen zu Verspannungen von Schultern, Nacken und Rücken. Eine ausgleichende Gymnastik ist wichtig. Zusätzlich kann Soli-Chlorophyll-Öl S 21 die betroffene Muskulatur durch seine Tiefenwirkung erfrischen, lockern und beleben.

Massieren Sie das Öl mehrmals täglich sanft ein und, wenn möglich, halten Sie die betroffenen Stellen anschließend warm. Besonders effektiv ist die regelmäßige Anwendung vor dem Schlafengehen, weil die Bettwärme die Wirkung des Öls intensiviert.

Bei Erschöpfung und Konzentrationsproblemen können Sie Ihre Lebensgeister wieder wecken, indem Sie sich Stirn, Schläfen und Nacken mit Soli-Chlorophyll-Öl S 21 einreiben.

Gönnen Sie sich Verschnaufpausen, in denen Sie Körper, Geist und Seele z. B. mit Meditation oder Yoga wieder zueinander führen. Soli-Chlorophyll-Öl S 21 unterstützt Sie dabei, indem es Energien leichter fließen lässt. Verdampfen Sie dazu das Öl im Raum oder geben Sie einen Tropfen auf Stirn und Brust.

Viel Freude und Entspannung mit dieser wundervollen Kräuterölmischung wünscht Ihnen

Karin Ziegler
SOLIFORM Erich Reinecke GmbH
Oberstr. 73 a
45134 Essen
Tel.: 0049-(0)201-473626
www.soliform.de
info@soliform.de